



Jahresbericht 2024

Produktgruppen

Titelseite: Wald bei Mengestorf, Aussichtsreicher Ulmizberg, Kirche Niederscherli (Fotos: James Goss),
Prächtige Stimmung im und über dem Liebefeld Park (Foto: Keith Häslar)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
<hr/>	
Jahresbericht der Produktgruppen	7
101 Behörden	7
102 Zentrale Dienste	12
103 Kultur	18
104 Steueradministration	20
105 Raumplanung	21
106 Bauaufsicht	24
107 Verkehr	25
108 Strassen	28
109 Fahrzeugdienst	30
110 Individuelle Sozialhilfe	32
111 Kindes- und Erwachsenenschutz	34
112 Sozialversicherung	36
113 Institutionelle Sozialhilfe	39
114 Migration	42
115 Volksschulen	45
116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	48
117 Sport und Freizeit	50
118 Einwohnerwesen	52
119 Polizeiinspektorat	54
120 Bade-/Freizeitanlagen	56
121 Bevölkerungsschutz	57
122 Öffentliche Bauten	59
123 Liegenschaften	61
124 Umweltschutz, Energie	64
125 Landschaft	66
126 Ver- und Entsorgung	69
127 Geografisches Informationssystem GIS	74
128 Informatikzentrum Köniz-Muri	76
129 Produktunabhängige Finanzleistungen	78

Der Jahresbericht 2024 besteht aus zwei Teilen:

Jahresbericht 2024 Finanzen

Jahresbericht 2024 Produktgruppen

Anhang Jahresbericht 2024 Produktgruppen mit Zahlen und Statistiken

Online unter → www.koeniz.ch/jahresbericht

Einleitung



Der Könizer Gemeinderat (v. l.): Christian Burren, Vorsteher Direktion Planung und Verkehr, Hansueli Pestalozzi, Vize-Präsident des Gemeinderats und Vorsteher Direktion Umwelt und Betriebe, Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin und Vorsteherin Direktion Präsidiales und Finanzen, Thomas Marti, Vorsteher Direktion Sicherheit und Liegenschaften, Hans-Peter Kohler, Vorsteher Direktion Bildung und Soziales.

Liebe Leser:innen

2024 war für Köniz ein Jahr, in dem die Gemeinde wichtige Weichen stellen und bedeutende Projekte initiieren, vorantreiben und zum Abschluss bringen konnte. Die Statistik dazu: Der Gemeinderat fällte im Berichtsjahr 683 Beschlüsse und traf sich zu 18 Klausursitzungen. Das Parlament behandelte 67 Geschäfte, wovon 26 Vorstösse waren. Inhaltliche Schwerpunkte bildeten unter anderem die neugegründete Stiftung Schloss Köniz, die überarbeitete Finanz- und die neue Wirtschaftsstrategie, die partizipativen Prozesse zum öffentlichen Raum und die Massnahmen im Bereich Klima und Energie.

Vielfältiges Köniz

Köniz ist eine vielfältige Gemeinde mit grossem Potenzial. Das Schloss bildet das histori-

sche Zentrum von Köniz, es ist identitätsstiftend und verbindet die urbanen mit den eher ländlichen Teilen der Gemeinde. Mit der Stiftung Schloss Köniz haben wir die einmalige Chance, das Schloss weiterzuentwickeln – zu einem regionalen Leuchtturm mit nationaler Ausstrahlung.

Die kulturelle Vielfalt von Köniz zeigte sich eindrücklich anlässlich der ersten Auflage des Kulturfests Köniz. Es bot Musik, Literatur, Theater, Tanz, Performance und bildende Kunst und brachte die Bevölkerung von Jung bis Alt, von Mengestorf bis Wabern für ein gemeinsames Erlebnis zusammen.

Eine weitere Gelegenheit, Köniz zu präsentieren, bot die offizielle Feier für Grossratspräsidentin Dominique Bühler. Die Könizerin präsidiert den Grossen Rat des Kantons Bern 2024–2025 und ist damit höchste Bernerin.

Stabile Finanzen

Es ist uns gelungen, die Finanzen weiter zu stabilisieren. Ausdruck davon ist der positive Rechnungsabschluss. Der Gemeinderat hat zudem die Finanzstrategie grundlegend überarbeitet. Die Strategie soll die Entwicklung der Gemeinde ermöglichen und finanzielle Eigenständigkeit gewährleisten.

Für den Service Public in einer wachsenden Gemeinde plant, investiert und baut die Gemeinde kontinuierlich. Davon zeugen der Ausbau des Veloverleihsystems und die hindernisfreie Umgestaltung der ÖV-Haltestellen, die Massnahmen für mehr Sicherheit auf dem Schulweg, das erfolgreiche Pilotprojekt Ganztageschule Wabern und die vielerorts notwendigen Sanierungen, z.B. des Bärensaals in Niederscherli und des Oberstufenzentrums Köniz. Mit dem Spatenstich für das Plusenergie-Quartier «Feuerfalter» im Ried

schreitet die Entwicklung in Niederwangen weiter voran und mit dem Ja der Bevölkerung zur Überbauungsordnung «Station Oberwangen» kann im Wangental eine neue Siedlung entstehen.

Sie möchten mehr erfahren? Im Jahresbericht sind die Leistungen der Gemeinde im Detail aufgeführt. Er ist die Zusammenfassung des Service Public und der vielfältigen Dienstleistungen, welche die Gemeinde auf einem Gebiet von 51 Quadratkilometern und in zwölf sehr unterschiedlichen Ortsteilen sicherstellt. Dabei kann die Gemeinde auf die gute Zusammenarbeit mit den zahlreichen Firmen, Vereinen, Ortsvereinen und Organisationen zählen, die alle einen wichtigen Beitrag leisten, dass die Menschen gerne in der Gemeinde Köniz wohnen und arbeiten.

Der Gemeinderat



Winterliche Landschaft nahe Mengestorf (Foto: James Goss)

Jahresbericht der Produktgruppen

101 Behörden

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst.	
101.1 Parlamentsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Parlaments – Geschäftsführung der parlamentarischen Kommissionen – Gesetzeskonforme Beschlussfassung und Protokollierung
101.2 Führungsleistungen Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> – Strategische und operative Führung und Steuerung (Planung, Controlling, Reporting) – Gesetzeskonforme Beschlussfassung, Protokollierung und Vollzug von Beschlüssen – Führung der Gemeindeverwaltung – Vertretung der Gemeinde gegen aussen resp. in anderen Organisationen und Gremien – Interkommunale und regionale Zusammenarbeit
101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Gemeindeführungsorgans – Unterstützung des Gemeinderats bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen

101.1 Parlamentsdienstleistungen

Parlament

Die Unterlagen zu den im Parlament behandelten Geschäften und die hängigen parlamentarischen Vorstösse sind auf der Könizer Website aufgeschaltet unter → www.koeniz.ch/politik/gemeindeparlament

Wahlen

Parlamentsbüro 2024

Arlette Münger SP Frauen, Parlamentspräsidentin; Casimir von Arx GLP, 1. Vizepräsident; Christine Müller Grüne, 2. Vizepräsidentin; Reto Zbinden SVP, Stimmzähler; Selin Lopez FDP, Stimmzählerin.

Geschäftsprüfungskommission 2024/25, Wahl

Heidi Eberhard FDP; Präsidentin, Monika Röthlisberger Grüne; Vizepräsidentin und die Mitglieder Franziska Adam SP Frauen, Toni Eder Die Mitte, Kathrin Gilgen SVP, Isabelle Steiner SP Frauen und Sandra Röthlisberger GLP.

Finanzkommission 2024/25, Wahl

Matthias Stöckli SP Männer, Präsident, Florian Moser SVP, Vizepräsident und die Mitglieder Dominic Amacher FDP, Fabienne Marti GLP, David Müller Grüne, Matthias Müller EVP, Brigitte Rohrbach SP Frauen.

Finanzkommission 2024/25, Ersatzwahl

Brigitte Rohrbach SP Frauen, Präsidentin, als Ersatz für Vanda Descombes SP Frauen sowie Rahel Gall SP Frauen, als Ersatz für Matthias Stöckli SP Männer.

Nichtständige Kommission Bildungssteuerung, Wahl

Christina Aebischer Grüne, Präsidentin, Mayra Faccio JUSO (Sitz SP Frauen), Mark Kobel FDP, Katja Streiff EVP (Sitz GLP), Andrea Winzenried SVP.

Schulkommission 2023–2026, Ersatzwahl

Lennard Koch, Wabern, als Ersatz für Markus Rub, Köniz/Schliern bzw. Marc Zimmermann, Wabern. Ein Sitz in der Schulkommission ist vakant.

Geschäfte

Das Parlament tagte im Berichtsjahr an 13 Sitzungen (Vorjahr 14). Die Sitzungszeit betrug insgesamt 36,43 Stunden (Vorjahr 43,05 Stunden). Insgesamt behandelte das Parlament 41 Geschäfte (Vorjahr 35), darunter den Jahresbericht, das Budget, und den integrierten Aufgaben- und Finanzplan. Es befand zudem über 24 Vorstösse (Vorjahr 50) und 2 parlamentarische Initiativen (Vorjahr 2).

Das Parlament behandelte die nachfolgenden Volksvorlagen (Vorjahr 6 Vorlagen):

- Erwerb von Liegenschaften, Rahmenkredit
- Station Oberwangen, Änderung der baurechtlichen Grundordnung
- Stellvertretung im Parlament, Teilrevision der Gemeindeordnung und des Reglements über Abstimmungen und Wahlen
- Zukunft Schloss Köniz, Gründung der Stiftung Schloss Köniz; Kredit Einschuss in das Stiftungskapital; Abgabe Baurecht; Kredit Sanierung Ritterhaus
- Kauf Liegenschaft Schwarzenburgstrasse 230–236

Parlamentarische Vorstösse

Anzahl eingereichte Vorstösse	14 (Vorjahr 21)
Anzahl beantwortete Vorstösse	15 (Vorjahr 23) 6 Vorstösse wurden erheblich oder teilweise erheblich erklärt, keiner abgelehnt und einer zurückgezogen. Hinzu kam die Beantwortung von 8 Interpellationen und Anfragen.
Anzahl abgeschriebene Vorstösse	9 (Vorjahr 21)
Anzahl Fristverlängerungen	4 (Vorjahr 6) seit 1.8.2025 in Kompetenz des Parlamentsbüros (Art. 61 Abs. 2 GRP)

Parlamentarische Kommissionen

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK tagte 2024 an 11 Sitzungen (Vorjahr 13). Sie beurteilte die Sachgeschäfte des Parlaments und gab dazu Abstimmungsempfehlungen. Auf der Grundlage des Jahresberichts und im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht über die Verwaltung besuchten die einzelnen Referentinnen und Referenten der GPK die Direktionen.

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Berichtsjahr 11 Sitzungen (Vorjahr 10) durchgeführt.

Redaktionskommission

2024 führte die Redaktionskommission 4 Sitzungen durch (Vorjahr 7). Sie formulierte die Pro- und Contra-Argumente der Abstimmungsvorlagen.

Nichtständige Kommission Bildungssteuerung

Die nichtständige Kommission Bildungssteuerung hat im Berichtsjahr 5 Sitzungen durchgeführt.

Nichtständige Kommission Personalreglement

Die nichtständige Kommission Personalreglement hat im Berichtsjahr 6 Sitzungen durchgeführt.

101.2 Führungsleistungen Gemeinderat

Gemeinderat

- *Tanja Bauer*, SP, Gemeindepräsidentin, Vorsteherin Präsidiales und Finanzen
- *Hansueli Pestalozzi*, Grüne, Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Umwelt und Betriebe

- *Thomas Brönnimann*, glp, Vorsteher Sicherheit und Liegenschaften
- *Christian Burren*, SVP, Vorsteher Planung und Verkehr
- *Hans-Peter Kohler*, FDP, 2. Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Bildung und Soziales

Der Gemeinderat hat im 2024 an 42 Sitzungen 683 Beschlüsse gefällt. Mit seinen Legislaturzielen ist der Gemeinderat grossmehrheitlich auf Kurs: 81% der Indikatoren sind erreicht bzw. auf Kurs, bei 15% gibt es Abweichungen mit Aussicht auf Korrektur, 2% wurden nicht erreicht.

Als Meilenstein dieser Legislatur hat das Könizer Stimmvolk im November mit grossem Mehr der Gründung der Stiftung Schloss Köniz zugestimmt, zusammen mit einem Kredit zur Sanierung des Ritterhuus, einem Einschuss ins Stiftungskapital sowie der Abgabe der Baurechte an die Stiftung.

Zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Köniz hat der Gemeinderat eine neue Wirtschaftsstrategie beschlossen. Der Prozess zur Erarbeitung der neuen Raumstrategie (Richtplan) wurde gestartet. Die vom Gemeinderat beschlossene neue Wohnstrategie ist in Umsetzung. Die laufenden Arealentwicklungen und Grossprojekte wurden vom Gemeinderat regelmässig diskutiert und priorisiert. Diverse Projekte sind in Vorbereitung/Erarbeitung (z.B. Spühli, Papillon, Rappentöri, Niederscherli Haltenrain) oder bereits in Realisierung/bereits umgesetzt (z.B. Papillon Bau-feld B und Bau-feld F, flo & fleur, Lise & Lotte). Das Projekt zur Planung des Areals Liebfeld Mitte wurde zur Vorprüfung freigegeben.

Der Pilot Ganztagesesschule Wabern wurde erfolgreich umgesetzt und das Angebot wird in den Regelbetrieb überführt. Die Einführung weiterer Ganztagesesschulangebote in anderen Ortsteilen wird geprüft. Zudem hat der Gemeinderat eine Revision der Bildungssteuerung zusammen mit einer parlamentarischen Kommission initiiert.

Die neue digitale Partizipationsplattform «Impuls Köniz» wurde bei Mitwirkungen erfolgreich eingesetzt. Im Herbst wurde eine breite Partizipation der Bevölkerung zur Lebensqualität in Köniz gestartet, die Resultate sollen in die Überarbeitung des Leit-bilds sowie der Raumstrategie einfließen. Als kulturelles Highlight fand im September die erste Ausgabe des «Könizer Kulturfests» mit Veranstaltungen

in verschiedenen Ortsteilen mit grosser Teilnahme der Bevölkerung statt.

Das Klimareglement wurde vom Parlament mit dem Ziel Netto 0 für 2045 (Verwaltung 2035) verabschiedet und ein Reporting ist aufgebaut worden.

Der Rechnungsabschluss war im 2023 positiv, der Gemeinderat hat den Personal- und Sachaufwand weiterhin restriktiv budgetiert und die Ausgabendisziplin im Rahmen der Kompetenzen sichergestellt. Die Investitionen wurden geplant und priorisiert, der Realisierungsgrad blieb jedoch unter den Erwartungen.

Verwaltungsintern ist das Programm «Verwaltungsreform» mit seinen Projekten in Umsetzung (Überprüfung Aufgaben/Kompetenzen/Verantwortlichkeiten AKV, Digitalisierung der Finanzprozesse digiFin, Digitalisierung der Personalprozesse digiP, Erarbeitung einer neuen Digitalisierungsstrategie). Die Digitalisierungsstrategie wurde vom Gemeinderat beschlossen, diverse Digitalisierungsprojekte sind in Umsetzung (z. B. e-Bau, e-Publikation, e-Umzug, GIS Weiterentwicklung, Einführung Neues Fallführungssystem NFFS, Nutzung KI in der Verwaltung), auch diverse Organisationsanpassungen in den Abteilungen wurden realisiert. Als weiteres grosses Projekt ist die Anpassung des Personalrechts im Gang, in Zusammenarbeit mit einer nichtständigen parlamentarischen Kommission.

Ausblick

Nach dem Rücktritt von Gemeinderat Thomas Brönimann wurde Thomas Marti, glp, als neuer Gemeinderat gewählt. Er wird sein Amt als neuer Vorsteher der Direktion Sicherheit und Liegenschaften am 1.1.2025 antreten.

Der Gemeinderat wird im 2025 den Fokus auf die Umsetzung der Legislaturziele legen. Hervorzuheben sind u. a. der Abschluss der Verwaltungsreform, der Personalrechtsreform, der Revision der Bildungssteuerung sowie die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Zudem soll eine neue Bildungsraumplanung erarbeitet und verschiedene Reglementsanpassungen angegangen werden (z. B. Feuerwehrreglement, Ortspolizeireglement, Bestattungs- und Friedhofreglement). Ein wichtiges Projekt ist der geplante Kauf der Liegenschaft Schwarzenburgstrasse 230-236 (Volksabstimmung im Februar 2025), mitten im Entwicklungsgebiet zwischen den beiden Arealen

Liebefeld Mitte und Köniz Nord. Damit bietet sich der Gemeinde die einmalige Chance, ein weiteres zentrales Areal im Entwicklungsgebiet zwischen Liebefeld Park und Bahnhof Köniz mitzugestalten.

Behördenregister

Die Gemeinde führt gemäss Art. 8 Behördenreglement ein Register, das Auskunft über die Interessenbindungen, nebenamtlichen Funktionen und Nebenbeschäftigungen der Gemeinderatsmitglieder gibt.

→ www.koeniz/politik/behoerdenregister

Planungserklärungen

Familienergänzende Kinderbetreuung

Kenntnisnahme Parlament 18.09.2023

Bericht über Umsetzung und Auswirkung des Systems der Betreuungsgutscheine und Reglementsänderung (DBS):

1. Der Gemeinderat setzt sich beim Kanton dafür ein, dass der Kostenanteil für familienexterne Kinderbetreuung, den die Eltern selbst tragen, nicht mehr weiter ansteigt.
2. Der Gemeinderat wird aufgefordert, die über das Software-Portal kiBon verfügbaren Daten hinsichtlich der Nutzung der Betreuungsgutscheine auszuwerten. Insbesondere sollen dabei die Gutscheinbezugsquote nach Ortsteil, das Einkommen der Gesuchstellenden (inkl. Vergleich zur Verteilung in der Gesamtbevölkerung) sowie die Zusammensetzung der Kinder mit einem Betreuungsgutschein analysiert werden (Verteilung der Altersgruppen und Betreuungspensen, inkl. Betreuungsquoten).

Information Stand der Umsetzung:

1. Die Umsetzung der Motion 152–2023 Patzen «Betreuungsgutscheine ausbauen und Kitas entlasten» ist in Konsultation. Die Gemeinde Köniz hat sich in der Konsultation positiv dazu geäussert.
2. Die Abteilung BSS verfügt derzeit nicht über die Ressourcen und Kapazitäten, um die gewünschten Auswertungen der kiBon-Daten zu erstellen. Die geforderte Datenanalyse und -auswertung und die Einteilung in die gewünschten Kategorien (Ortsteile, Einkommensklassen, Altersgruppen) müsste manuell aus den kiBon-Rohdaten heraus erstellt werden. Dies würde zeitliche Ressourcen benötigen, welche deutlich über die Bewältigung des Tagesgeschäfts hinausgehen und die derzeit nicht im Personalbudget der ABSS vorgesehen

sind. Infolgedessen können wir die gewünschte Planungserklärung über die familienergänzende Kinderbetreuung nicht im gewünschten Umfang erfüllen.

Finanzstrategie

Kenntnisnahme Parlament 06.05.2024

Das Parlament beauftragt den Gemeinderat, die Finanzstrategie in geeigneter Form um quantifizierte Ziele und Interventionsgrenzen zum angestrebten Investitionsvolumen zu ergänzen und jeweils im Rahmen des IAFP die Auswirkungen der Strategie auf die Priorisierung der Investitionen aufzuzeigen.

Information Stand der Umsetzung:

Die strategischen Kennzahlen wurden mit einer weiteren Kennzahl (Investitionsanteil) bereits für das Budget und den IAFP 2025 erweitert. Analog zu den bereits bestehenden Kennzahlen, wurde auch bei dieser Kennzahl eine Zielgrösse als auch eine Interventionsgrenze aufgeführt

Abfall- und Wertstoffbewirtschaftung der Gemeinde Köniz, Strategie

Kenntnisnahme Parlament 24.06.2024

1. Der Gemeinderat wird aufgefordert, den Gesundheitsschutz des Entsorgungspersonals durch technisch und betriebswirtschaftlich geeignete sowie juristisch umsetzbare Massnahmen zu verbessern. Insbesondere soll hierfür das vorhandene Potenzial im Bereich Bereitstellungssysteme besser genutzt werden.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, durch eine Machbarkeitsstudie aufzuzeigen, unter welchen Voraussetzungen die Grüngutsammlung auf Küchenabfälle, Speisereste und/oder andere Abfallarten erweiterbar ist. Die Analyse berücksichtigt mindestens rechtliche, technische, ökologische und wirtschaftliche Aspekte.
3. Der Gemeinderat strebt Effizienzsteigerungen bei der Erbringung der Leistungen der Abfall- und Wertstoffbewirtschaftung an. Er prüft dafür insbesondere die Zusammenarbeit mit Privaten.

Information Stand Umsetzung:

Gesundheitsschutz:

- Die Bereitstellung in Containern entwickelt sich bei neuen Gebäuden (Vorschrift) und im Bestand (Freiwillig) insgesamt positiv. Bei der Beschaffung von neuen Fahrzeugen ist die Arbeitsergonomie

ein Schlüsselkriterium (Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz).

Machbarkeit Grüngut:

- Die Machbarkeitsstudie durch ein externes Fachbüro ist in Arbeit.

Effizienzsteigerungen:

- Für die Einführung der 14-tägigen Papier- und Kartonsammlung wurden sämtliche Sammeltouren digitalisiert und mit externer Unterstützung optimiert. Die zusätzliche Sammlung kann ohne zusätzliches Fahrzeug sichergestellt werden.

Digitalisierungsstrategie

Kenntnisnahme Parlament 26.08.2024

Das Parlament beschliesst folgende Planungserklärungen:

- a) Der Gemeinderat ergänzt seine strategischen Felder mit dem Punkt «Wirtschaftlichkeit». Ziel: Digitalisierungsprojekte müssen auch aus Sicht der Gemeinde wirtschaftlich sein. Das heisst, der Nutzen eines Digitalisierungsvorhabens muss grösser sein als seine Kosten.
- b) Der Gemeinderat ergänzt die Digitalstrategie mit folgendem Ziel: Die Daten der Gemeinde Köniz sollen grundsätzlich als Open Government Data gemäss den übergeordneten Richtlinien von Bund und Kanton zur Verfügung gestellt werden.

Information Stand Umsetzung:

- Antwort zu Planungserklärung
 - a) «Wirtschaftlichkeit»
Die Wirtschaftlichkeit von Digitalisierungsprojekten ist in der Digitalisierungsstrategie implizit berücksichtigt. Die Strategie sieht eine Umsetzung nach einer festgelegten Methode vor, die die Wirtschaftlichkeit einbezieht (Kapitel 2). Die finanziellen Ressourcen für Digitalisierungsprojekte werden entsprechend ihrem Umfang bestimmt, wie in den Grundsätzen (Kapitel 3) beschrieben. Die Umsetzung von Kapitel 4 «Strategische Felder, Ziele und Stossrichtungen», insbesondere die Stossrichtung S1, gewährleistet, dass Aufgaben und Prozesse mit hohem Arbeitsaufwand und geringer Komplexität auf ihre Digitalisierungsmöglichkeiten überprüft werden, um die Wirtschaftlichkeit zu optimieren.
 - b) «Open Government Data»
Die Bereitstellung von Gemeindedaten als Open Government Data ist in der Digitalisierungsstrate-

gie implizit berücksichtigt. Der Grundsatz der Digitalisierungsstrategie, der die Anwendung nationaler oder kantonaler Lösungen und die Förderung der Interoperabilität betont, impliziert auch die Berücksichtigung von Open Government Data, da dies ein wichtiger Aspekt der nationalen und kantonalen Digitalisierungsstrategien ist (Kapitel 3 «Grundsätze»). Die Umsetzung von Kapitel 4 «Strategische Felder, Ziele und Stossrichtungen», insbesondere die Stossrichtung S12, gewährleistet die Qualität, Sicherheit, Integrität und Nutzbarkeit von Daten bei digitalen Dienstleistungen. Die konkrete Umsetzung von OGD erfolgt in spezifischen Projekten, die nicht explizit in dieser Strategie genannt sind.

101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung

Das Gemeindeführungsorgan GFO unterstützt gemäss Art. 5 Verordnung über Katastrophen und Notlagen den Gemeinderat bei der Bewältigung von

Katastrophen und Notlagen. Die relevanten Personen und Funktionen der Gemeinde (Gemeindepräsidium und Vorsteher DSL, Gemeindeverwaltung, Feuerwehr, Zivilschutz) sind im GFO integriert. Nach dem Rücktritt des bisherigen Stabschefs Daniel Gilgen und der Stv Stabschefin Cornelia Rauch wurde im Vorfeld der Neubesetzung dieser Funktionen ein möglicher Beitritt zu einem regionalen Führungsorgan geprüft und schliesslich vom Gemeinderat verworfen (Gründe: geographische Lage, höhere Kosten, geringer Zusatznutzen, Verlust bisheriger Synergien).

Der Gemeinderat hat als neuen Stabschef GFO ab 1. August 2024 Urs Wermuth, Leiter Dienstzweig Schutz und Rettung sowie Bruno Frasa, Zivilschutzkommandant der Gemeinde Köniz, als neuen stellvertretenden Stabschef GFO gewählt. Mit der internen Angliederung der Stabsleitung GFO bei der Direktion Sicherheit und Liegenschaften (Abteilung Sicherheit) sind Schnittstellen und Synergien optimal gewährleistet.

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
101.1	Umsatz	397 218.05	0.00	389 434	0	405 007.00	0.00
	Nettoaufwand		397 218.05		389 434		405 007.00
101.2	Umsatz	1 721 354.37	11 637.70	527 544	0	2 390 050.39	10 000.00
	Nettoaufwand		1 709 716.67		527 544		2 380 050.39
101.3	Umsatz	29 630.55	0.00	31 219	0	30 998.95	0.00
	Nettoaufwand		29 630.55		31 219		30 998.95
Total	Umsatz	2 148 202.97	11 637.70	948 197	0	2 826 056.34	10 000.00
	Nettoaufwand		2 136 565.27		948 197		2 816 056.34

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

101.1	zu 100 %:	1000	Anteile von:	
101.2	zu 100 %:	1050	Anteile von:	
101.3	zu 100 %:	1060	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

101.1 Leicht höhere Personalausgaben FS Parlament.

101.2 Rückstellung des gesamten Betrags für die Abgangschädigungen für abtretende und zurückgetretene GR Mitglieder. Die pauschale Personalaufwandkorrektur (Fluktuationen etc.) wird unter diesem Produkt budgetiert, die effektiven Aufwandminderungen sind in der Rechnung den spezifischen Direktionen und Abteilungen abgerechnet (xxxx.3010.xx).

Dasselbe gilt für verschiedene weitere Pauschalaufwandkorrekturen (Personalversicherungsbereich, Arbeitsplatzreduktion, Mitgliedschaften, Mieten, Sach- und Betriebsaufwand). Die Kostenentwicklung ist ansonsten stabil.

101.3 Stabile Aufwandentwicklung mit einmaligen Aufwand für die Erarbeitung der Notfallplanung Naturgefahren. Für spezifische Katastrophenfälle wurden, wie bisher, keine Gelder eingestellt.

102 Zentrale Dienste

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal, interne Prozesse sowie Kommunikation und Standortförderung für die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Behörden und die Verwaltung sicher.	
102.1 Stabsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination der Gesamtorganisation – Führen der Gemeindkanzlei – Sicherstellung der internen Prozesse und Infrastruktur für eine effiziente, effektive und transparente Organisation
102.2 Finanzdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Führung des Finanzhaushaltes – Bereitstellung von aktuellen finanziellen Grundlagen – Erbringen von Beratungsdienstleistungen – Ausüben der internen Finanzkontrolle
102.3 Rechtsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Juristische Beratung und Unterstützung der Rechtssetzung – Prozessführung und Schulungen – Aufsichtsstelle für Datenschutz
102.4 Personaldienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Personalstrategie und der Personalpolitik
102.5 Kommunikation und Standortförderung	<ul style="list-style-type: none"> – Information der Öffentlichkeit und Verwaltung über laufende und geplante Aktivitäten – Förderung der Aussenwirkung für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort
102.6 Gesamtkoordination Grossprojekte	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination intern und extern bei Grossprojekten – Zentrale Anlaufstelle für Projektpartner, Bauherrenvertretung – Know How Aufbau und Transfer zum Thema Projektmanagement sicherstellen

102.1 Stabsdienstleistungen

Stabsdienstleistungen und Gemeindkanzlei

Die Gemeindkanzlei koordiniert direktionsübergreifende Prozesse und Projekte wie z. B. die Erarbeitung des Jahresberichts (inhaltlicher Teil), das Behördenregister, das Register Gemeindevertretungen, die Petitionen sowie die Erarbeitung der Abstimmungsbotschaften. Die Stabsabteilung ist zudem in diverse direktionsübergreifende Projekte involviert; im 2024 hervorzuheben sind die Programmleitung der Verwaltungsreform sowie die Mitarbeit im OK für die Grossratspräsidiumsfeier in Köniz.

Auch im 2024 hat die Stabsabteilung zahlreiche parlamentarische Vorstösse zu organisatorischen Fragen, Zuständigkeiten, politischen Rechte und ähnliche Themen bearbeitet (u.a. Volksabstimmung zu neuer Stellvertretungsregelung im Parlament, Umsetzung der neuen Transparenzvorschriften).

Im Rahmen der Kadersitzung (Konferenz aller Abteilungsleitenden unter Leitung des Gemeindeschreibers) werden regelmässig verwaltungsübergreifende Themen und Projekte koordiniert.

Sekretariat Gemeinderat

Die Stabsabteilung stellte das Sekretariat des Gemeinderats mit Fokus auf die Vor- und Nachbearbeitung der wöchentlichen Gemeinderatssitzungen sicher. Der Gemeindeschreiber oder die Stv. Gemeindeschreiberin protokollierten die Gemeinderatssitzungen und regelmässigen Klausuren und sorgen für einen effizienten und korrekten Ablauf des Geschäftsverkehrs zwischen Verwaltung und Behörden.

Interne Dienste

Die gemeindeinternen Dienstleistungen (z. B. Loge und Empfang, Druckzentrale, Post- und Kurierdienst) wurden auch im 2024 zuverlässig erbracht.

Aktenführung und Archiv

Alle Mitarbeitenden mit Büroarbeitsplätzen arbeiten seit 2018 im GEVER-System, womit das elektronische Primat in der Gemeinde umgesetzt ist. Das System wird laufend weiterentwickelt.

Auf Anfrage verschiedener Berner Gemeinden wurde unter Federführung des Staatsarchivs das kantonale Projekt «Digitales Langzeitarchiv für Berner Gemeinden» initiiert, welches durch den Regierungsrat ge-

nehmigt wurde. Köniz ist als Pilotgemeinde vertreten und arbeitet in den Arbeitsgruppen des Kantons aktiv mit. Die Priorität des Kantons liegt derzeit auf der Realisierung eines digitalen Langzeitarchivs für gemeinsam genutzte Daten. Für die übrigen Gemeindedaten wird der Kanton gemäss revidiertem kantonalen Archivgesetz in einem zweiten Schritt ein System errichten.

Das physische Archiv und die Ortsgeschichtliche Sammlung OGS wurden weiterbearbeitet und aktualisiert. Die Rechercheanfragen von internen Stellen und Externen wurden zeitgerecht beantwortet.

102.2 Finanzdienstleistungen

Finanzstrategie

Die aus 2021 stammende Finanzstrategie wurde 2024 grundlegend überarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet. Sie umfasst bei den definierten strategischen Kennzahlen klare Zielwerte. Die Zielerreichung wird mit der Einführung von Interventionsgrenzen gesichert. Beim Erreichen einer Interventionsgrenze müssen korrigierende Massnahmen ergriffen werden. Der Überarbeitungsprozess wurde mit einer externen Unterstützung durchgeführt. In diesem Prozess wurden sowohl Fragestellungen der Motion V2204 «Schuldenbremse für die Erfolgsrechnung» als auch jene der Finanzkommission einbezogen und behandelt.

Finanzabteilung

Die Finanzabteilung gewährleistet einen reibungslosen Ablauf des zentralen Rechnungswesens gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM). Die Abteilung entwickelt sich kontinuierlich gemäss den Bedürfnissen an eine zeitgemässe finanzielle Steuerung (Controlling) weiter. Zwecks Optimierung der operativen Finanzprozesse wurde das Projekt Digifin in Zusammenarbeit mit den dezentralen Finanzmitarbeiter:innen gestartet. Die Umsetzung des Projektes ist wesentlich für die Weiterentwicklung der finanziellen Steuerung. Zeitgleich mit dem Projekt wurde die Funktionsfamilie Finanzen eingeführt. Unter der Leitung der Finanzabteilung werden mit den dezentralen Finanzmitarbeiter:innen sowohl bei Projekten als auch im Alltag eng zusammengearbeitet, mit dem Ziel einer weitergehenden Optimierung entlang der gesamten Finanzprozesse.

Budget und Finanzplanung

Budget und Finanzplanung werden als eine Einheit verstanden. Der IAFP zeigt die langfristige Entwicklung auf, das Budget dessen kurzfristige Auswirkung.

Rechnung

Die Revisionsarbeiten zur Rechnung 2024 wurden angegangen. Namentlich erfolgte die Zwischenrevision am 16. November 2024. Die Hochrechnungen zuhanden des Gemeinderates wurden erstellt und die relevanten erwarteten Veränderungen im Vergleich zum Budget inhaltsmässig erläutert.

Interne Revision

Interne Revisionen von Kassen, Dienststellen und der Gemeinderechnung 2023 wurden zeitgerecht abgeschlossen und die Berichte erstellt. Pendenzen werden laufend überprüft und die Stellungnahmen der Betroffenen sind der Finanzkontrolle bekannt. 2024 wurden mehrere Serien Kreditabrechnungen an Gemeinderat und Parlament weitergeleitet.

Die aktuell sechs externen Institutionen werden jährlich im Mandat durch die Finanzkontrolle geprüft. Die Berichte lagen alle rechtzeitig zu den Generalversammlungen vor. Die sechs der Finanzkontrolle unterstehenden Stiftungen wurden überwacht. Daneben wurden verschiedene Berichte im Auftrag der Abteilungen und des Gemeinderates verfasst. Die termingebundenen Aufgaben konnten pünktlich erfüllt werden.

102.3 Rechtsdienstleistungen

Begleitung von Geschäften entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag wie üblich in der Unterstützung der Abteilungen in zahlreichen kleineren und mittleren Geschäften: Im Planungsrecht, im Baurecht, im Finanzrecht, im Parlamentsrecht, im Beschaffungsrecht, im Personalrecht, betreffend Strassen, in den Bereichen Bildung und Kultur, im Bereich Gebühren und Inkasso.

Begleitung der Rechtsetzungstätigkeit entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Im Jahr 2024 waren 18 beschlossene Rechtsetzungsgeschäfte (Erlass/Änderung/Aufhebung von Reglementen und Verordnungen) zu verzeichnen.

Datenschutz

Seit dem Jahr 2021 ist Herr Philipp Possa die unabhängige Aufsichtsstelle für Datenschutz der Gemeinde Köniz. Die Fachstelle Recht hat die Funktion einer Schnittstelle zu Herrn Possa. Sein Tätigkeitsbericht für das Jahr 2024 wird nachfolgend inhaltlich unverändert abgedruckt.

1. Beratung der Verwaltung

Bei der Beratung der Verwaltung ging es u.a. um Fragen betr. Geoportal, Energiedaten und GWR-Register, Abacus-Erweiterung und HR-Dossier, Datenweitergabe an Fachstelle Prävention, Listenauskünfte, Datenschutzvereinbarungen, externe Provider, Logdaten, Fahrzeugtracker, Adressbekanntgabe (fossile Heizungen), Interpellation betr. Cybersicherheit und Datenschutz, Nutzung KLAPP, Projektaufträge GPT Shield und Alpine AI, Weisungen/Merkblatt Informatikzentrum, Datenbekanntgabe Einwohnerkontrolle, Outlook Schule und Adressbuch, Ergänzung Datenschutzverordnung.

2. Beratung von Betroffenen

Es erfolgten im Berichtsjahr einige wenige Anfragen von Privaten. Diese konnten telefonisch oder per E-Mail erledigt werden.

3. Aufsichtsanzeigen

Es sind keine Aufsichtsanzeigen eingegangen bzw. behandelt worden.

4. Vernehmlassungen

Es mussten keine Vernehmlassungen eingereicht werden.

5. Vorabkontrollen

Es mussten keine datenschutzrechtlichen Vorabkontrollen durchgeführt werden.

6. Antrag

Als Aufsichtsstelle für Datenschutz stelle ich den Antrag, dass Gemeinderat und Parlament den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nehmen.

102.4 Personaldienstleistungen

Schwerpunkte

Die Herausforderungen am Arbeitsmarkt sind nach wie vor vorhanden und der Rekrutierungsaufwand bleibt unvermindert hoch. Erfreulicherweise konnten verschiedene offene Stellen mit geeigneten Fachkräften besetzt werden. Die Fluktuationsrate bleibt stabil

und die Gemeinde Köniz als attraktive Arbeitgeberin wird zunehmend positiv wahrgenommen.

Die Umsetzungsschritte zu einer modernen Verwaltung im Bereich Personaldienstleistungen (Legislaturziel) sowie diejenigen der Personalstrategie werden fortlaufend umgesetzt. Mit dem neuen Mitarbeitendengespräch wurden verschiedene Führungsinstrumente weiterentwickelt und auch besser und zielführender aufeinander abgestimmt. Mit der Aufschaltung der integrierten Zeiterfassung konnte das Personalinformationssystem um ein zentrales Modul erweitert werden. Die fortschreitende Digitalisierung unterstützt zunehmend eine effizientere Zusammenarbeit innerhalb der Personaldienstleistungen und zeigt auch das Potential für die Zukunft auf.

Arbeitssicherheit, Betriebliche Gesundheitsförderung

Zu den wichtigsten Aktivitäten im Thema Arbeitssicherheit gehörten im 2024:

- Aus- und Weiterbildungen der Betriebsnothelfenden
- Tetanus-, Hepatitis- und Zecken-Schutzimpfungen für exponierte Mitarbeitende
- Diverse wiederkehrende, bereichsspezifische Sicherheitskurse
- Durchführung des Präventionsanlasses «Brandenschutz» für alle Sicherheitsbeauftragten
- Erstellen von weiteren Gefahrenermittlungen nach der Methode SUVA

Schwerpunkte der betrieblichen Gesundheitsförderung:

- «Publibike»: Attraktive Konditionen für das öffentlich-rechtlich angestellte Gemeindepersonal
- «Bike-to-work»: an der nationalen Aktion haben 35 Mitarbeitende teilgenommen und dabei 14 341 Gesamtkilometer zurückgelegt
- Mitarbeitende konnten wiederum von vergünstigten Fitness-Abo profitieren
- Zahlreiche Mitarbeitende haben im Berichtsjahr erneut das kostenlose Bade-Abo genutzt

Personalentwicklung und Weiterbildung

Mit dem neuen Mitarbeitendengespräch, den damit verbundenen Weiterentwicklung der Führungsinstrumente sowie den entsprechenden Führungsmodulen, kann den Herausforderungen der Personalentwicklung vermehrt Rechnung getragen werden.



Moos – Bindenhaus (Foto: Pirmin Allgäuer)

Das Aus- und Weiterbildungsangebot wird weiterhin rege genutzt. Die internen Module zur Führungskräfteentwicklung werden geschätzt. Grosses Interesse fand auch das Informations- und Schulungsangebot zu KI (Künstliche Intelligenz), welches auch als E-Learning verfügbar sein wird. Das Angebot an E-Learnings wurde erweitert, z.B. mit dem Pflichtmodul IT-Awareness oder den Lernmodulen für Standardapplikationen wie GEVER oder MyAbacus. Die Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildungen werden überarbeitet und auf die aktuellen Bedürfnisse angepasst.

Berufsbildung

Im Berichtsjahr waren insgesamt 23 Ausbildungsplätze besetzt. Gegenüber dem Vorjahr konnten zwei zusätzliche Lehrstellen geschaffen werden. Alle sieben Lehrabgänger:innen haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden; drei von ihnen wurden in der Gemeinde angestellt bzw. weiterbeschäftigt. Im Berichtsjahr konnten sowohl die Berufs- und Ausbildungsmesse BAM sowie das Könizer Lehrlingslager mit grossem Erfolg durchgeführt werden.

102.5 Kommunikation und Standortförderung

Die Fachstelle Kommunikation verantwortet die Medienarbeit für Gemeinderat und Direktionen, die

Online-Kommunikation (Website, Social Media, App, Intranet), das «Köniz Innerorts», Projekt- und Krisenkommunikation, das Corporate Design (CD/CI) und das «Intern», die Zeitschrift für die Mitarbeitenden. Sie ist zuständig für die Weiterentwicklung der Kommunikationskanäle, deren Bedeutung in einem sich stark verändernden (Medien-)Umfeld immer wichtiger wird.

Kommunikation

2024 fanden zwei Medienkonferenzen statt, zur Rechnung 2023 und zur Zukunft des Schlosses, sowie ein Point de Presse zum Pilotprojekt «Sichere Schulwege». Die Fachstelle Kommunikation publizierte 50 Medienmitteilungen, 56 News und 10 Ausgaben des «Köniz Innerorts». Inhaltliche Schwerpunkte bildeten unter anderem die per 1. Januar 2025 neu gegründete Stiftung Schloss Köniz, die Wirtschaftsstrategie, die Feier für die Grossratspräsidentin Dominique Bühler, die partizipativen Projekte und die sechs kommunalen Abstimmungen.

Kommunikationskanäle

Die Website der Gemeinde koeniz.ch mit 650 Webseiten ist der zentrale Informationskanal der Gemeinde. Sie verzeichnete 2024 über 374 000 Besuche. In Zusammenarbeit mit den Direktionen und Abteilun-

gen wird das Angebot auf der Website laufend verbessert, aktualisiert und zielgruppengerecht aufbereitet. Die Köniz App verzeichnet nach wie vor steigende Besucher:innenzahlen (2024: 186 000 Besuche, +34 Prozent) und ist als zusätzlicher Kommunikationskanal etabliert. Die meistbesuchten Seiten waren der Abfallkalender, Stadtmelder und das Verzeichnis der Vereine.

Social Media: Köniz ist auf Facebook und X (ehemals Twitter) präsent, wobei die Reichweite auf Facebook mit rund 278 000 erreichten Personen deutlich zufriedenstellender ist als die Reichweite auf X. Detaillierte Statistik zu den Kommunikationskanälen: siehe Anhang Jahresbericht Produktgruppen.

→ www.koeniz.ch/Jahresbericht

Die 2023 lancierte Plattform Impuls Köniz (www.impulskoeniz.ch) hat sich im zweiten Betriebsjahr als digitaler Kanal für Mitwirkungen bewährt. Die Einwohner:innen von Köniz können sich dank der neuen Plattform zu wichtigen Projekten stärker und direkt einbringen.

2024 wurden auf Impuls Köniz drei partizipative Projekte umgesetzt: «T wie Träffpunkt. Der öffentliche Raum»; «G wie Grüner. Der Bläuacker» und «K wie Köniz. Gemeinsam unsere. Zukunft gestalten». Die beiden ersten Mitwirkungen hatten den öffentlichen Raum im Fokus. Bei der Umfrage «K wie Köniz» geht es um die Lebensqualität und ein aktuelles Stimmungsbild. Die Bevölkerung wird um ihre Sicht für ein lebenswertes Köniz gebeten.

Mit dem Köniz Innerorts verfügt die Gemeinde über ein gedrucktes Magazin. Es erscheint zehn Mal jährlich in einer Auflage von 50 000 Exemplaren und wird an alle Könizer Haushalte verteilt.

Wirtschaftsförderung

Strategie zur Wirtschaftsförderung

Der Gemeinderat hat 2024 die Wirtschaftsstrategie verabschiedet. Sie basiert auf drei Säulen: Pflege ansässiger Unternehmen, Standortentwicklung (u. a. Wirtschaftsflächen) und Positionierung und Entwicklung des Könizer Standorts. Damit sollen die Beschäftigungs- und Arbeitsplatzentwicklung und die Steuerkraft positiv beeinflusst werden. Mit der neu geschaffenen Stelle «Fachverantwortliche Wirtschaftsförderung» stärkt der Gemeinderat die Wirtschaftsförderung zusätzlich.

Wirtschaftsbesuche

Die Gemeindepräsidentin hat 11 Könizer Unternehmen besucht; die Treffen boten ihr Gelegenheit, sich vor Ort über die Anliegen und Bedürfnisse der Unternehmen zu informieren. Sie pflegt auch einen regelmässigen Austausch mit den Wirtschaftsverbänden und der kantonalen Wirtschaftsförderung.

Wirtschaftsapéro

«Neugierig auf morgen» – unter diesem Motto fand der Wirtschaftsapéro 2024 statt. Vertreter:innen aus Wirtschaft und Politik treffen sich einmal jährlich auf Einladung der Gemeinde zu einem Netzwerkanlass. 2024 fand der Wirtschaftsapéro in der Firma Adval Tech in Niederwangen statt. Die Betriebsleitung und die Mitarbeitenden nahmen die Gäste auf eine spannende Führung mit durch ein Unternehmen, das auf eine 100-jährige Geschichte zurückblickt. Adval Tech, ehemals Styner + Bienz, wurde 1924 gegründet.

102.6 Gesamtkoordination Grossprojekte

2024 überprüfte die Fachstelle Gesamtkoordination Grossprojekte die Projektmanagementprozesse und überarbeitete die damit verbundene Weisung.

Im Projekt Rappentöri wurden die Arbeiten nach einer längeren Projektsistierung (Rechtsmittelverfahren gegen den Entscheid im Investorenwettbewerb) mit einer überarbeiteten Projektorganisation zielgerichtet wieder aufgenommen.

In Zusammenarbeit mit den Behörden des Kantons werden im Projekt ESP Juch Hallmatt Vorarbeiten für die kantonalen Richtplanrevision 2026 koordiniert, um die Inwertsetzung der zum Teil unüberbauten Arbeitszone zu ermöglichen.

Im Projekt Ried/Papillon konnte der Spatenstich auf dem Baufeld F (Projekt Feuerfalter) gefeiert werden. Die Überbauung weiterer Baufelder (Weiler Ried und Baufelder C, D, E) ist blockiert. Um die Überbauung zu sichern, prüft die Gemeinde die Anwendung hoheitlicher Rechtsmittel.

Vor der Inangriffnahme der Folgeplanungen der ZPP Liebefeld Mitte wurde die Fachstelle damit betraut, die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren zu organisieren (Grundeigentümer und Planungsbehörden).

Neben den Grossprojekten wurde der Fachstelle Gesamtkoordination Grossprojekte weitere Geschäfte übertragen, in welchen es galt, verwaltungs-

intern zu koordinieren (Neuabschluss Schulvertrag mit der Gemeinde Neuenegg, Strategische Planung Bildungsraum).

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
102.1	Umsatz	1 249 248.18	179 185.53	1 346 666	238 925	1 341 313.03	107 882.00
	Nettoaufwand		1 070 062.65		1 107 741		1 233 431.03
102.2	Umsatz	1 910 740.74	525 494.14	1 673 637	437 190	2 261 505.93	345 796.54
	Nettoaufwand		1 385 246.60		1 236 447		1 915 709.39
102.3	Umsatz	467 794.75	29 099.65	493 056	13 000	520 416.85	13 000.00
	Nettoaufwand		438 695.10		480 056		507 416.85
102.4	Umsatz	5 891 217.56	76 867.00	6 823 091	88 295	5 460 704.28	266 746.60
	Nettoaufwand		5 814 350.56		6 734 796		5 193 957.68
102.5	Umsatz	477 030.80	12 000.00	433 092	13 000	573 609.63	0.00
	Nettoaufwand		465 030.80		420 092		573 609.63
102.6	Umsatz	230 432.15	46 095.60	361 923	150 000	341 224.30	0.00
	Nettoaufwand		184 336.55		211 923		341 224.30
Total	Umsatz	9 996 032.03	822 646.32	10 769 542	790 410	10 157 550	733 425
	Nettoaufwand		9 173 385.71		9 979 132		9 424 124.58

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

102.1	zu 100 %:	1200, 1210	Anteile von:	
102.2	zu 100 %:	1950	Anteile von:	1600
102.3	zu 100 %:	1240, 1260	Anteile von:	
102.4	zu 100 %:	1500, 1530, 1540, 1550	Anteile von:	1600
102.5	zu 100 %:	1300	Anteile von:	
102.6	zu 100 %:	1220	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

102.1 Zusatzkosten Ersatzwahl Gemeinderat, Nettomindererinnahmen neues System Verkauf SBB-Gemeindetageskarten, höhere Kosten externe Beratung Umsetzung parlamentarische Vorstösse, Postporti und Büromaterial (zentral budgetiert).

102.2 Die Zunahme des Nettoaufwandes wird hauptsächlich durch die Anwendung der gleichen Methode zur Bewertung von Finanzanlagen gemäss Schreiben der schweizerischen Städtekonferenz getrieben, sowie von höheren Kosten für externe Unterstützung bei Projekten wie Digifin und der Bereinigung von Rückforderung bei vergebenen Darlehen.

102.3 Etwas höhere Personalkosten sowie Schätzungs- und Rechtskosten (hohe Arbeitslast FS Recht im 2025).

102.4 Der Rückstellungsbetrag für Überzeit, Gleitzeit und Ferien wird pauschal diesem Produkt belastet, die Aufwandkorrektur ist tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Externe Dienstleistungshonorare wurden vermehrt der Rechnung der spezifi-

schen Abteilungen zugeordnet. Die Steigerung des Ertrages ist das Ergebnis aus einer Überschussbeteiligung der Krankentaggeldversicherung für die Jahre 2021–2023 sowie der Abgrenzung von Rückvergütungen Taggeldleistungen. Die Differenz zwischen Budget und Rechnung 2024 resultiert aus den diversen zentral budgetierten Personaldienstleistungen unter diesem Produkt, die effektiven Belastungen/Entlastungen sind der Rechnung der einzelnen Produkte zugeordnet.

102.5 Der fehlende Ertrag erklärt sich dadurch, dass die Pauschale der DUB an das Köniz Innerorts wegfällt. Diese interne Verrechnung war ein «Überbleibsel» der Aufgabenüberprüfung (zur Rettung des Innerorts). Der höhere Aufwand ist u. a. dem Projekt «Partizipation Leitbild» geschuldet.

102.6 Weniger hohe Personalkosten als budgetiert, Verzicht auf interne Verrechnung der Dienstleistungen (Entscheid GR).

103 Kultur

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe vergibt Beiträge an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung, an Vereine und Institutionen und an Einzelpersonen. Sie verwaltet, unterhält und erweitert die Kunstsammlung und führt kulturelle Anlässe durch.	
103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen	– Beiträge an Konzert Theater Bern und das Bernische Historische Museum sowie an elf weitere Institutionen von regionaler Bedeutung
103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen	– Beiträge an Könizer Veranstalter – Projektförderung – Beiträge für Kulturveranstaltungen – Jahresbeiträge an Vereine und Institutionen – Ankäufe Kunstsammlung – Kulturelle Veranstaltungen (Kulturnacht etc.)

103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen

Gemäss dem Kantonalen Kulturförderungsgesetz KKFG werden seit 2024 15 Kulturinstitutionen im Perimeter der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM tripartit von den Standortgemeinden (48%), dem Kanton (40%) und der RKBM (12%) finanziert. Die Gemeinde Köniz entrichtet ihren Beitrag an die Gesamtsubvention der RKBM nach einem Finanzierungsschlüssel, der im März 2023 von der Regionalversammlung genehmigt wurde (CHF 1 045 403). Die Gemeinde Köniz ist Standortgemeinde von drei regional bedeutenden Kulturinstitutionen, dem Verein Kulturhof Schloss Köniz, dem Verein BeJazz (beide seit 2016) und dem Kollektiv Frei_Raum/Heitere Fahne (seit 2024, Standortgemeinde gemeinsam mit der Stadt Bern).

103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen

Zusätzlich zur regionalen Kulturförderung fördert die Gemeinde Köniz ihr Kulturschaffen auf vielfältige Weise. Neben Beiträgen für Kulturprojekte auf Gesuchsbasis, mehrjährigen Leistungsverträgen und jährlichen Programmbeiträgen unterhält die Gemeinde eine eigene Kunstsammlung und organisiert Veranstaltungen.

Beiträge auf Gesuchsbasis

Von den 84 im Berichtsjahr eingereichten Gesuchen (Vorjahr 71) wurden 64 bewilligt. Ausbezahlt wurden Kulturförderbeiträge an 60, zum Teil noch im Vorjahr bewilligte Projekte. Der Finanzierungsbedarf der für 2024 eingereichten Gesuche lag bei CHF 176 639 (Kredit CHF 85 000), die positiv beurteilten Gesuche

erhielten rund 50% des gewünschten Förderbeitrags. Die im Jahr 2024 ausbezahlten Projekte sind im Anhang Jahresbericht Produktgruppen aufgeführt.

→ www.koeniz.ch/Jahresbericht

Beiträge an Verein Kulturhof Schloss Köniz VKSK und Verein BeJazz

Im Jahr 2024 hat sich der Betrieb der drei Kulturinstitutionen VKSK, BeJazz und Heitere Fahne nach den Herausforderungen während der Corona-Pandemie normalisiert. Der VKSK erhält von der Gemeinde pro Jahr brutto CHF 201 200 Subventionen (CHF 91 200 für das tripartit geförderte Kulturprogramm, CHF 110 000 für das soziokulturelle Programm). Der Beitrag an BeJazz beträgt CHF 81 600. Der Beitrag an die Heitere Fahne beträgt CHF 45 000.

Programmbeiträge

Der Verein gepard14, der im Liebefeld einen Kunst-raum betreibt (CHF 13 000), die Könizer Musikgesellschaften (total CHF 34 000) und das Regiotheater Heute Hier (CHF 15 000) konnten mit Programmbeiträgen unterstützt werden.

Kunstsammlung Köniz

Im Jahr 2024 hat die Gemeinde Köniz folgende Werke von Könizer Kunstschaffenden angekauft: Eine Foto-Werkserie von 12 Stück, die sich mit dem urbanen Gebiet zwischen Bahnhof Liebefeld und Liebefeldpark beschäftigt von Claudio Alessandro Bruno, ein Gemälde von Elisabeth Daly Paris. Beide Künstler:innen arbeiten in Köniz. 8 Aquarelle «Herzwil» kauften wir aus dem Nachlass von Paul Fivian (1921–2000) an, sowie ein Kupferdruck «Schlosshof Köniz» von Alfred Oberli.

Veranstaltungen

Das Kulturtreffen 2024 für alle Kulturschaffenden in der Gemeinde Köniz, wurde am 25. April 2024 in den Vidmarhallen veranstaltet, wo anschliessend ein Konzert im BeJazz Club stattfand.

Im Lichthof wurde die Gurtenbühl Topothek von Herrn Krebs vorgestellt, dies am 20. Juni 2024.

Am 7. September 2024 fand das grosse Kulturfest statt, welches die ehemalige Kulturnacht ablöste.

Unter dem Verein Kulturfest Köniz wurde der Grossanlass organisiert und ist erfolgreich gestartet. Das nächste Kulturfest Köniz ist für den 5. September 2026 geplant.

Schloss Köniz

Die Vorarbeiten für die Gründung einer Stiftung Schloss Köniz konnten erfolgreich weitergeführt werden – siehe Produkt 123.4 Schloss Köniz.

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
103.1	Umsatz	997 515.80	0.00	1 044 931	0	1 040 166.20	0.00
	Nettoaufwand		997 515.80		1 044 931		1 040 166.20
103.2	Umsatz	672 743.00	2 670.00	671 559	3 000	742 008.10	0.00
	Nettoaufwand		670 073.00		668 559		742 008.10
Total	Umsatz	1 670 258.80	2 670.00	1 716 490	3 000	1 782 174.30	0.00
	Nettoaufwand		1 667 588.80		1 713 490		1 782 174.30

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

103.1	zu 100 %:	1400.3300.40, 1400.3632.70	Anteile von:	
103.2	zu 100 %:	übrige 1400	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

103.1 Neuer Betrag aufgrund Vertragsanpassungen für die neue Leistungsperiode 2024–2027.

103.2 Beitrag an Stiftung Schulmuseum Bern in Köniz ab 2024 über FS Kultur; ab 2024 Mitgliederbeitrag für Städtekonferenz Kultur (SKK); Aufgrund neuer Aufgaben Erhöhung der Stellenprozenten der FS Kultur um 15%.

104 Steueradministration

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst sämtliche Aufgaben der Steuerverwaltung.	
104.1 Steueradministration	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation des Steuerwesens - Kompetenzgemeinde für Auftragsgemeinden - Registerführung für Einkommens- und Vermögenssteuer, amtliche Werte und fakultative Gemeindesteuern - Erfassung der Steuererklärungen der natürlichen Personen - Erhebung der Liegenschaftssteuer

104.1 Steueradministration

Steuerregister

Nicht nur die Zunahme an Einwohnern, sondern auch private Veränderungen, wie zum Beispiel Heirat/Trennungen/Scheidungen, Wohnsitzwechsel, Geburt/Tod, Austritte aus Kirche usw. haben einen Einfluss auf die Führung des Steuerregisters. Ein Teil dieser Veränderungen sind im Vergleich zu früheren Jahren viel dynamischer geworden, was zu mehr Aufwand führt.

Amtliche Neubewertung 2020

Die Amtliche Neubewertung AN20 der nichtlandwirtschaftlichen Liegenschaften konnte im 2024 abgeschlossen werden. Ebenfalls konnten bis auf 17 Ein-

sprachen alle behandelt werden. Die Schätzungen der landwirtschaftlichen Liegenschaften nach den neuen Bewertungsnormen sind kurz vor Abschluss.

Steuererlassgesuche

Der Rückgang der Erlassgesuche wurde im 2024 gestoppt und es gab eine leichte Zunahme der Gesuche 2024 (2023: 131 Gesuche, 2024: 148 Gesuche). Der Aufwand für die Beurteilung hat aufgrund der Komplexität der oft schwierigen persönlichen Verhältnisse der Gesuchstellenden zugenommen. Oft sind die Gesuche auch unvollständig dokumentiert.

	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104.1 Umsatz	1 214 360.25	89 389.60	1 257 519	100 900	1 209 266.50	80 102.00
Nettoaufwand		1 124 970.65		1 156 619		1 129 164.50
Total Umsatz	1 214 360.25	89 389.60	1 257 519	100 900	1 209 266.50	80 102.00
Nettoaufwand		1 124 970.65		1 156 619		1 129 164.50

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

104.1	zu 100%:	1800	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

104.1 Leichte Verbesserung des Nettoaufwand aufgrund weitergehender Abnahme der physischen Erfassung der Steuererklärungen und damit einher gehend geringeren Lohnkosten. Bei den Entschädigungen (Ertrag) für Dienstleistungen im Bereich Quellensteuern, sowie Erlassgesuche

wurde ebenfalls ein Rückgang verzeichnet. Andererseits sind die Servicegebühren an die Steuerverwaltung des Kantons Bern aufgrund der angepassten Entschädigungsverordnung gestiegen.

105 Raumplanung

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt sicher, dass Räume für die vielfältigen menschlichen Bedürfnisse und Nutzungen zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Bevölkerung werden diese in demokratischen Verfahren rechtsverbindlich lokalisiert, abgegrenzt und mit Nachbargemeinden und den Zielsetzungen der Region abgestimmt. Daraus resultieren bau- und planungsrechtliche Bestimmungen. Auf der Basis vom Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen werden die entsprechenden Ein- und Ausgaben gemäss Reglement koordiniert.	
105.1 Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten – Überprüfen und Anpassen der kommunalen Planungsinstrumente – Sicherstellen der Rechtssicherheit – Aktivieren bedeutender Arealentwicklungen – Überwachen der Raumentwicklung – Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»: Koordination der Einnahmen/ Ausgaben gemäss Reglement

105.1 Raumentwicklung

Umfeldentwicklung

Die anhaltende Wohnungsknappheit in der Schweiz veranlasste den Bundesrat zu einem runden Tisch mit Vertreter:innen der Kantone, Städte und Gemeinden sowie der Bau- und Immobilienwirtschaft aufzurufen. Mit dem Aktionsplan Wohnungsknappheit verabschiedete man über 30 Massnahmen in den Bereichen Innenentwicklung (Erleichterung und qualitätsvolle Umsetzung), Beschleunigung von Verfahren sowie Sicherstellung von genügend preisgünstigem und bedarfsgerechtem Wohnraum.

Nach der Verabschiedung der zweiten Teilrevision des Raumplanungsgesetzes durch das Parlament im Herbst 2023 hat der Bundesrat im 2024 zur Vernehmlassung der Raumplanungsverordnung geladen. Mit dem RPG 2 soll das Bauen ausserhalb der Bauzone stabilisiert werden. Gemäss Verordnung sollen nun u. a. die Zahl der Gebäude und die gesamte versiegelte Fläche auf 101 % gegenüber dem Stand vom 29.9.2023 eingefroren werden.

Ortsplanungsrevision

Im April 2024 erfolgte die dritte Teilkraftsetzung der Ortsplanungsrevision der Gemeinde Köniz, da zwischenzeitlich weitere Beschwerden abgewiesen wurden. Weiterhin hängig bleibt einzig Artikel 90 Absatz 5 des Baureglements zu den Dachaufbauten in Ortsbildschutzgebieten und bei schützens- und erhaltenswerten Baudenkmalern.

Entwicklungen Gesamtgemeinde

(Vgl. Tabellen und Grafiken im Anhang Jahresbericht Produktgruppen unter → www.koeniz.ch/jahresbericht).

Bevölkerung, Beschäftigte, Haushalte und Wohnraum

Die Gesamtbevölkerung hat im Jahr 2024 in der Gemeinde Köniz weiter zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie um 1,2 % gestiegen. In den urbanen und ländlichen Ortsteilen beträgt die Zunahme fast gleich viel (in den urbanen Ortsteilen +1,2%; in den ländlichen Ortsteilen +1,1 %). Den stärksten Bevölkerungszuwachs hat der statistische Kreis Köniz mit +276 Personen und der statistische Kreis Liebefeld mit +113 Personen erfahren.

Der Altersquotient (Anteil der über 65-Jährigen an den 20- bis 65-Jährigen) ist im Vergleich zum Vorjahr von 31,5 % auf 31,3 % leicht gesunken. Der Jugendquotient (Anteil der unter 20-Jährigen an den 20- bis 65-Jährigen) ist von 32 % auf 31,9 % gesunken. Hintergrund dieser Entwicklung ist ein überproportionales Wachstum der Altersgruppe der 20- bis 65-Jährigen.

Die Zahlen zu den Beschäftigten sind jeweils zwei Jahre im Verzug, weshalb sich die Zunahme auf das Jahr 2022 in Relation zu 2021 bezieht. In den letzten vier Jahren (2018–2021) gab es einen Negativtrend bei der Anzahl der Beschäftigten. Im Jahr 2022 ist die Anzahl der Beschäftigten zum ersten Mal wieder gestiegen (+4,9 %) und erreicht mit 21 918 Beschäftigten beinahe das Niveau vor der Corona-Pandemie. In den urbanen Gebieten gab es im Berichtsjahr eine

grössere Zunahme der Beschäftigten (+5,0%) als in den ländlichen Gebieten (+4,0%). Der statistische Kreis Liebefeld hat im Jahr 2022 mit 5882 die meisten Beschäftigten. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 stiegen im statistischen Kreis Wabern-West die Anzahl Beschäftigten um 372 auf 3925.

Mit der Zunahme der Anzahl Wohnungen (+80 Wohnungen am 31.12.2023 im Vergleich zum 31.12.2022) ist auch die Leerwohnungsziffer in Köniz gegenüber dem Stichtag (1. Juni) des Vorjahrs von 0,29 auf den Wert 0,38 gestiegen. Am Stichtag standen 86 Wohnungen leer.

Die durchschnittliche Wohnungsbelegung betrug im Jahr 2024 1,95 Personen pro Wohnung. Somit ist der Wert im Vergleich zu den Vorjahren (2023 = 1,94; 2022 = 1,93) gestiegen. Die Wohnfläche pro Person bestätigt mit 47,6 m² eine leichte Tendenz zur Abnahme (2023 = 48,0 m²; 2022 = 48,1 m²). Die durchschnittliche Wohnungsgrösse bleibt im Vergleich zum Vorjahr mit 92,7 m² praktisch unverändert (2023 = 92,9 m²; 2022 = 93,0 m²).

Die Umzugsquote von 11,1% stieg im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr wieder leicht an (2023 = 10,7%; 2022 = 12,6%). Die meisten Um- oder Wegzüge erfuhren der statistische Kreis Ried (Umzugsquote von 14,4%) und der statistische Kreis Wabern-West (Umzugsquote von 14,2%). Generell gab es im urbanen Teil (Umzugsquote von 11,7%) mehr Umzüge als im ländlichen Teil (Umzugsquote von 8,5%).

Die Bevölkerungsbilanz stellt eine übersichtliche Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen aufgrund von Zu- und Wegzügen sowie Geburten- und Sterbefälle in einem Saldo dar. Die Bevölkerungsbilanz ist im Jahr 2024 positiv (+558). Der positive Saldo basiert praktisch ausschliesslich auf Wanderungsanstelle von Geburtenüberschuss.

Flächenstatistik, Bauzonenreserven und Raumnutzerdichte

Bei der Flächenstatistik gab es einzig aufgrund der Rechtskraft der Zone mit Planungspflicht «Station Wabern» eine Veränderung. So gab es eine leichte Abnahme bei der Wohnzone, Zone für Sport und Freizeitanlagen sowie Verkehrszone Strasse zugunsten der Zone mit Planungspflicht.

Die Fläche der Bauzonenreserven ist im Vergleich zum letzten Jahr leicht zurückgegangen. Dies ist auf die Überbauung des neuen Polizeizentrums im Gebiet Juch-Hallmatt zurückzuführen.

Im Jahr 2024 hat die Raumnutzerdichte (Raumnutzende = Anzahl Bewohnende + Beschäftigte in den überbauten Bauzonen) im urbanen Kerngebiet (+2 RN/ha) sowie in den ländlichen Gebieten (+1 RN/ha) im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Dies ist darauf zurück zu führen, dass bei praktisch gleich gebliebener Bauzonenfläche die Bevölkerung (+527 Personen) wie auch Beschäftigten (+1019 Personen) zugenommen haben.

Arealentwicklungen

Im Berichtsjahr konnten die Planungen verschiedener Areale weiterentwickelt werden.

- Bei der Planung Zentrum Köniz Nord konnte das qualitätssichernde Verfahren im Sommer abgeschlossen werden. Das Ergebnis dient als Grundlage für die Überbauungsordnung.
- Bei der Planung Zentrum Niederwangen konnten im Berichtsjahr die Grundlagenarbeiten für die Erstellung der Überbauungsordnung gestartet werden.
- Die Änderung der Zone mit Planungspflicht «Station Oberwangen» wurde im September 2024 deutlich vom Volk angenommen. Die Arbeiten für die Erstellung der Folgeplanung konnten gestartet werden.
- Die Überbauungsordnung der Planung Haltenrain in Niederscherli wurde im Berichtsjahr vom Kanton vorgeprüft. Die Ergebnisse der Vorprüfung liegen vor und die Überbauungsordnung wird entsprechend überarbeitet.
- Die Planung Liebefeld Mitte konnte im Frühjahr 2024 beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden. Die Vorprüfung ist noch nicht abgeschlossen.
- Im Berichtsjahr wurden die hängigen Beschwerden gegen die Zone mit Planungspflicht «Station Wabern» abgewiesen, so dass die Planung in Rechtskraft erwachsen konnte.



Liebefeld Park «bei Nacht und Nebel» (Foto: James Goss)

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
105.1	Umsatz	5 657 093.86	4 506 031.90	3 901 967	2 401 096	3 443 782.98	2 051 825.35
	Nettoaufwand		1 151 061.96		1 500 871		1 391 957.63
Total	Umsatz	5 657 093.86	4 506 031.90	3 901 967	2 401 096	3 443 782.98	2 051 825.35
	Nettoaufwand		1 151 061.96		1 500 871		1 391 957.63

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

105.1	zu 100%:	2100	Anteile von:	
SF	zu 100%:	2100	Anteile von:	AVU, AUL, IMMO

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

105.1 Der Nettoaufwand ist im Vergleich zum Budget reduziert. Hauptverantwortlich dafür ist in erster Linie die Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen», da hier in jedem Jahr grössere Differenzen in der absoluten Höhe zwischen Budget und Rechnung zu erwarten sind (vgl. nachfolgender Punkt). Weiter zeigen sich in der Rechnung tiefere Personalkosten, etwas tiefere Abschreibungen und gleichzeitig höhere Eigenleistungen als budgetiert.

Spezialfinanzierung Die Budgetierung der Einnahmen und Ausgaben ist und bleibt schwierig. Einnahmen entstehen durch Baueingaben resp. Veräusserungen durch vom Mehrwert betroffenen, privaten Grundeigentümerschaften und bei den Ausgaben sind verschiedene Abteilungen beteiligt und Ausgabekompetenzen sind z.T. beim Gemeinderat und z.T. beim Parlament. Aufgrund des Systems (zeitliche Verschiebung und fehlende Verknüpfung der Prozesse Budget und Rechnungsabschluss) ist entsprechend auch das Budget für den Bestand der Spezialfinanzierung per 31.12. jeweils schwierig.

Bilanz für die Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Veränderung SF	3 458 111	1 711 085	74 751
Total Bestand 31.12. (29 000.0003)	8 304 530	10 015 615	8 379 280

106 Bauaufsicht

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt im Baubewilligungsverfahren sicher, dass die Bauvorhaben den bau- und umweltrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie umfasst zudem die baupolizeilichen Aufgaben der Gemeinde.	
106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung in baurechtlichen Fragen - Prüfung der Bauvorhaben und Voranfragen - Führung und Koordination der Baugesuchsverfahren - Erteilung von Baubewilligungen - Baupolizeiliche Aufgaben

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei

Baugesuche, Vorabklärungen und Baupolizeifälle

Im Berichtsjahr wurden 297 Baugesuche eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (292) eine Zunahme von 1,7% bedeutet. Verzögerungen in den Baubewilligungsverfahren waren auf die personellen Vakanzen wie auch auf nicht korrekt eingereichte Unterlagen oder Einsprachen zurückzuführen.

Weiter wurden 76 Vorabklärungen eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (73) eine Zunahme von 4% bedeutet. Die Beantwortung der Vorabklärungen erfolgt laufend, wobei sich die Beantwortungszeiten aufgrund der hohen Anzahl Baugesuche verlängert hat.

Das Bauinspektorat hat im Berichtsjahr 48 Baupolizeifälle bearbeitet, was eine massive Zunahme zum

Vorjahr (22) von 118% bedeutet. Ein Grossteil der Baupolizeifälle machen die Abklärungen zu unbewilligtem Wohnraum aus.

Grosse Bauvorhaben

Folgende grosse Bauvorhaben (Baukosten total ca. CHF 88 Mio.) konnten baubewilligt werden:

- Neubau Gewerbekomplex, Freiburgstrasse, Niederwangen
- Umbau Verwaltungsgebäude, Schwarzenburgstrasse, 3097 Liebfeld
- Gesamtanierung, Büschiackerstrasse, 3098 Schliern

Publikationen

Im Jahr 2024 wurden 179 Baugesuche elektronisch auf ePublikation.ch publiziert. Interessierte können alle elektronisch eingereichten Baugesuche über die eBau-Plattform auch elektronisch einsehen.

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
106.1	Umsatz	986 173.05	1 047 394.80	1 202 421	775 640	1 106 525.70	622 130.95
	Nettoaufwand		-61 221.75		426 781		484 394.75
Total	Umsatz	986 173.05	1 047 394.80	1 202 421	775 640	1 106 525.70	622 130.95
	Nettoaufwand		-61 221.75		426 781		484 394.75

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget/ Jahresrechnung

106.1	zu 100%:	2200	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

106.1 Erträge aus Baubewilligungen werden konstant hoch budgetiert. Diese Erträge sind kaum beeinflussbar und stark abhängig von der Bewilligung grosser Bauvorhaben.

107 Verkehr

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe plant, projiziert und erstellt Verkehrsanlagen für den Individual- und Langsamverkehr sowie die Haltestelleninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Mittels technischer Ausstattung (Markierung, Signalisation) gewährleistet sie einen sicheren Betrieb der Anlagen. In Zusammenarbeit mit der RKBM, den Transportunternehmungen und den Nachbargemeinden sorgt sie für ein angemessenes öffentliches Verkehrsangebot.	
107.1 Planungsleistungen Individualverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Quartierschliessungen – Total- und Teilsanierungen bestehender Strassen – Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum – Erhöhung der Verkehrssicherheit – Eindämmen des Strassenlärms
107.2 Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Angebotsentwicklung im Rahmen der regionalen Angebotsplanung – Mitwirken bei Planung, Projektierung und Bau von Infrastrukturanlagen für den öffentlichen Verkehr
107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Fuss- und Radwegen sowie Wanderwegen – Neubau von Infrastrukturanlagen für den Veloverkehr (Wege, Abstellplätze) – Sanierung von Gefahrenstellen (Strassenquerungen, Fussgängerstreifen)

107.1 Planungsleistungen Individualverkehr

Verkehrssicherheitsmassnahmen im Bereich von Schulen und Heimen

2023 hat das Parlament für die Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen zu Gunsten von Kindern und älteren Menschen an 13 Standorten in der Gemeinde einen Kredit bewilligt. Erste Massnahmen konnten im Rahmen von Drittprojekten umgesetzt werden, so beim Kindergarten an der Adlerstrasse und bei der Querung der Gaselstrasse.

Niederwangen, Freiburgstrasse

Der Kanton hat die Pläne zur Sanierung Freiburgstrasse für den Abschnitt Niederwangen Wangenbrüggli bis Niederwangen Erle öffentlich aufgelegt. Die Gemeinde ist mit Anschlussprojekten beteiligt. Dabei soll der Unfallschwerpunkt beim Schwendisutzb behoben werden. Weiter ist eine Verbesserung für Velofahrende vorgesehen.

Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2025 und Agglomerationsprogramm 5. Generation

Das Parlament in Köniz hat den vorgeschlagenen Projekten der Gemeinde in diesen übergeordneten Planungen zugestimmt.

107.2 Öffentlicher Verkehr

Wabern, Seftigenstrasse

Das Plangenehmigungsverfahren für die Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern ist bei den zuständigen Behörden in Bearbeitung. Zum dritten Teilprojekt, der Umgestaltung des Abschnitts Morillon-Sandrain, hat das Parlament dem Projektierungs- und Realisierungskredit zugestimmt. Den Grossteil der Kosten tragen der Kanton Bern sowie Bernmobil. Auf die Gemeinde Köniz entfallen für dieses Teilprojekt Kosten in der Höhe von knapp CHF 3,5 Mio.

Umstellung Buslinie 10 auf Doppelgelenkbusse

An einer Informationsveranstaltung wurden die ab 2025 geplanten Bauarbeiten vorgestellt. Köniz ist zuständig für die Haltestellen Brühlplatz, Liebefeld Park, Hessesstrasse und die Endhaltestelle Schliern.

Bushaltestelle Blinzern

Die Bushaltestelle Blinzern wurde saniert. Der Zustieg in die Busse ist nun ohne Hindernis möglich.

Ausbau Bus-Fahrplan

Auf der Buslinie 29 zwischen Niederwangen und Kleinwabern wurden die Betriebszeiten zwischen Niederwangen und Köniz am Abend verlängert und der Takt am Sonntag verdichtet.



Winterliches Mengestorf (Foto: James Goss)

107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr

Fuss Velo Köniz

Das Förderprogramm für den Fuss- und Veloverkehr berichtet regelmässig unter www.fussvelokoeniz.ch über aktuelle Projekte. Dort kann auch ein Newsletter abonniert werden.

Das Parlament hat dem Verpflichtungskredit von CHF 1 200 000 für die Weiterführung des Programms in den Jahren 2025 bis 2029 zugestimmt.

Veloverleihsystem

Köniz beteiligte sich an der Ausschreibung von 15 Gemeinden für ein gemeindeübergreifendes Veloverleihsystem ab dem Jahr 2026. Das Parlament hat beschlossen, die Anzahl Ausleihstationen von 17 auf 33 zu erhöhen und den Betrieb durch PubliBike bis 2033 mit jährlich rund CHF 100 000 mitzufinanzieren.

Passerelle Niederwangen

Die Gemeinde Köniz will vom Bahnhof Niederwangen ins Gebiet Juch-Hallmatt eine sichere und direkte Fusswegverbindung realisieren. Der Projektwettbewerb wurde im Sommer 2024 erfolgreich abgeschlossen. Für die nächste Projektphase hat das Parlament den Projektierungskredit bewilligt. Diese Arbeiten wurden umgehend aufgenommen.

Velo-Verbindungen

Für die Verbindung Muhlern-/Stapfenstrasse wurden die planungs- und baurechtlichen Verfahren abgeschlossen, so dass 2025 mit der Realisierung gestartet werden kann.

Für eine Veloverbindung vom Ried-Papillon zur Freiburgstrasse in Richtung Stadt Bern hat das Parlament den Realisierungskredit von CHF 257 300 bewilligt.

Köniz Sägestrasse

Das Vorprojekt Sägestrasse (Kreisel Weiermatt bis Neuhausplatz) konnte abgeschlossen werden, so dass dem Parlament Ende 2025 der Realisierungskredit vorgelegt werden kann. Damit möglichst der gesamte Strassenraum aufgewertet werden kann, wurden verschiedene angrenzende Grundeigentümer in die Projektierung einbezogen.

Pilotprojekt Eltern-Taxi

Beim Schulhaus Blindenmoos in Schliern wurde das Pilotprojekt zur Lenkung von «Eltern-Taxis» gestartet. Einerseits wurde ein Fahrverbot unmittelbar vor dem Schulhaus eingeführt, andererseits wurden an der Gaselstrasse «Kiss & Ride»-Parkplätze für Eltern markiert. Nach einem Jahr werden die Erfahrungen ausgewertet und über das weitere Vorgehen entschieden.

Schulwegsicherheit Wangentalstrasse zwischen Oberwangen und Niederwangen

Im Wangental gibt es für Autofahrende die Autobahn und die Freiburgstrasse als bestehende Hauptverbindungen. Die Wangentalstrasse soll künftig prioritär den Zufussgehenden und den Velofahrenden zur Verfügung stehen. In einem Pilotprojekt wurde die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert und mit einer Belagseinfärbung und Pollern die Strassengestaltung an die neue Priorisierung angepasst. Im Sommer 2025 werden die Massnahmen ausgewertet.

Verkehrsgarten Schwarzwasserbrücke

Auf Anregung der Kantonspolizei hat Köniz einen Verkehrsgarten neben dem Eisfeld der Kunsteisbahn Schwarzwasser realisiert. Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse können so in einem geschützten Rahmen das Velofahren und die Teilnahme am Strassenverkehr üben. Der Verkehrsgarten steht auch Schulkindern von Schwarzenburg, Guggisberg, Oberbalm und Rüschegg zur Verfügung.

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
107.1	Umsatz	2 193 836.36	405 161.65	1 813 602	639 300	2 008 646.96	678 124.05
	Nettoaufwand		1 788 674.71		1 174 302		1 330 522.91
107.2	Umsatz	7 728 235.25	0.00	8 358 371	0	7 954 749.10	64 367.50
	Nettoaufwand		7 728 235.25		8 358 371		7 890 381.60
107.3	Umsatz	613 291.17	52 049.90	833 447.00	83 000.00	950 482.07	82 128.30
	Nettoaufwand		561 241.27		750 447		868 353.77
Total	Umsatz	10 535 362.78	457 211.55	11 005 420	722 300	10 913 878.13	824 619.85
	Nettoaufwand		10 078 151.23		10 283 120		10 089 258.28

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

107.1	zu 100%:	2420	Anteile von:	
107.2	zu 100%:	2410	Anteile von:	
107.3	zu 100%:	2440	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

107.1 Deutlich höhere Abschreibungen als budgetiert aufgrund abgeschlossener Projekte bzw. Inbetriebnahmen. Geringer Mehrbedarf für Markierungs- und Signalisation sowie für Personalressourcen.

107.2 Kernbetrag ist der ÖV-Anteil (Gemeindedrittel) an den Kanton, er fiel CH 500 000 tiefer aus als in der Kostenprognose

des Kantons. Deutlich höhere Abschreibungen als budgetiert aufgrund abgeschlossener Projekte bzw. Inbetriebnahmen.

107.3 Deutlich höhere Abschreibungen als budgetiert aufgrund abgeschlossener Projekte bzw. Inbetriebnahmen. Geringer Mehrbedarf für Personalressourcen.

108 Strassen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe sorgt für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastrukturen der Gemeinde. Mit der Instandhaltung und technischen Ausrüstungen der Strassen, Wege und Plätze sowie der Kunstbauten, Entwässerungen gewährleistet sie deren sichere Benützung für alle Verkehrsteilnehmenden.	
108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz	<ul style="list-style-type: none"> – Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur – Ganzjahres-Pikettdienst – Sicherstellung Winterdienst – Litteringbekämpfung
108.2 Betrieb und öffentliche Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> – Angemessene Beleuchtung der öffentlichen Strassen und Plätze

108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz

Baulicher Strassenunterhalt

Auf folgenden Abschnitten wurden werterhaltende Massnahmen in der Belagsoberfläche ausgeführt:

- Spiegel: Grünenbodenweg (Teilstück Mittelstation Gurtenbahn)
- Spiegel: Grünenbodenweg (Teilstück Unterführung)
- Spiegel: Adlerweg
- Spiegel: Lerchenweg
- Gasel: Ulmizstrasse
- Gasel: Witschernweg
- Niederscherli: Oberriedstrasse
- Niederscherli: Rifishaltenstrasse

108.2 Betrieb und öffentliche Beleuchtung

Betrieblicher Strassenunterhalt

Betrieblicher Unterhalt

Ein aussergewöhnliches Ereignis war der heftige Wintereinbruch vom 21. November 2024: Die Wetterlage brachte die grösste Menge Schnee in kurzer Zeit seit Messbeginn. Der Winterdienst der Gemeinde Köniz war stark gefordert und leistete über mehrere Tage einen aussergewöhnlichen Einsatz. Über das gesamte Jahr betrachtet lagen die Aufwendungen für den Winterdienst im Durchschnitt anderer Jahre.

Durch weitere Hochwassersituationen an der Sense wurde der umgelegte Wanderweg im Gebiet der Sensematt wie bereits in den Vorjahren wieder unterbrochen. Eine erneute Umlegung des Wanderwegs konnte bisher nicht realisiert werden. Der Wanderweg bleibt bis auf Weiteres gesperrt.

Öffentliche Beleuchtung

Mehrere Strassen wurden auf Leuchten mit LED-Technik umgerüstet, so die Bellevuestrasse, Spiegelstrasse, Brüggbühlstrasse und der Hardweg sowie weitere kleinere Strassen. Bei diesen Arbeiten wurde oft der Mast eingekürzt und an die Leuchte angepasst.

Beim Ersatz von Freileitungsanlagen und Masten des Netzbetreibers durch Bodenleitungen waren auch Leuchten der Öffentlichen Beleuchtung betroffen. Diese wurden durch autonome Solarleuchten ersetzt. Beim Frisingweg wurden Solarleuchten mit Bewegungsmelder montiert.

Die Fachleute der Öffentlichen Beleuchtung waren auch in die Planung der Strassensanierungen in der ganzen Gemeinde einbezogen, welche in den nächsten Jahren starten werden.

Auch im 2024 hatte es viele kleinere und mittlere Baustellen, bei welchen Beleuchtungskandelaber während der Bauphase demontiert und im Anschluss wieder aufgestellt oder sogar verschoben werden mussten.

- Leuchtmittelersatz Gemeindestrassen: 560 (davon Umbau auf LED 204)
- Leuchtmittelersatz Kantonsstrassen (Unterhalt durch Gemeinde): 8
- Beschädigungen von Beleuchtungsinstallationen durch Verkehrsunfälle: 12

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
108.1	Umsatz	4 171 682.84	332 638.06	3 930 655	291 849	4 106 859.31	295 950.80
	Nettoaufwand		3 839 044.78		3 638 806		3 810 908.51
108.2	Umsatz	876 770.71	152 373.00	946 373	125 300	990 360.86	167 160.55
	Nettoaufwand		724 397.71		821 073		823 200.31
Total	Umsatz	5 048 453.55	485 011.06	4 877 028	417 149	5 097 220.17	463 111.35
	Nettoaufwand		4 563 442.49		4 459 879		4 634 108.82

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

108.1	zu 100%:	2540, 2620, 2640	Anteile von:	
108.2	zu 100%:	2700	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

108.1 Der Nettoaufwand für den Strassenunterhalt konnte trotz der stetigen Zunahme der Strasseninfrastruktur leicht unter dem Vorjahresniveau gehalten werden.

108.2 Die Entflechtung der Rohranlagen mit der BKW und die erhöhten Anforderungen an die Anlagensicherheit durch das eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) verursachten einen höheren Aufwand, welcher durch den leicht höheren Ertrag nur teilweise kompensiert werden konnte.

109 Fahrzeugdienst

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe beschafft und unterhält die Fahrzeugflotte, den Maschinen- und Gerätepark aller kommunalen Dienststellen und betreibt die gemeindeinternen Transportdienste und das Flottenmanagement.

109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	<ul style="list-style-type: none"> – Beschaffung und Unterhalt Fahrzeuge und Geräte – Betrieb der Autowerkstatt – Betrieb der Tankstelle
---	---

109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte

Die Gruppe Fahrzeugdienst bewirtschaftet den Fahrzeug- und Maschinenpark der Gemeinde mit einem Wiederbeschaffungswert von über CHF 10 Mio. Sie disponiert und leistet Transportleistungen.

Im Jahr 2024 wurden u. a. mehrere Elektrokleintransporter (Occasion) mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis gekauft. Sie werden als Alternative zu Lieferwagen und Traktoren eingesetzt.

- 2 Kommunaltraktoren
- 1 Bus 9 Plätze (Elektro)
- 2 Bus 9 Plätze (Occ. Diesel)
- 1 Hubarbeitsbühne (Elektro)
- 4 Anbau-Salzstreuer
- 1 Schneepflug
- 1 Kleinbagger
- 1 Böschungsmäher
- 1 Pressmulde
- 7 Kleintransporter (Occasion Migros, Elektro)
- 4 E Bikes

Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge/Maschinen 2024

Steuerfinanzierter Haushalt:

- 3 Elektro PW
- 1 Grossflächenmäher

Gebührenfinanzierter Haushalt:

- 1 Lieferwagen mit Hebebühne (Elektro)
- 1 Einsatzleiterfahrzeug Feuerwehr (Lieferung 2025)
- 1 Pikettfahrzeug Wasserversorgung

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
109.1	Umsatz	1 811 266.59	593 591.45	1 965 144	477 230	2 340 829.84	567 842.10
	Nettoaufwand		1 217 675.14		1 487 914		1 772 987.74
Total	Umsatz	1 811 266.59	593 591.45	1 965 144	477 230	2 340 829.84	567 842.10
	Nettoaufwand		1 217 675.14		1 487 914		1 772 987.74

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

109.1	zu 100%:	2660	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

109.1 Höhere Abschreibungen, grössere Ersatzbeschaffungen und die Umstellung auf Elektroantriebe für die Gesamtgemeinde verursachten höhere Kosten. Ein weiterer Treiber ist die in der Gesamtgemeinde laufende und notwendige Mechanisierung handwerklicher Tätigkeiten.

Der effektiv realisierte Ertrag konnte gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht werden, jedoch wurde eine alte Fehlverbuchung in der internen Verrechnung korrigiert, was den Ertrag nun leicht reduzierte.



Linde bei Mengestorf (Foto: James Goss)

110 Individuelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für den Vollzug der individuellen Sozialhilfe sowie für die Bevorschussung und Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen gemäss kantonaler Gesetzgebung zuständig.	
110.10 Individuelle Sozialhilfe	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung – Beratung und Betreuung zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Behebung von Notlagen
110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso	<ul style="list-style-type: none"> – Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen – Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge
110.30 Suchthilfe und präventive Beratung	<ul style="list-style-type: none"> – Suchtberatung – Kinder-/Jugend- und Familienberatung – Präventive Beratung gemäss Sozialhilfegesetz

110.10 Individuelle Sozialhilfe

Die Nettokosten und die Fallzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe sind im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr zum achten Mal in Folge gesunken. Die Nettokosten verzeichneten einen Rückgang um 9,4% gegenüber dem Vorjahr. Die Fallzahlen einen Rückgang um 5,93% gegenüber dem Vorjahr.

Ausblick

Ob es in den nächsten Jahren zu einem Anstieg der Sozialhilfefälle kommen wird, lässt sich derzeit nicht vorhersagen. Die wirtschaftliche Entwicklung und die Lage am Arbeitsmarkt haben einen starken Einfluss. Im Jahr 2025 steht die Einführung des neuen, kantonalen Fallführungssystem (NFFS) als Pilotgemeinde bevor. Neben der Systemumstellung stehen damit neue Abläufe ohne Papier im Fokus.

110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso

Der Brutto-Aufwand ist 2024 gegenüber 2023 höher (+5,47%). Die Einbringungsquote 2024 betrug 57,31% was eine deutliche Verbesserung gegenüber dem schwachen Vorjahr ist.

Ausblick

Der Bruttoaufwand dürfte bei unveränderter Wirtschaftslage stabil bleiben. Die Einbringungsquote und damit die Nettoausgaben schwanken aufgrund von Einzelzahlungen und stehen in Abhängigkeit der Wirtschaftslage.

110.30 Suchthilfe und präventive Beratung

Die Fachstelle stellt Beratungsangebote im Bereich Familie, Jugend und Sucht für die Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden der Gemeinde bereit. Dabei vervollständigt sie die anderen Beratungsangebote der Abteilung am Verwaltungsstandort Sägestrasse 65.

Ausblick

Die Fachstelle Beratung verzeichnet eine kontinuierlich hohe Nachfrage.

	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110.10 Umsatz	31 093 102.53	11 967 912.98	31 609 255	11 052 000	31 333 989.84	13 509 213.00
Nettoaufwand		19 125 190		20 557 255		17 824 776.84
110.20 Umsatz	1 410 933.47	688 812.20	1 341 752	624 680	1 438 794.04	781 274.98
Nettoaufwand		722 121.27		717 072		657 519.06
110.30 Umsatz	512 763.25	307 996.00	517 948	305 000	514 733.00	288 288.00
Nettoaufwand		204 767.25		212 948		226 445.00
Total Umsatz	33 016 799.25	12 964 721.18	33 468 955	11 981 680	33 287 516.88	14 578 775.98
Nettoaufwand		20 052 078.07		21 487 275		18 708 740.90

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

110.10	zu 100 %:	3300	Anteile von:	
110.20	zu 100 %:	3310	Anteile von:	
110.30	zu 100 %:	3301	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

110.10 Die Fallzahlen erfahren in der Rechnung 2024 gegenüber der Rechnung 2023 einen Rückgang um 5,93% (61 Fälle) was zu leicht tieferen Ausgaben in der Sozialhilfe führte. Trotz Rückgang der Fallzahlen sind die Ausgaben bei der Krankenkassenprämie für Dritte weiterhin ansteigend, dies in Folge der gestiegenen Prämien 2024.

Die hohen Einnahmen bei den AHV, IV, EL-Renten und übrige Einnahmen in der Rechnung 2024 gegenüber der Rechnung 2023 sind auf drei a.o. EL-Rückerstattungen zurück zu führen. Ebenfalls führten zwei a.o. hohe Rückerstattungen im Rechnungsjahr 2024 von je über CHF 100 000 zu den höheren

Einnahmen bei den familienrechtlichen Beiträgen und Rückerstattungen.

110.20 Der Aufwand der Rechnung 2024 gegenüber der Rechnung 2023 ist praktisch unverändert. Durch die höheren Einnahmen stieg die Einbringungsquote von 50% auf 57%.

110.30 Der Aufwand der Rechnung 2024 gegenüber der Rechnung 2023 ist praktisch unverändert. Der leicht tiefere Ertrag begründet sich durch weniger abrechenbare präventive Beratungen als im Vorjahr und deshalb fällt die Entschädigung des Kantons entsprechend tiefer aus.

111 Kindes- und Erwachsenenschutz

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Sachverhaltsabklärungen durch, unterstützt und vertritt Kinder und Volljährige im Rahmen von Beistandschaften und Vormundschaften, übernimmt alle Aufgaben der Pflegekinderaufsicht, rekrutiert und berät die privaten Mandatstragenden, erarbeitet im Auftrag selbstmeldender Klienten durch KESB und Gericht Unterhaltsverträge, begleitet und berät selbstmeldende Klienten auf freiwilliger Basis in Themen rund um den Kindes- und Erwachsenenschutz.	
111.1 Abklärungen	<ul style="list-style-type: none"> – Sachverhaltsabklärungen von Gefährdungsmeldungen – Besuchsrechtsregelungen – Unterhaltsvereinbarungen – Pflegekinderaufsicht – Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden – nicht behördlich angeordneter Kindes- und Erwachsenenschutz – Erziehungsaufsicht
111.2 Mandatsführung	<ul style="list-style-type: none"> – Führen von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten mit unterschiedlichen Aufträgen – Nachlassverwaltung im Auftrag des Bestattungs-, Erbschafts-, Siegelungs- und Testamentdienst

Allgemeines

Der Dienstzweig Kindes- und Erwachsenenschutz (DKES) nimmt die Aufgaben gemäss Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESG) wahr. 2024 standen die Übernahme von 80 Erwachsenenschutzmassnahmen für die Stadt Bern, sowie die Regionalisierung des Pflegekinderwesens im Zentrum. Die Aufnahme der 80 zusätzlichen Fälle brachten den DKES strukturell und personell an die Leistungsgrenzen.

Ausblick

Die Spezialisierung konnte 2024 nicht beendet werden, ist aber für die erste Jahreshälfte 2025 geplant. Betreffend die Aushilfe für die Stadt Bern sollte die Belastung der Mitarbeitenden wieder etwas sinken. 2025 steht für den DKES die Einführung der neuen kantonalen Fallführungssoftware als Pilotgemeinde im Zentrum.

111.1 Abklärungen

Private Mandatstragende (PriMas)

Der beliebte Prima-Anlass und die Stamm-Treffen konnten dieses Jahr wieder durchgeführt werden.

Abklärungen

Die Anzahl Abklärungen im Auftrag der KESB Mittelland Süd blieb stabil. Fachlich bleiben die Abklärungen durchgehend anspruchsvoll und komplex. Einfache «Fälle» werden vermehrt von der KESB an freiwillige Hilfsangebote verwiesen, oder von präventiven Angeboten in Köniz aufgefangen.

111.2 Mandatsführung

Pflegekinderaufsicht

Der DKES Köniz übernahm 2024 die Pflegekinderaufsicht für die Region Mittelland Süd, südlich der Aare. Dadurch werden mehr Fälle geführt und es werden mehr Fahrstrecken für die Hausbesuche zurückgelegt.

Gruppe Mandatsführung

In der Gruppe Mandatsführung kam es 2024 auch ohne die Fälle von Bern zu einem Fallanstieg. Fallaufnahmen und -übertragungen gekoppelt mit den hohen Anforderungen an Kenntnissen in speziellen Fachbereichen und den fachlichen Ansprüchen, belasten die Mitarbeitenden stark.



Köniz, Schliern und Gasel (Foto: Pirmin Allgäuer)

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
111.1	Umsatz	857 195.45	62 726.00	877 517	54 800	879 169.50	604 867.50
	Nettoaufwand		794 469.45		822 717		274 302.00
111.2	Umsatz	2 680 155.80	55 016.15	2 783 883	27 000	3 128 900.17	2 608 228.02
	Nettoaufwand		2 625 139.65		2 756 883		520 672.15
Total	Umsatz	3 537 351.25	117 742.15	3 661 400	81 800	4 008 069.67	3 213 095.52
	Nettoaufwand		3 419 609.10		3 579 600		794 974.15

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

111.1	zu 100 %:	3331	Anteile von:	
111.2	zu 100 %:	3340	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

111.1 Die Ausgaben im Rechnungsjahr 2024 erfahren gegenüber der Rechnung 2023 und dem Budget 2024 keine grossen Veränderungen. Die sehr hohen Einnahmen im Rechnungsjahr 2024 und damit auch die tieferen Nettokosten betreffen die Fallpauschalen- Entschädigung, welche neu ab dem Jahr 2024 in den Fach-Bereichen verbucht werden müssen. In der Rechnung 2023 und im Budget 2024 wurden diese Einnahmen noch im Produkt 112 unter dem Kto. 3420.4621.60 / Vergütung Lastenausgleich Sozialhilfegesetz verbucht.

111.2 Der höhere Aufwand im Rechnungsjahr 2024 gegenüber der Rechnung 2023 und dem Budget 2024 begründet sich durch höhere Personalkosten infolge Fallzuwachs.

Die ausserordentlich hohen Einnahmen im Rechnungsjahr 2024 gegenüber der Rechnung 2023 und dem Budget 2024 betreffen in erster Linie die Fallpauschalen-Entschädigungen, welche neu ab dem Rechnungsjahr 2024 in den zugehörigen Fachbereichen verbucht werden müssen. In der Rechnung 2023 und in Budget 2024 wurden diese Einnahmen noch im Produkt 112 unter dem Kto. 3420.4621.60/ Vergütung Lastenausgleich Sozialhilfegesetz verbucht. Die zusätzliche Entschädigung für die im Rechnungsjahr 2024 neu geführten Mandate der Stadt Bern führten ebenfalls zur Einnahmenezunahme.

112 Sozialversicherung

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe wird die AHV-Zweigstelle geführt und Abrechnungen mit dem Kanton erstellt.	
112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle	<ul style="list-style-type: none"> – Beratungen und Ansprechstelle für folgende Bereiche – Beitrags- und Zulagewesen für Familienzulagen Gewerbe und Landwirtschaft, Erwerbsersatz – Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskostenrückerstattung – Renten der AHV und IV
112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich	<ul style="list-style-type: none"> – Abrechnung der lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen und Erträge in der Sozialhilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung – Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe – Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen und Familienzulagen

112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle ist für die Erfassung aller Beitragspflichtigen im Gemeindegebiet zuständig. Sie fordert die Beitragspflichtigen zur Anmeldung auf und beschafft die Unterlagen dazu. Im Bereich der Ergänzungsleistungen (EL) werden Anmeldungen, Revisionen und Mutationen vorerfasst. Über die EL Krankheits- und Behinderungskosten werden Kostenbeteiligungen der Krankenkasse und Transportkosten zur nächstgelegenen medizinischen Behandlungsstelle direkt bei der AHV-Zweigstelle abgerechnet und ausgezahlt.

Die AHV-Zweigstelle als Anlaufstelle vor Ort zu Fragen im Beitrags- und Leistungsbereich wird von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen und sehr geschätzt. Im Jahr 2024 sind viele Beratungsanfragen in Verbindung mit der AHV-Reform (AHV21) eingegangen.

Ausblick

Per 1.1.2025 tritt ein weiterer Teil der Reform AHV21 in Kraft: Das Referenzalter für Frauen mit Jahrgang

1961 wird auf 64 Jahre und drei Monate angehoben. Dadurch wird bei der AHV-Zweigstelle weiter ein erhöhter Beratungsbedarf der Bevölkerung hinsichtlich Altersrente und deren bester Bezugszeitpunkt erwartet.

112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich

Der Gemeindebeitrag Ergänzungsleistungen ist auf CHF 9,8 Mio. (+3,20%) gestiegen. Der Gemeindeanteil an die Kosten der Familienzulagen für Nichterwerbstätige ist um CHF 23 516 zurückgegangen und hat Ende 2024 CHF 145 561 betragen; dieser Anteil schwankt jährlich stark.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe ist um CHF 1,9 Mio. (+9,12%) gestiegen. Derweil sind die Kosten, die dem Lastenausgleich Sozialhilfe insgesamt zugeführt werden, um 8,53% gestiegen.

Tabellen siehe Anhang Jahresbericht Produktgruppen.

→ www.koeniz.ch/jahresbericht

	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
112.1 Umsatz	621 082.70	149 043.00	644 125	145 000	616 529.25	150 369.00
Nettoaufwand		472 039.70		499 125		466 160.25
112.2 Umsatz	31 291 346.52	21 754 815.00	31 381 629	23 184 300	33 539 946.96	17 709 194.89
Nettoaufwand		9 536 531.52		8 197 329		15 830 752.07
Total Umsatz	31 912 429.22	21 903 858.00	32 025 754	23 329 300	34 156 476.21	17 859 563.89
Nettoaufwand		10 008 571.22		8 696 454		16 296 912.32

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

112.1	zu 100 %:	3360	Anteile von:	
112.2	zu 100 %:	3420	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

112.1 Die Ausgaben und Einnahmen im Rechnungsjahr 2024 sind gegenüber der Rechnung 2023 und dem Budget 2024 praktisch unverändert.

112.2 Die Lastenausgleichzahlungen werden jeweils durch die Kostenentwicklungen im Kanton bei allen Gemeinden und den Kostenverteilungen zu den Gemeinden beeinflusst. Der Gemeindebeitrag an den Sozialhilfelastenausgleich in der Rechnung 2024 fiel höher aus als in der Rechnung 2023. Die Abweichung entspricht in etwa der Abweichung zwischen Budget 2024 (CHF +1.8 Mio.) und Rechnung 2024 (CHF +2.0). In der Planung wurden die sehr hohen Planwerte des Kantons übersteuert und mit Vorjahreswerten unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung berechnet. Die Planwerte des Kantons wären um ca. CHF 2 Mio. zu hoch. Der Gemeindebeitrag an die Familienzulagen im

Rechnungsjahr 2024 fiel sowohl gegenüber dem Budget 2024 (CHF –64 000) wie auch gegenüber der Rechnung 2023 (CHF –23 100) geringer aus. Der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen im Rechnungsjahr 2024 fiel sowohl gegenüber Budget (CHF +376 000) als auch gegenüber dem Vorjahr (CHF +304 000) höher aus.

Die sehr tiefen Einnahmen in der Rechnung 2024 gegenüber der Rechnung 2023 und dem Budget 2024 und die sehr hohen Nettokosten sind Folgen der neuen Verbuchung der Fallpauschalen in den Fachbereichen Kindes- und Erwachsenenschutz. Neu werden die Fallpauschalen-Entschädigungen vom Kanton direkt in den Bereichen Abklärung und Mandatsführung verbucht. Dies führt zu den Mindereinnahmen.



Wald-Ansicht in Niederscherli (Foto: James Goss)

113 Institutionelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Zur institutionellen Sozialhilfe gehören stationäre und nicht stationäre Angebote bzw. Einrichtungen mit Leistungen der Versorgung, Beratung und Betreuung, Pflege und Therapie, Unterbringung, Erziehung und Bildung, Beschäftigung und Integration.	
113.10 Präventionsangebote	– Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Information und Früherkennung
113.20 Angebote zur sozialen Integration	– Bereitstellung von Angeboten zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit, familienergänzenden Kinderbetreuung, sozialen Integration und zur Frühen Förderung.
113.30 Angebote für Menschen im Alter	– Entwicklung, Pflege, Koordination und Vernetzung eines umfassenden und niederschweligen Unterstützungssystems für ältere Menschen

113.10 Präventionsangebote

Prävention

Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit (FPKJ)

Die Fachstelle übernimmt Aufgaben in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention, Leitung offene Kinder- und Jugendarbeit, fachliche Leitung Schulsozialarbeit.

Früherkennung und Frühintervention (F+F)

Im Bereich CTC (Communities that Care) fanden mehrere Workshops mit Fachpersonen aus Jugendhilfe und Schule statt. Ziel war es, die Teilnehmenden für präventive Ansätze zu sensibilisieren und sie zu befähigen, in ihren jeweiligen Bereichen – wie Jugendarbeit, Schulsozialarbeit sowie Gesundheitsförderung und Prävention – eigene präventive Massnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

Das Beratungs- und Veranstaltungsangebot der FPKJ wurde 2024 konstant genutzt.

	2021	2022	2023	2024
Anzahl Kurse und Veranstaltungen	11	19	25	33
Anzahl beteiligte Personen	1075	1055	1659	1405

Die Nutzung der Eltern App «parentu», welche Erziehungsinformationen in 15 Sprachen vermittelt, blieb konstant mit 1078 nutzenden Eltern. Diese repräsentieren 1631 Kinder und Jugendliche.

Die Fachstelle nutzte die App zusätzlich, um mit Pushnachrichten lokale Veranstaltungen (Jugendarbeit, Integrationsangebote) und Kurse für Eltern zu fördern.

Die Rubrik «News» wurde insgesamt 22 809 mal geöffnet, «Events» 11 215 mal. 18% der Eltern nutzen die App in einer anderen Sprache als Deutsch.

Der Präventionsparcours von Kinderschutz Schweiz «Mein Körper gehört mir» wurde standardmässig durchgeführt. Der Parcours wurde von 382 Schüler:innen durchlaufen. Die Eltern, Lehrpersonen und Tagesschulmitarbeitenden besuchten den Informationsabend und besichtigten den Parcours (insgesamt 136 Personen).

«Herzsprung», das nationale Programm für Freundschaft, Liebe und Sexualität ohne Gewalt wurde für alle 8. Klassen der Gemeinde durchgeführt (392 Schüler:innen).

Beratungen und Interventionen

	2021	2022	2023	2024
Anzahl Beratungen und Interventionen	122	130	127	138
Anzahl beteiligte Personen	249	276	299	289

Die Anfragen an die FPKJ nach Klasseninterventionen sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Die Anzahl der Fallberatungen ist leicht gestiegen und werden bei der FPKJ prioritär behandelt.

Ausblick

Schwerpunkte im Jahr 2025:

- Öffentliche Kommunikation Ergebnisse «Communities That Care» (CTC).
- Unterstützung Schulen bei der Implementierung von Gesundheitsförderung und Prävention
- Konzeptuelle und strukturelle Entwicklung Präventionsauftrag FPKJ

113.20 Angebote zur sozialen Integration

Die Angebote zur sozialen Integration umfassen Leistungen im Themenbereich Kind, Jugend und Familie.

Information

276 Eltern erhielten ein Gratulationsschreiben der Gemeinde für Erstgeburten mit dem Angebot, die Elternbriefe der Pro Juventute kostenlos zu erhalten. Seit März 2024 werden die einzelnen Elternbriefe direkt über die Pro Juventute verschickt und der Gemeinde in Rechnung gestellt. 105 Eltern haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Gemeinde hat 2020 das Gutscheinsystem eingeführt. Am Stichtag 31.12.2024 erhielten 1 035 Familien Gutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung (932 für Kitas und 103 für Tagesfamilien). Insgesamt wurden für 2 260 Kinder Betreuungsgutscheine ausgestellt.

	2021	2022	2023	2024
Familien mit Kita-BG Stand 31.12.	712	846	963	932
Familien mit TFO-BG Stand 31.12.	110	100	119	103
Anzahl Kinder mit BG Stand 31.12.	2 310	2 362	2 357	2 260

Ferienbetreuung für Schulkinder

Die Gemeinde Köniz bietet während 8 Schulferienwochen ein Betreuungsangebot für Schulkinder bis zur 6. Klasse an. Im Sommer 2023 konnte der vierte Standort Niederwangen Juch eröffnet werden. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 244 Kinder während 2078 Betreuungstagen betreut.

Frühe Förderung

Im Hausbesuchsprogramm schrittweise konnten durchschnittlich 30 sozial benachteiligte Familien begleitet werden. Nebst den wöchentlichen Hausbesuchen wurden 14-tägig themenspezifische Gruppentreffen abgehalten. 13 Vernetzungspartner:innen-Organisationen haben die Familien schrittweise zugewiesen. 15 von 16 Kindern, welche in diesem Jahr abgeschlossen haben, besuchen ein Anschlussangebot. Ebenso viele der primären Bezugspersonen besuchen Deutsch- und/oder Elternbildungskurse.

Über den Verein Spielgruppen Köniz wurden zudem 262 Spielgruppenkinder finanziell unterstützt. Es

haben sich bereits 3 Spielgruppen zur Erlangung des Qualitätslabels SSLV angemeldet und weitere werden folgen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit Köniz juk

Die juk – Jugendarbeit Köniz stellt auf der Basis der Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV), der Gemeindeordnung der Gemeinde Köniz und des Kooperationsvertrags zwischen den Gemeinden Köniz und Kehrsatz ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Umfeld bereit. Der Jahresbericht und ein umfassendes Reporting können bei der juk bezogen werden.

Freizeit und Gemeinwesen

Es konnten 2503 Kinder und Jugendliche mit Pro Kopf Beiträgen in ihren Freizeitaktivitäten unterstützt werden.

Ausblick

Im Jahr 2025 wird eine verstärkte Vernetzung der wichtigsten Akteure im Familienbereich angestrebt. Mit der Bildung einer «Plattform Familie» soll der Austausch zwischen Anbietern, Organisationen und der Gemeinde verstärkt werden.

113.30 Angebote für Menschen im Alter

Projekt «gemeinsam altersfreundlich»

Mit dem Projekt werden zentrale Themen des «Konzepts für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025» umgesetzt. Ziel ist es, das Netzwerk «Köniz – gemeinsam altersfreundlich» aufzubauen, in welchem die Akteure des Altersbereichs zusammenarbeiten. Das Netzwerk bietet drei gemeinsame Angebote an: seit September 2022 das Verzeichnis der Altersangebote, seit Juni 2023 die Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen «Zeit-Netz Köniz» und seit Juni 2024 die lokalen Anlaufstellen «InfoTreff Alter» für ältere Menschen und Angehörige (vorerst in Köniz und Niederscherli). Das Projekt wird im Sommer 2025 mit einer Evaluation abgeschlossen.

Alters- und Gesundheitskonferenz der Gemeinde Köniz

Im Mai 2024 fand eine Konferenz statt. Schwerpunktthema war die Ausgestaltung des Netzwerks nach Projektende. Die zweite Konferenz mit Schwerpunktthema Evaluation wurde aufgrund einer Terminkollision im Januar 2025 abgehalten.

Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen «Zeit-Netz Köniz»

Im vergangenen Jahr konnten 37 Tandems zwischen älteren Menschen mit Unterstützungsbedarf und Freiwilligen vermittelt werden. Gesamthaft wurden 610 Einsatzstunden geleistet. Die Nachbarschaftshilfe hat sich u.a. dank der guten Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern erfolgreich etabliert.

Wohnen und Mobilität im Alter

Das «Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025» umfasst ebenfalls die Themen Wohnen

und Mobilität. Der Fachbereich Alter arbeitet gemeindeintern aktiv bei der Umsetzung der Wohnstrategie mit. Zudem fand im Dezember dank dem Verein Senioren Köniz als Gastgeber ein Anlass mit dem Verkehrsplaner der Gemeinde zum Thema «Unterwegs in Köniz – auch im Alter» statt.

Ausblick

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist die weitere gemeinsame Gestaltung der altersfreundlichen Gemeinde Köniz bedeutsam.

	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113.10 Umsatz	184 517.80	0.00	193 201	0	171 933.46	0.00
Nettoaufwand		184 517.80		193 201		171 933.46
113.20 Umsatz	8 473 635.25	6 124 028.72	8 550 898	5 854 000	8 468 874.51	6 115 345.76
Nettoaufwand		2 349 606.53		2 696 898		2 353 528.75
113.30 Umsatz	213 284.62	5 000.00	259 038	5 000	277 924.39	0.00
Nettoaufwand		208 284.62		254 038		277 924.39
Total Umsatz	8 871 437.67	6 129 028.72	9 003 137	5 859 000	8 918 732.36	6 115 345.76
Nettoaufwand		2 742 408.95		3 144 137		2 803 386.60

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

113.10	zu 100 %:	3930	Anteile von:	
113.20	zu 100 %:	3931, 3940, 3941, 3942, 3980	Anteile von:	
113.30	zu 100 %:	3950	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

113.10 Minderausgaben aufgrund von Projektverzögerungen «Köniz schaut hin» und Communities that Care.

113.20 Bei den Angeboten der sozialen Integration fiel der Aufwand im Jahr 2024 insgesamt tiefer aus als im Vorjahr und als budgetiert. Auch der Ertrag war etwas tiefer als im Vorjahr und war etwas zu tief budgetiert.

In der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind die budgetierten Mietkosten im Rahmen der Zwischennutzung Graberareal aufgrund der Projektverzögerung nicht angefallen. Insgesamt war der Aufwand für die offene Kinder- und Jugendarbeit jedoch höher als im Vorjahr, insbesondere weil mehr Lohnkosten anfielen. Bei der Frühen Förderung bewegte sich der Aufwand für die Umsetzung ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Bei der Ferienbetreuung ist die Nachfrage wieder leicht angestiegen, während sie bei den

Betreuungsgutscheinen – vermutlich aufgrund von Reduktionen von Betreuungspensen – leicht gesunken ist.

Ertragsseitig fiel der Lastenausgleichsertrag bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit wegen dem erwähnten Anstieg bei den Lohnkosten höher aus als im Vorjahr. Bei den Kinderbetreuungsgutscheinen gab es entsprechend dem Rückgang der Nachfrage dagegen eine Ertragsreduktion.

113.30 Der Aufwand für die Umsetzung des Alterskonzepts war im Jahr 2024 etwas höher als im Vorjahr, weil weitere Massnahmen des Projekts «gemeinsam altersfreundlich» umgesetzt wurden, wobei der Hauptanteil des Aufwands für das Projekt bei den personellen Ressourcen anfällt. Gleichzeitig konnten leider keine weiteren Drittmittel generiert werden, da die entsprechenden Gesuche abgelehnt wurden. Somit konnte 2024 kein Ertrag erwirtschaftet werden.

114 Migration

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst alle Bestrebungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten.	
114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl	– Koordination und Vernetzung im Bereich Asyl (inkl. Bereitstellung von Unterkünften)
114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration	– Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten gem. Integrationsreglement und -konzept – Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich – Information, Beratung, Bildung

114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl

Aufgrund der Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs im Kanton Bern werden seit dem 1. Juli 2020 die in der Gemeinde Köniz wohnhaften Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs durch den Asylsozialdienst der Stadt Bern unterstützt. In dessen Auftrag betreibt die Heilsarmee Flüchtlingshilfe die Kollektivunterkunft Sandwürfi in Köniz.

Seit 1. September 2024 wird in Niederscherli die unterirdische Notunterkunft durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) als Bundesasylzentrum (BAZ) betrieben. Der Verein «Offenes Scherli» und die Kirchgemeinden engagieren sich im Asyl- und Flüchtlingsbereich mit diversen Angeboten und Hilfestellungen.

114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration

2024 wurden 780 Willkommensbriefe an ausländische Neuzuziehende verschickt. In Kurzberatungen und Triage-Gesprächen wurden neu zugezogene, aber auch länger in der Gemeinde wohnhafte Migrant:innen beraten. Im Vordergrund standen erneut finanzielle Sorgen, Fragen zu Sprachkursen und finanzieller Beteiligung der Gemeinde und Arbeit. Aber auch Ängste in Bezug auf den Aufenthaltsstatus, Familiennachzug, Integrationsmöglichkeiten in der Gemeinde, Kinderbetreuungsangebote und Einschulung waren in den Beratungen häufige Themen.

Es fanden 571 Übersetzungen durch interkulturell Dolmetschende statt, wovon die Schulen der Gemeinde Köniz rund die Hälfte beansprucht haben. Die drei am meisten übersetzten Sprachen waren Tamilisch, Russisch/Ukrainisch und Kurdisch/Türkisch. Für ukrainische Schutzsuchende fielen erneut rund 15% aller Übersetzungen an.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

Das niederschwellige Kursangebot beinhaltete im letzten Jahr Nähkurse, Zumbakurse, Yogakurse, den interkulturellen Frauentreff und Velofahrkurse. Die Kurse waren sehr gefragt, mehrere Kurse wurden doppelt geführt. Dass alle Kurse mit Ausnahme des Velofahrkurses mit Kinderbetreuung angeboten werden, wird von den Kursteilnehmenden sehr geschätzt und ermöglicht vielen Frauen überhaupt erst eine Teilnahme.

Aktionswoche gegen Rassismus

An der Aktionswoche gegen Rassismus beteiligten sich verschiedene Veranstalter: Aktivitäten in den Jugendtreffs, eine Bilderausstellung, Filmvorführungen und ein interkulturelles Essen zogen viele Besucher:innen an und regten zu Gesprächen rund um Diskriminierung und Rassismus an.

Mini-Job

Das Mini-Job-Angebot vermittelt Hilfskräfte (Migrant:innen mit F-, B- und S-Ausweis) für stundenweise Erwerbseinsätze. Im 2024 wurden 2460 Std. geleistet (–3,7%).

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
114.2	Umsatz	338 330.38	100 523.70	353 154	90 000	339 508.17	105 151.10
	Nettoaufwand		237 806.68		263 154		234 357.07
Total	Umsatz	338 330.38	100 523.70	353 154	90 000	339 508.17	105 151.10
	Nettoaufwand		237 806.68		263 154		234 357.07

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

114.1	zu 100 %:		Anteile von:	
114.2	zu 100 %:	3970	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

114.1 Die Aufgabe finanzielle Unterstützung und Unterbringung von Asylsuchenden wird für Köniz seit einigen Jahren vom Asylsozialdienst der Stadt Bern wahrgenommen.

114.2 Der Aufwand für die Umsetzung des Integrationskonzepts bewegt sich auf ungefähr gleichem Niveau wie im Vorjahr. Der Ertrag ist leicht gestiegen, da die Rückerstattungen des interkulturellen Dolmetschens etwas höher ausfielen als im Vorjahr und das Projekt Mini-Job Mehreinnahmen generiert hat.



Herbst im Köniztal (Foto: Susanne Bandi)



Landschaft bei Liebewil (Foto: James Goss)

115 Volksschulen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Führung und den Betrieb von Kindergärten, Primarschulen und Oberstufenschulen nach kantonalen Vorgaben sowie das Bereitstellen von Zusatzangeboten in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Sport für Schüler:innen der Volksschule.	
115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern	– Zur Verfügung stellen von Betriebs- und Hilfsmittel für den obligatorischen Unterricht
115.2 Angebot von Tagesschulen	– Bereitstellen der Infrastruktur für Tagesschulen
115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit	– Angebote an vorbeugenden und gesundheitsfördernden Massnahmen für Schüler:innen
115.4 Freiwilliger Schulsport	– Organisation von Kursen, Lagern, Veranstaltungen und Wettkämpfen im Rahmen des freiwilligen Schulsports. – Unterstützung bei der Organisation und Betreuung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich J+S – Bewirtschaftung Ferienheim in Kandersteg
115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen	– Betrieb und Bewirtschaften der gemeindeeigenen Schul- und Sportanlagen
115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen	– Koordination und Unterstützung des Schulwesens im Rahmen der kantonalen Vorgaben – Sicherstellen eines Qualitätsmanagements

115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern

Schule Thörishaus

Neuenegg und Köniz haben einen neuen Schulvertrag für Thörishaus abgeschlossen. Die Finanzierung des Schulbesuchs sowie der schulnahen Infrastruktur in Neuenegg erfolgt durch Köniz auf Basis von Pauschalen gemäss den Empfehlungen der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD). Zusätzlich übernimmt Köniz neu anteilmässig die Kosten für die Tagesschule und Ferienbetreuung, die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Schülertransporte. Der Vertrag tritt am 1. August 2025 in Kraft.

Besondere Volksschule Köniz (bVSK)

Im Schuljahr 2024/25 führt die bVSK drei Basisstufenklassen, zwei Klassen im Zyklus 2 und eine Klasse im Zyklus 3. Insgesamt werden 39 Schüler:innen unterrichtet. Die Klassen befinden sich an drei verschiedenen Standorten im Schulbezirk Liebefeld und sind organisatorisch der Schule Hessgut angegliedert. Im Rahmen des kantonalen Controllings, welches Ende des Jahres vom Kanton durchgeführt wurde, bestätigt der abschliessende Bericht die fachlich fundierte

Förderung der Schülerinnen und Schüler sowie die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Regelschule.

115.2 Angebot von Tagesschulen

Die geleisteten Betreuungsstunden in den Tagesschulen der Gemeinde Köniz sind um 2,43% angestiegen. Diese Zunahme lässt sich auf verschiedene Faktoren zurückführen. Einerseits ist die Nachfrage nach Betreuungsstunden im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was auf die neu geschaffenen Wohnräume für Familien zurückzuführen lässt. Diese neuen Wohngebiete sind sehr beliebt und haben zu vermehrten Anmeldungen an den Tagesschulen geführt. Ein weiterer Grund für die gesteigerte Nachfrage nach Betreuung ist möglicherweise der Bedarf an flexiblen Betreuungsoptionen.

Die 2020 als Pilot gestartete Ganztageschule Wabern (GTS) hat sich als wertvolles Angebot für die Gemeinde Köniz etabliert. Eine vertiefte Analyse bestätigt ihre finanzielle Tragfähigkeit. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die GTS Wabern per 1. August 2024 in den Regelbetrieb zu überführen.

Weiter hat er der Schulkommission empfohlen, die konzeptionelle Entwicklung eines gemeindeweiten GTS-Angebots voranzutreiben.

115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit

Die jährlichen Kontrolluntersuchungen bei den Schulzahnärzt:innen verliefen im gewohnten Rahmen und konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Die Schulsozialarbeit Köniz hat 2024 ihre Dienstleistungen an allen Schulstandorten in hoher Qualität sichergestellt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr von 812 auf 921 gestiegen. Zur Entlastung wurden an drei Schulstandorten befristete 50%-Stellen geschaffen.

Im Mittelpunkt der Arbeit standen Einzelberatungen für Schüler:innen mit sozialen Herausforderungen, die Beratung und das Coaching von Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern sowie Klasseninterventionen bei Krisen und Konflikten. Die Anzahl der Fälle, in denen das Kindeswohl im Zentrum steht, ist weiter angestiegen.

Zur strategischen Weiterentwicklung beauftragte der Gemeinderat die Berner Fachhochschule mit einer Ist-Analyse. Der Abschlussbericht wird Anfang 2025 vorliegen und bildet die Grundlage für die Überarbeitung des bestehenden Konzepts, mit dem Ziel, aktuelle fachliche Standards zu verankern und ein nachhaltigeres Ressourcenmodell für die Schulsozialarbeit in Köniz zu entwickeln.

115.4 Freiwilliger Schulsport

Schulsport

Nach den Einschränkungen (Corona und budgetloser Zustand) konnte das gesamte Angebot wieder normalisiert und leicht ausgebaut werden. Die Teilnehmerzahlen sind stabil. Die Elternbeiträge für die Lager mussten auf 2025 erhöht werden.

«Schwerpunkt Schwimmen» (obligatorischer Schwimmunterricht)

329 Schüler:innen haben den Wasser-Sicherheits-Check (WSC) bestanden. Eltern mit Kindern, die grössere Defizite bei ihren Schwimmfertigkeiten aufwei-

sen (knapp 10% der Kinder), wurde ein Besuch von weiteren Schwimmkursen (z.B. im Rahmen des freiwilligen Schulsports) empfohlen.

Ferienhaus Kandersteg

Das Ferienhaus in Kandersteg wurde bis November 2024 nicht mehr vermietet. Seit Dezember 2024 wird das Haus per Leihvertrag an die Nordic Arena Kandersteg vermietet.

115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen

2024 konnten verschiedene bauliche und betriebliche Verbesserungen in den Schulanlagen ausgeführt werden (s. Produktgruppe 22, Öffentliche Bauten).

115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen

Anpassung Bildungssteuerung, Änderung Bildungsreglement

Die 2014 eingeführte Schulführung durch die Schulkommission wird seit einiger Zeit als reformbedürftig eingestuft. Ende 2023 beauftragte der Gemeinderat die Abteilung BSS mit der Erarbeitung von Grundlagen für ein neues Modell. Ein Bericht mit möglichen Zukunftsmodellen wurde im September 2024 vom Gemeinderat zuhanden einer nichtständigen parlamentarischen Kommission verabschiedet und soll als Grundlage für die Überarbeitung der Könizer Bildungssteuerung dienen. Ziel ist es, bis Mitte 2025 eine Beschlussfassung über ein neues Bildungssteuerungsmodell zu ermöglichen, so dass die Umsetzung per 1. August 2026 erfolgen kann.

Analyse Tagesschulen Köniz

Die Könizer Tagesschulen haben sich in den letzten 14 Jahren stark vergrössert und stossen an ihre organisatorischen Grenzen. Die aktuellen Grundlagen und Regelungen entsprechen nicht mehr der tatsächlichen Situation. Der Gemeinderat hat daher die Abteilung BSS beauftragt, eine umfassende strukturelle Analyse der Tagesschulen durchzuführen. Diese wird als Teilprojekt der Änderung der Bildungssteuerung umgesetzt und soll Empfehlungen für die aktuellen Bedürfnisse erarbeiten. Der Bericht der PH Bern wird Anfang 2025 vorliegen.

Schulisches Medien- und Informatikkonzept

Die Abteilung BSS entwickelt seit August 2024 ein neues Medien- und Informatikkonzept für die Volksschulen Köniz. Es berücksichtigt pädagogische, technische, rechtliche und finanzielle Aspekte und soll die Informatikinfrastruktur vereinheitlichen. Bis Januar 2025 erfolgt eine Ist-Analyse unter der Leitung der PH Bern. Im Anschluss wird das Konzept erstellt und soll Ende 2025 fertig sein.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Abteilungsübergreifend entwickelt die BSS ein Konzept für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Nachfolgelösung für die bis anhin ausgeführten ökologischen Arbeiten. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren und praxisorientierte Projekte in den Schulalltag zu integrieren.

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
115.1	Umsatz	28 791 148.26	4 268 623.61	26 601 659	3 074 885	29 767 788.75	4 472 923.56
	Nettoaufwand		24 522 524.65		23 526 774		25 294 865.19
115.2	Umsatz	10 702 582.75	9 601 465.35	9 655 012	8 461 979	11 324 870.40	13 058 612.28
	Nettoaufwand		1 101 117.40		1 193 033		-1 733 741.88
115.3	Umsatz	1 085 610.65	93 777.45	1 033 947	79 300	1 185 446.18	76 203.70
	Nettoaufwand		991 833.20		954 647		1 109 242.48
115.4	Umsatz	605 210.58	319 953.39	568 821	229 900	512 780.42	204 252.55
	Nettoaufwand		285 257.19		338 921		308 527.87
115.5	Umsatz	10 962 157.59	4 389 15.69	10 331 320	430 360	11 984 744.65	809 655.97
	Nettoaufwand		10 523 241.91		9 900 960		11 175 088.68
115.6	Umsatz	713 480.70	5 500.00	808 228	700	792 249.54	8 000.00
	Nettoaufwand		707 980.70		807 528		784 249.54
Total	Umsatz	52 860 190.53	14 728 235.49	48 998 987	12 277 124	55 567 879.94	18 629 648.06
	Nettoaufwand		38 131 955.05		36 721 863		36 938 231.88

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

115.1	zu 100 %:	3600, 3610, 3611, 3620, 3630, 3631	Anteile von:	
115.2	zu 100 %:	3640	Anteile von:	
115.3	zu 100 %:	3651–3653	Anteile von:	
115.4	zu 100 %:	3660–3661	Anteile von:	
115.5	zu 100 %:		Anteile von:	3750
115.6	zu 100 %:	3670	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

115.1 Steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen und mehr Klassen führen zu höheren Gehaltskosten sowie zu mehr Ertrag.

115.2 Im Jahr 2024 wurde eine Korrektur der Verfügung des lastenausgleichsberechtigten Betrags des Schuljahres 2021/22 vorgenommen. Bis Ende Dezember 2024 wurden vom Kanton CHF 1 234 671.00 ausbezahlt, was zu einem Nettoaufwand von -1 733 742 beiträgt. Per August 2024 zeigte sich ein Rückgang der Betreuungsmodule um knapp 7%, während die Zahl der Mahlzeiten pro Woche um 3% zugenommen hat.

115.3 Bewilligtes Aushilfesuch für 60% Springerfunktion ab 01.01.24 bis 31.07.24, bewilligtes Aushilfesuch infolge Krankheit, 20% Aushilfe 01.05.24 bis 05.07.24 und GRB Verlängerung Projekt ELKI per 01.08.24 haben im Jahr 2024 zu Mehrkosten im Bereich Monatslöhne SSA geführt.

115.4 Die Teilnehmerzahlen steigen nach Corona stetig wieder in allen Bereichen an (Kurse, Lager, Meisterschaften). Wir stossen bzgl. Hallenkapazitäten und zeitlicher Verfügbarkeiten an Grenzen. Kandersteg wurde 2024 nicht vermietet. Seit Ende 2024 ist das Haus dauervermietet.

115.5 Der Unterhalt wird bedingt im bewährten Umfang durchgeführt. Es ist mit Nachkrediten zu rechnen. Alle Schulgemeinschaften gehen zu Lasten Produkt 115.5.

115.6 Die Entwicklung bewegt sich im Rahmen der Erwartungen. Der Aufwand ist im Vergleich zum Budget 2024 leicht rückläufig, was auf eine stabilisierte Personalsituation sowie auf optimierte Prozesse innerhalb der Schuladministration zurückzuführen ist.

116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Erwachsenenbildung, die Könizer Bibliotheken, die Musikschule Köniz und den Betrieb von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten.	
116.1 Angebote in Erwachsenenbildung	– Förderung der EDUQUA zertifizierten Erwachsenenbildung
116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken	– Bereitstellen und Ausleihe von Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung – Gewährung von kostengünstigem Zugang zu Bildung und Kultur
116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche	– Vermittlung eines erweiterten und vertieften Musikunterrichts
116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche	– Unterstützung weiterer Bildungsbestrebungen (z. B. Lehrstellennetz, kulturelle Veranstaltungen von/für Schulen, Ludotheken)

116.1 Angebote in Erwachsenenbildung

Die MuKi-Deutschkurse werden im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms durch den Bund und den Kanton Bern subventioniert. Gemäss Bildungsreglement der Gemeinde Köniz koordiniert die Abteilung Bildung, soziale Einrichtungen und Sport das Kurswesen. Die Integrationsförderung bietet Deutsch- und Integrationskurse für anderssprachige Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte und ihre vorschulpflichtigen Kinder an. Hauptziel ist die Förderung der eigenständigen, sprachlichen Handlungsfähigkeiten im Alltagsleben und im persönlichen Umfeld.

116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken

Insgesamt konnten im Jahr 2024 in den Könizer Bibliotheken 109 804 Kundenbegegnungen (Eintritte) verzeichnet werden. Die Ausleihen nahmen zu und der Medienbestand reduzierte sich minim; wobei die Ausleihe der digitalen Medien an Zuwachs gewann. Generell haben die Bibliotheken zwar mehr Besucher, die aber nicht unbedingt ausleihen, sondern die Bibliotheken vor allem als Aufenthaltsort sowie die Infrastruktur nutzen. Besonders die umgebaute Bibliothek in Köniz mit ihren vielen Tischen und Arbeitsplätzen wird sehr rege als mobiler Arbeitsort genutzt.

Im vergangenen Jahr führten die Bibliotheken 249 Veranstaltungen durch. Dazu gehören Lesungen, digitale Sprechstunden, Projekte, Klassenführungen,

und Veranstaltungen für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche.

116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche

Die Musikschule Köniz bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und bereichert mit zahlreichen Konzerten das kulturelle Leben der Gemeinde. Neben dem regulären Unterricht erfreuten sich 2024 insbesondere der Erwachsenenchor und die Musiklager grosser Beliebtheit. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Angebot der Lager von zwei auf drei erweitert. Gleichzeitig laufen bereits die Vorbereitungen für das 50-jährige Jubiläum im Jahr 2026, das mit vielfältigen musikalischen Veranstaltungen gefeiert werden soll.

116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

Die Schulkulturtag 2024 fanden erstmals in der Aula Morillon-Wabern statt und boten jungen Musiker:innen der Schulstandorte Spiegel, Lerbermatt, Niederscherli, Morillon-Wabern und OZK eine Bühne. Die Bands präsentierten ein abwechslungsreiches Programm und sorgten für ein begeistertes Publikum. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr die Vielfalt und das Talent der Schüler:innen und förderte den musikalischen Austausch zwischen den Schulen.

	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
116.1 Umsatz	80 404.60	100 208.40	127 740	113 060	85 160.23	79 264.50
Nettoaufwand		-19 803.80		14 680		5 895.73
116.2 Umsatz	1 081 348.70	0.00	1 081 350	0	1 101 323.85	0.00
Nettoaufwand		1 081 348.70		1 081 350		1 101 323.85
116.3 Umsatz	1 838 473.01	165 992.15	1 940 400	50 000	1 768 644.05	82 265.45
Nettoaufwand		1 672 480.86		1 890 400		1 686 378.60
116.4 Umsatz	84 855.70	0.00	93 500	0	53 705.40	0.00
Nettoaufwand		84 855.70		93 500		53 705.40
Total Umsatz	3 085 082.01	266 200.55	3 242 990	163 060	3 008 833.53	161 529.95
Nettoaufwand		2 818 881.46		3 079 930		2 847 303.58

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

116.1	zu 100 %:	3700	Anteile von:	
116.2	zu 100 %:	3710	Anteile von:	
116.3	zu 100 %:	3720	Anteile von:	
116.4	zu 100 %:	3730	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

116.1 Das Angebot an integrationsfördernden MuKi-Deutschkursen wird weitergeführt und vom Kanton subventioniert. Die Anzahl der durchgeführten Kurse ist leicht rückläufig, das Zielpublikum ist zunehmend schwieriger erreichbar.

116.2 Leistungen gem. bestehender Vereinbarung.

116.3 Die Musikschule hat eine Rückerstattung von nicht verwendeten Mitteln geleistet (leichter Rückgang bei den Belegungen).

116.4 Die Beiträge für die Ludotheken, Schulkultur und den Verein Lehrstellennetz Köniz bleiben unverändert.

117 Sport und Freizeit

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung von Schul- und Sportanlagen sowie die Unterstützung von Vereinen und Sportveranstaltungen.	
117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen	– Bereitstellen und Vermieten von gemeindeeigenen Sportanlagen und Räumen
117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen	– Unterstützung von Vereinen – Unterstützung der Juniorenförderung – Unterstützung von Sportanlässen

117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen

Die Einnahmen aus der Vermietung von Schul- und Sportanlagen haben sich nach der Corona-Pandemie weitgehend stabilisiert, liegen jedoch weiterhin leicht unter dem Niveau von 2019.

Benützung der Schul- und Sportanlagen / Gebühr

Die Sportanlagen und Mehrzweckräume der Gemeinde sind weiterhin stark ausgelastet, was sich entsprechend auf die Kosten für Hauswartung, Reinigung und Hilfskräfte auswirkt.

Sporthallen Weissenstein (SpoHaWe)

Die hohe Nachfrage nach den Hallen der SpoHaWe setzt sich fort. Tagsüber werden die Dreifachhallen primär von der WKS KV Bildung und der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern (GIBB) genutzt, während am Abend verschiedene Sportvereine dort trainieren. Zudem finden regelmässig Spiele der höchsten Liga im Unihockey und Futsal sowie der zweithöchsten Liga im Damenvolleyball statt. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bern hat sich weiterhin bewährt.

Urbaner Bewegungsparkour (RubikOne)

Im November 2024 wurde in Köniz der erste urbane Bewegungsparkour der Schweiz als Pilotprojekt eröffnet. Die Anlage bietet vielseitige Bewegungsmöglichkeiten und wird rege genutzt. Das Projekt läuft noch bis Sommer 2025.

117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen

Sportlerinnen- und Sportlerehrung

Am 13. September 2024 verlieh der Gemeinderat in der Aula des Oberstufenzentrums Köniz zum 18. Mal die Anerkennungspreise für besondere Leistungen im Sportbereich. Geehrt wurden neun Einzelsportler:innen aus sechs verschiedenen Sportarten und zwei Teams. Der Gemeinderat würdigte zudem drei Personen in den Bereichen «Ehrenamtliche Arbeit» und «Besondere Verdienste».

Beiträge zur Sportförderung und für Veranstaltungen

Die Gemeinde Köniz unterstützt Sportprojekte und Veranstaltungen weiterhin im bewährten Rahmen. Die 2023 überarbeiteten und konsolidierten Richtlinien haben sich in der Praxis als zielführend erwiesen.



Maisfeld bei Liebewil (Foto: James Goss)

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
117.1	Umsatz	4 670 955.54	5 29 743.58	4 413 508	604 440	5 085 061.06	6 945 18.61
	Nettoaufwand		4 141 211.96		3 809 068		4 390 542.44
117.2	Umsatz	286 824.35	0.00	310 000	0	331 066.60	0.00
	Nettoaufwand		286 824.35		310 000		331 066.60
Total	Umsatz	4 957 779.89	5 29 743.58	4 723 508	604 440	5 416 127.66	6 945 18.61
	Nettoaufwand		4 428 036.31		4 119 068		4 721 609.04

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

117.1	zu 100 %:		Anteile von:	3750
117.2	zu 100 %:	3760	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

117.1 Variable Einnahmen sind abhängig von der Nachfrage. Die Auslastung der vermieteten Räumlichkeiten ist sehr gut.

117.2 Die Kosten für den Betrieb der Sporthallen Weissenstein abgebildet und optimiert. Sportanlässe wurde im be-

währten Rahmen unterstützt. Bei der Könizer Sportehring konnten drei Personen für ihre besonderen Verdienste gewürdigt und neun Personen und zwei Teams für ihre ausserordentlichen Erfolge gefeiert werden.

118 Einwohnerwesen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle Registerführung, Abstimmungen und Wahlen sowie Einbürgerungswesen	
118.1 Einwohnerdienste und Registerführung	<ul style="list-style-type: none"> – Niederlassungs- und Aufenthaltswesen (inkl. Registerführung) – Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz
118.2 Abstimmungen und Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen – Führen des Stimmregisters
118.3 Einbürgerungen	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmen der Gemeindeaufgaben im Bereich des Einbürgerungswesens – Unterstützung der Einbürgerungskommission

118.1 Einwohnerdienste und Registerführung

Einwohnerdienste

Per Ende 2024 betrug die Bevölkerungszahl 44 248, was einer Zunahme von 529 Personen entspricht.

Aus dem Ausland sind 366 Personen zugezogen, mit welchen Erstgespräche geführt wurden. 239 Personen stammen aus EU/EFTA-Staaten und 127 Personen aus Drittstaaten. Davon wurden 5 Personen verpflichtend und 105 Personen empfehlend an die Ansprechstelle Integration des Kantons Bern überwiesen.

Im April 2024 wurde ein neues Kundenleitsystem von Qmatic eingeführt. Dieses vereinfacht die Organisation der Besuchenden am Schalter.

118.2 Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr gelangten 12 eidgenössische, 3 kantonale und 6 kommunale Vorlagen zur Abstimmung. Im September und Oktober 2024 fand die Ersatzwahl für einen Gemeinderat statt. Sämtliche Resultate konnten inhaltlich korrekt und fristgerecht übermittelt werden. Details siehe im Anhang Jahresbericht Produktegruppen.

→ www.koeniz.ch/jahresbericht

118.3 Einbürgerungen

Die Anzahl der Gesuche nahm erneut stark zu. Seit 2020 hat sich die Anzahl der neu eingereichten Gesuche verdoppelt. Im vergangenen Jahr wurde das Bürgerrecht von Köniz an 149 Personen aus 36 verschiedenen Nationen zugesichert. Wiederum wurde das Könizer Bürgerrecht auch zwei Schweizerbürgern zugesichert.

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
118.1	Umsatz	1 063 829.70	570 632.82	1 091 221	533 350	1 258 683.67	528 786.64
	Nettoaufwand		493 196.88		557 871		729 897.03
118.2	Umsatz	407 758.16	0.00	380 722	800	381 497.84	1 200.00
	Nettoaufwand		407 758.16		379 922		380 297.84
118.3	Umsatz	165 716.39	187 000.00	152 004	165 000	179 173.28	242 890.00
	Nettoaufwand		-21 283.62	12 996		63 716.72	
Total	Umsatz	1 637 304.24	757 632.82	1 623 947	699 150	1 819 354.79	772 876.64
	Nettoaufwand		879 671.42		924 797		1 046 478.15

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

118.1	zu 100 %:		Anteile von:	4100, 4210
118.2	zu 100 %:	4200	Anteile von:	4100, 4210
118.3	zu 100 %:	4110	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

118.1 Aufwand und Ertrag richten sich ausschliesslich entsprechend der Nachfrage.

118.2 Die Tatsache, dass innerhalb von vier Jahren drei Wahlgänge organisiert und durchgeführt wurden, schlägt sich zwangsläufig auf Budget und Rechnung nieder. Zudem

wirken sich allfällige Stichwahlen negativ auf den Nettoaufwand aus. Auch die Anzahl Abstimmungen variieren.

118.3 Aufwand und Ertrag ist abhängig von der Anzahl Einbürgerungswilliger. Gesetzliche Neuregelungen können sich auf die Anzahl Einbürgerungsgesuche auswirken.

119 Polizeiinspektorat

Aufgaben / Leistungen	
Das Polizeiinspektorat nimmt die Funktionen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie orts- und gewerbepolizeiliche Aufgaben wahr. Sie stellt damit den korrekten Rechtsvollzug des Ortspolizeireglements sowie der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung sicher.	
119.1 Verwaltungspolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Gemeindeaufgaben – Amts- und Vollzugshilfe – Führen des Fundbüros
119.2 Gewerbepolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeindeaufgaben im Bereich Gastgewerbe – Gemeindeaufgaben im Bereich Prostitutionsgewerbe

119.1 Verwaltungspolizei

Ruhender Verkehr

Es wurden 8991 (12 014) Ordnungsbussen ausgestellt. Insgesamt gingen 444 (751) Beanstandungen zu den Parkbussen beim Polizeiinspektorat ein. Davon wurden 22 annulliert. Infolge der massiv erhöhten – gesetzlich vorgeschriebenen – Aufträge in der Amts- und Vollzugshilfe, mussten die Kontrollfrequenzen im ruhenden Verkehr reduziert werden.

Geschwindigkeitsmessanlagen

Mit den fünf fix installierten Geräten und den zwei semistationären Anlagen wurden 18 983 (23 979) Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet. Infolge Vandalismus fielen zwei Radaranlagen über länger Zeit aus.

Amts- und Vollzugshilfe

Das Polizeiinspektorat hat 243 (253) Gerichtsurkunden/Briefe und 1049 (694) Zahlungsbefehle zugestellt sowie 783 (315) Aufträge für Vorführungen an das Betreibungsamt/Gerichte erhalten.

Geleistete Stunden der Kantonspolizei

Die Leistungen der Kantonspolizei bezüglich Sicherheitspolizei, Verkehrspolizei und Übrige können im Zahlen-Anhang Jahresbericht Produktgruppen entnommen werden.

→ www.koeniz.ch/jahresbericht

Pilzkontrolle

Für Pilzsammelnde war es ein normales Jahr. Es wurden 461 (271) Kontrollen durchgeführt.

Fahrbewilligungen / Kontrollen Gurten

Es wurden 308 (347) Tagesbewilligungen ausgestellt. Für das Gurtenfestival wurden 360 Bewilligungen erteilt. 12 Kontrollen des ruhenden Verkehrs fanden auf dem Gurten statt. Dabei musste kein Fahrzeug ohne entsprechende Bewilligung gebüsst werden.

119.2 Gewerbepolizei

Veranstaltungen

Insgesamt sind bei der Gewerbepolizei Köniz 135 (144) Veranstaltungsgesuche eingegangen. Die Anzahl der Gesuche liegt wieder auf dem gleichen Niveau wie vor der Pandemie.



Quartier in Blinzern und Gurten (Foto: James Goss)

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
119.1	Umsatz	1 594 391.66	2 565 602.90	1 615 556	2 802 000	1 879 098.93	2 481 347.82
	Nettoertrag	971 211.24		1 186 444		602 248.90	
119.2	Umsatz	146 779.00	40 877.60	117 674	41 200	123 257.20	39 917.00
	Nettoaufwand		105 901.40		76 474		83 340.20
Total	Umsatz	1 741 170.66	2 606 480.50	1 733 230	2 843 200	2 002 356.13	2 521 264.82
	Nettoertrag	865 309.84		1 109 970		518 908.70	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

119.1	zu 100 %:	4300	Anteile von:	4100
119.2	zu 100 %:	4310	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

119.1 Der Grossteil des Ertrages bilden die Einnahmen aus den Radarbussen. Die Radarstandorte der Gemeinde Köniz sind inzwischen allgemein bekannt, dementsprechend wird vorsichtiger gefahren, was ja auch der Zweck der Radaranlagen ist. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Radareinnahmen Jahr für Jahr verringern werden. Zusätzlich kam es

im Jahr 2024 zu Vandalenakten an den Radaranlagen. Diese fielen für mehrere Wochen aus.

119.2 Aufwand und Ertrag richtet sich entsprechend der Nachfrage für Veranstaltungen.

120 Bade-/Freizeitanlagen

Aufgaben / Leistungen	
Mit dem Schwimmbad Köniz Weiermatt und der Liegewiese Eichholz in Wabern betreibt Köniz zwei attraktive Freizeitanlagen für Erholungs- und Sportaktivitäten.	
120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt	<ul style="list-style-type: none"> – Den Besuchenden ist eine attraktive Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Besuchenden sind zu berücksichtigen. – Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften – Planung und Umsetzung des baulichen und betrieblichen Unterhalts
120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz	– Betreiben und Unterhalten der Bade- und Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern

120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt

Das Wetter war in der Berichtsaison 2024 deutlich schlechter, weshalb die Eintritte gegenüber dem Vorjahr um fast 23% gesunken sind. Details siehe Anhang Jahresbericht Produktgruppen.

→ www.koeniz.ch/jahresbericht

Die rollstuhlgerechte WC-Anlage wurde den aktuellen Vorschriften entsprechend saniert. Die Säuretankanlage wurde nach den aktuellen Normen saniert und betriebstechnisch aufgewertet. Es kam zu keinen nennenswerten Zwischenfällen.

120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz

Sicherheit

Infolge des schlechten Wetters waren die Besuchenden Frequenzen weniger hoch als in den Vorjahren. Es kam zu keinen nennenswerten Zwischenfällen.

Zusammenarbeit Gemeinde Köniz – Stadt Bern

Die seit dem 1. Januar 2016 eingesetzte Betriebskommission hat die anstehenden Geschäfte sachlich und lösungsorientiert besprochen. Der notwendige Austausch mit dem Campingwart wurde erfolgreich weitergeführt.

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120.1	Umsatz	1 349 077.33	542 388.82	1 199 186	617 500	1 291 140.47	456 594.65
	Nettoaufwand		806 688.51		581 686		834 545.82
120.2	Umsatz	177 314.50	57 259.45	176 421	61 675	186 019.12	57 165.70
	Nettoaufwand		120 055.05		114 746		128 853.42
Total	Umsatz	1 526 391.83	599 648.27	1 375 607	679 175	1 477 159.59	513 760.35
	Nettoaufwand		926 743.56		696 432		963 399.24

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

120.1	zu 100%:	4660	Anteile von:	4100
120.2	zu 100%:	4330	Anteile von:	4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

120.1 Das Wetter war in der Berichtsaison 2024 deutlich schlechter, weshalb die Eintritte gegenüber dem Vorjahr um fast 23% gesunken sind; Details siehe Anhang Jahresbericht Produktgruppen unter www.koeniz.ch/jahresbericht. Deshalb ist der Ertrag vom Budget zur Rechnung 2024 tiefer ausgefallen. Der Aufwand ist durch gestiegene Strom- und Wasserpreise gestiegen.

120.2 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung ist vor allem von der Witterung abhängig. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bern funktioniert bestens.

121 Bevölkerungsschutz

Aufgaben / Leistungen	
Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Rettungsdienste, Technische Dienste). Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung. Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen.	
121.1 Zivilschutz	– Führung und Unterstützung der Zivilschutzorganisation in den Bereichen Administration, Kontrollwesen, Ausbildung und Schutzraumkontrolle
121.2 Feuerwehr	– Unterstützung der Feuerwehr Köniz in sämtlichen Belangen

121.1 Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Region Köniz umfasst die Sitzgemeinde Köniz und die Anschlussgemeinden Neueneegg, Laupen, Mühleberg, Ferenbalm, Kriechenwil, Gurbrü und Wileroltigen.

Als Arbeitsinhalte wurden schwergewichtig in einigen Anschlussgemeinden diverse Anlagen des Hochwasserschutzes bearbeitet sowie Teile von Wanderwegen saniert. Sämtliche Bereitstellungsanlagen des Zivilschutzes wurden kontrolliert und Unterhaltsarbeiten ausgeführt, ein Dauertestlauf der Notstromaggregate wurde erfolgreich durchgeführt, die Führungsunterstützer beübt und die Betreuer leisteten aktiven Einsatzdienst in den Institutionen der Region.

Bei einem Unwetterereignis im November des Vorjahres, unterstützte die ZSO Region Köniz die Feuerwehr Regio Laupen beim Bewältigen von Unwetter/Wasserschäden. Es wurden Angehörige des Zivilschutzes, Fahrzeuge und Schmutzwasserpumpen eingesetzt. Daraus folgend konnten im Jahr 2024 aufbauend auf diesen Erfahrungen die Wiederholungskurse weiterentwickelt werden. Über alle Fachbereiche wurde zudem die Führungsstruktur trainiert.

Die Rekrutierung neuer Angehöriger des Zivilschutzes und die Gewinnung von Kaderanwärtern verlief im Jahr 2024 sehr erfreulich, die meisten Rekruten sowie die Kaderanwärter werden im Verlauf des 2025 ausgebildet.

121.2 Feuerwehr

Die Feuerwehr bewältigte im Berichtsjahr insgesamt 353 Einsätze (Vorjahr 287). Im Vorjahr leistete sie zudem 133 Einsätze im Zusammenhang mit Insekten. Im Berichtsjahr wurde diese Dienstleistung nicht mehr angeboten. Insgesamt sind 41 Einsätze zu Bränden und 4 Einsätze zu Bränden in einer Nachbargemeinde festzustellen. Gegenüber dem Vorjahr blieben die Einsatzzahlen bei Brandmeldeanlagen stabil (74 Einsätze Vorjahr; 75 Berichtsjahr). Massiv angestiegen sind die Hilfeleistungen für den Rettungsdienst sowie die Türöffnungen von 9 im 2023 auf 22 im Berichtsjahr. Siehe Anhang Jahresbericht Produktegruppen.

→ www.koeniz.ch/jahresbericht

Die Reorganisation der Feuerwehr Köniz wurde im Berichtsjahr durch die Verantwortlichen weiterverfolgt. Aufgrund des Wechsels im Kommando ist mit ersten Ergebnissen im 2025 zu rechnen.

Im Berichtsjahr konnte die Ersatzbeschaffung der Brandschutzausrüstung abgeschlossen werden; die Auslieferung erfolgte Mitte 2024. Weiter wurde im Frühjahr 2024 die beschaffte Schlauch-Wasch-Prüfanlage in Betrieb genommen werden. Die Verordnung über den Gebührentarif sowie die Soldverordnung für die Feuerwehr Köniz wurden überarbeitet und werden per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt werden. Im Berichtsjahr wurde die Ersatzbeschaffung des Einsatzleiterfahrzeugs in Angriff genommen. Die Auslieferung ist für Mitte 2025 geplant.

Aus den Informationsveranstaltungen konnten insgesamt 17 künftige Feuerwehrangehörige rekrutiert werden. Dem gegenüber stehen 23 personelle Abgänge. Im Jahr 2025 sind wiederum zwei Informationsveranstaltungen zum Rekrutieren von interessierten Personen geplant.



Liebefeld (Foto: James Goss)

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
121.1	Umsatz	723 371.02	266 927.25	869 791	281 500	853 545.49	266 163.65
	Nettoaufwand		456 443.77		588 291		587 381.84
121.2	Umsatz	2 149 242.54	2 118 686.23	1 992 724	1 961 200	2 311 176.83	2 279 418.90
	Nettoaufwand		30 556.31		31 524		31 757.93
Total	Umsatz	2 872 613.56	2 385 613.48	2 862 516	2 242 700	3 164 722.32	2 545 582.55
	Nettoaufwand		487 000.08		619 816		619 139.77

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

121.1	zu 100%:	4350	Anteile von:	
121.2	zu 100%:	4340, 4341	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

121.1 Wegen der Schliessung des RKZ BBM fanden die Ausbildungen ab Mitte Jahr extern statt.

121.2 Die Rechnung der Feuerwehr ist spezialfinanziert.

Bilanz für die Spezialfinanzierung Feuerwehr

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Defizit/Gewinn	451 251.41	228 165	355 611.12
Bestand 31.12.	3 990 268.46	4 218 433	4 345 879.58

122 Öffentliche Bauten

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Fachberatung, Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten und Drittbauten im Bereich Hochbau. Sie führt und koordiniert die damit verbundenen Projektprozesse.	
122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten	<ul style="list-style-type: none"> – Bauherrschaft im Bereich Investitionen und Unterhalt – Studien, Planung und Realisierung im Bereich Investitionen und Unterhalt
122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Bauherrschaft im Bereich Investition – Beratungsmandate (Studien, Planung, Realisierung) im Fachbereich Hochbau

122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten

Im Berichtsjahr wurden 18 Projekte bearbeitet.

Wabern, Lerbermatt, Erweiterung Fussballfeld und Infrastruktur

Die Einigung über die baurechtliche Situation mit dem Kanton Bern, welche als Voraussetzung für die Realisierung eines Fussballfeldes samt Garderobengebäude ist, wurde im 2024 weiterverhandelt und ist noch pendent.

Wabern, Morillon, Schulraumerweiterung

Das Ausführungsprojekt wurde ausgearbeitet, um im 2025 für den Baustart bereit zu sein. Die Einsprachen gegen das Baubewilligungsverfahren wurden bearbeitet und sind Stand Ende 2024 noch pendent.

Spiegel, Schulanlage

Im Sommer 2024 wurde das Dach der Turnhalle saniert, welche durch Brandstiftung am 18. Oktober 2023 in Brand gesetzt wurde.

Köniz, OZK, Kunststoffrasenfeld und Garderobengebäude

Die Vergrösserung der ZöN (5/38) in einem offenen Verfahren, als Voraussetzung für eine spätere Erweiterung der Fussballinfrastruktur, ist weiterhin pendent.

Köniz, Oberstufenzentrum Sanierung neuer Klassentrakt

Das Provisorium wurde Ende 2024 fertiggestellt, damit die Bauarbeiten am neuen Klassentrakt im Frühjahr 2025 starten können.

Köniz, Schule Buchsee, Erweiterung Tagesschule/ Turnhalle

Die Machbarkeitsstudie liegt vor. Weitere strategische Abklärungen laufen zurzeit. Für die Jahre 2026/27 sind Mittel für Tagesschulprovisorien eingestellt.

Köniz, Schloss, Ritterhuus

Die Baueingabe wurde im 2024 erarbeitet und eingereicht. Mit der Ausführungsplanung wurde Ende 2024 begonnen.

Werkhof Areal 101; Provisorische Container als Aufenthalts- und Pausenräume

Wegen des akuten Raumbedarfs war das Beschaffen der Container unumgänglich. Der Bezug hat im März 2023 stattgefunden. Die Container werden aus betrieblichen Gründen weiter benötigt.

Niederwangen Ried, Auslagerung Tagesschule ins Baufeld F, Mieterausbau

Das Projekt Auslagerung der Tagesschule ins Baufeld F ist vom Parlament bewilligt worden.

Die Baubewilligung liegt vor. Der Baustart ist Ende 2024 erfolgt.

Notunterkunft (NUK) Zivilschutzanlage Niederscherli

Die Zivilschutzanlage wurde wie in früheren Jahren wieder als Flüchtlingsunterkunft in Betrieb genommen. Die NUK war Stand Ende 2024 in Betrieb und wird voraussichtlich im 2025 vom Kanton Bern weiterbetrieben.

Oberwangen, neue Basisstufe

Das Provisorium wurde auf dem Pausenplatz im Frühjahr 2024 erstellt. Der Ausbau der alten Schreinerie für eine neue Basisstufe hat im Sommer 2024 begonnen.

Schliern, Schule Blindenmoos, Dringender Schulraumbedarf

Die Machbarkeitsstudie liegt vor. Im 2024 wurde mit der Denkmalpflege das Vorgehen konsolidiert. Die Vorbereitungen für ein Qualitätssicherndes Verfahren (Architekturwettbewerb) sind in Arbeit. Zudem wurde ein Provisorium Ende 2024 erstellt.

- Niederwangen, Schulanlage Juch, Aula und Hauptgebäude; diverse Reparatur- und Erneuerungsarbeiten;
- Oberwangen, Mühlestrasse 12, GVB/BfU Sicherungsmassnahmen;
- Gemeindehaus, Landorfstrasse, Umrüstung der Beleuchtungsmittel auf LED

Köniz; Gemeindehaus Bläuacker, Raumrochaden und Verdichtung

Aufgrund des Mehrbedarfs an Arbeitsplätzen und der besseren Ausnützung der bestehenden Büroflächen im Gemeindehaus wurde mit diversen Raumrochaden zur inneren Verdichtung im 2024 begonnen. Die Raumrochaden werden im Sommer 2025 abgeschlossen sein.

Mittelhäusern; Tierkadaver-Sammelstelle

Die TK-Sammelstelle konnte in einem Container-Provisorium erstellt werden.

Köniz; Diverse Schulanlagen; Sanierungsmassnahmen und betriebliche Verbesserungen

- Mengestorf, Sanierung und Anbau; Neuer Froschteich wurde realisiert;

122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten

Auch dieses Jahr wurden kleinere Planungen, Begleitungen und Realisierungen für die Abteilung Immobilien und die Pensionskasse geleistet. Das Mandat für den baulichen Unterhalt der Sporthalle Weissenstein besteht weiterhin.

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
122.1	Umsatz	995 402.32	308 000.00	1 063 267	301 000	1 297 029.28	177 000.00
	Nettoaufwand		687 402.32		762 267		1 120 029.28
122.2	Umsatz	10 013.31	2 035.00	10 705	3 000	13 062.56	4 070.00
	Nettoaufwand		7 978.31		7 705		8 992.56
Total	Umsatz	1 005 415.63	310 035.00	1 073 972	304 000	1 310 091.84	181 070.00
	Nettoaufwand		695 380.63		769 972		1 129 021.84

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

122.1	zu 100%:		Anteile von:	4500
122.2	zu 100%:		Anteile von:	4500

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

122.1 Der höhere Aufwand ist aufgrund Personalkosten (eine neue Stelle für Neubau und Sanierung Hochbauten) sowie mehr Machbarkeitsstudien / Vorprojekte geschuldet. Beim gesunkenen Ertrag sind geltendmachende Eigenleistungen verantwortlich.

122.2 Koordination und Begleitung baulicher Unterhalt Sporthalle Weissenstein. Baubegleitungen und Beratungen für die verselbständigte Pensionskasse sowie ab und zu Beratungen für kleinere Gemeinden und öffentliche Institutionen. Der Aufwand für Drittbauten wird grundsätzlich mind. kostendeckend verrechnet. Im 2024 konnten nicht alle Leistungen eins zu eins verrechnet werden.

123 Liegenschaften

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der Hochbauten im Verwaltungs- und des Finanzvermögens der Gemeinde sowie die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien.	
123.1 Liegenschaftsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Gemeinde als Grundeigentümerin – Umsetzen der Bodenpolitik des Gemeinderats – Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (v. A. Wegrechte und Durchleitungsrechte)
123.2 Liegenschaften Finanzvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Finanzvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.4 Schloss Köniz	<ul style="list-style-type: none"> – Unterhalt der historischen Gebäude – Massnahmen zur Qualitäts-Verbesserung

123.1 Liegenschaftsdienstleistungen

Die Abteilung Immobilien hat die Grundstücke der Gemeinde zu bewirtschaften (Bodenpolitik) und die Gemeinde als Grundeigentümerin zu vertreten. Von internen Stellen erhält sie Aufträge für die Erwirkung von Dienstbarkeiten oder für den Kauf von Grundstücken. Zu ihren Dienstleistungen gehören auch die Bewirtschaftungsmandate für die Liegenschaften der Pensionskasse (PK) und der Genossenschaft Wohnraum Köniz (GWK).

123.2 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Gemeinde besitzt ca. 1,5 Mio. m² Land (ohne Strassen), aufgeteilt auf ca. 400 Parzellen. Davon sind rund 180 000 m² Wald. Rund ³/₄ des Landes liegt in der Landwirtschaftszone, ¹/₄ in der Bauzone. Mehrere 10 000 m² sind nicht überbaut oder könnten anders genutzt werden. Die Einnahmen aus Baurechten von gegenwärtig gut CHF 2,8 Mio. werden in absehbarer Zeit auf über CHF 3 Mio. steigen, mit viel Potential für weitere Steigerungen.

Rahmenkredit

Im Berichtsjahr 2024 wurde kein Kauf über den Rahmenkredit abgewickelt. Die Stimmberechtigten haben am 9. Juni 2024 für den Erwerb von Liegenschaften einen Rahmenkredit von CHF 25 Mio. gesprochen.

Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKZ BBM)

Im Berichtsjahr wurde der Heimfall im Baurechtsvertrag mit dem RKZ ausgelöst. Das RKZ ist im Dezember 2024 in das Portfolio der Gemeinde aufgenommen worden. Die Nachfolgenutzung ist in Planung.

Die Brandsimulationsanlage wurde im 2024 ausser Betrieb genommen. Die Sanierung der Altlasten im Boden (verursacht durch Löschschaum) ist derzeit in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern in Abklärung.

123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Im Bereich der Liegenschaftsverwaltung zählen hauptsächlich die Verwaltungsgebäude an der Landorfstrasse 1 und Stapfenstrasse 13 sowie das Areal 101 mit dem Werkhof an der Muhlernstrasse.

123.4 Schloss Köniz

Am 24. November 2024 stimmte die Könizer Stimmbewölkerung mit grosser Mehrheit der Gründung der Stiftung Schloss Köniz, dem Einschuss von CHF 4,5 Mio. in das Stiftungskapital, der Abgabe der gemeindeeigenen Gebäude im Baurecht an die Stiftung Schloss Köniz und einem Sanierungskredit für das Ritterhaus in der Höhe von CHF 3,5 Mio. zu. Im Januar 2025 werden die Stiftungsurkunde der Stiftung Schloss Köniz und anschliessend die Baurechtsverträge verurkundet. Damit geht die Verantwortung für die Bewirtschaftung und weitere Entwicklung des Schloss Köniz an die Stiftung Schloss Köniz über.



Aussichtsturm auf dem Ulmizberg (James Goss)

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
123.1	Umsatz	2 356 400.16	496 063.65	2 075 645	416 000	2 388 874.52	440 954.50
	Nettoaufwand		1 860 336.51		1 659 645		1 947 920.02
123.2	Umsatz	5 537 274.26	22 357 865.80	966 413	5 701 200	1 228 377.80	10 397 649.65
	Nettoertrag	16 820 591.54		4 734 787		9 169 271.85	
123.3	Umsatz	2 573 691.12	1 055 266.24	2 967 052	1 015 832	3 029 000.21	1 005 081.67
	Nettoaufwand		1 518 424.88		1 951 220		2 023 918.54
123.4	Umsatz	394 236.00	234 698.20	355 041	228 000	755 592.73	234 338.20
	Nettoaufwand		159 537.80		127 041		521 254.53
Total	Umsatz	10 861 601.54	24 143 893.89	6 364 151	7 361 032	7 401 845	12 078 024
	Nettoertrag	13 282 292.35		996 881		4 676 178.76	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

123.1	zu 100 %:	4600, 4670	Anteile von:	
123.2	zu 100 %:	4620	Anteile von:	4650
123.3	zu 100 %:	4610	Anteile von:	4650
123.4	zu 100 %:	4680	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

123.1 Aufwand konnte in diesem Bereich auf den Stand 2023 stabilisiert werden. Es wurden überdurchschnittlich viele Dienstbarkeitsverträge angepasst resp. neu verhandelt. Der Ertrag konnte dadurch leicht gesteigert werden.

123.2 Abschreibungen und Wertberichtigungen im Finanzvermögen führten grösstenteils zu den hohen Ertragswerten. Ein kleiner Teil sind gestiegene Mietzinseinnahmen sowie neue Baurechtszinse.

123.3 Für den ordentlichen Unterhalt der Verwaltungs-Liegenschaften werden finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt. Der Aufwand ist aufgrund der begonnenen Raumrochaden und Büroflächenverdichtung leicht gestiegen.

123.4 Mit der Stiftungsgründung sind zusätzliche Aufwendungen entstanden. Die Anzahl Hochzeits-Trauungen sind wieder auf den Stand von 2023 gestiegen, weshalb der Ertrag sich auf den Stand von 2023 normalisiert hat.

124 Umweltschutz, Energie

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt die Umsetzung der Umweltschutzgesetzgebung in den Bereichen Boden, Luft, Lärm und Wasser sicher. Sie koordiniert die Massnahmen für die Umsetzung der Energiestrategien von Bund und Kanton auf Gemeindeebene.	
124.1 Dienstleistungen Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Vollzugsaufgaben der Gemeinde im Umweltbereich – Beratung der Bevölkerung und der Unternehmen – Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen
124.2 Dienstleistungen Energie	<ul style="list-style-type: none"> – Strategie- und Massnahmenplanung im Energiebereich – Koordination der Aktivitäten der Energiestadt – Koordination zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung und nachhaltigen Beschaffung – Beratung und Information der Bevölkerung und der Unternehmen im Bereich Energie

124.1 Dienstleistungen Umweltschutz

Die Fachstelle Umwelt und Energie (FS UE) beschäftigt sich u. a. mit den Themen Luft, Lärm, Altlasten und Licht. In diesem Bereich werden Fachberichte zu den Baugesuchen erstellt und Klagen bearbeitet. Weiter unterstützt die Fachstelle andere Abteilungen. Der DZ Verkehr wird im Bereich Strassenlärmsanierung unterstützt und für den DZ Abfallbewirtschaftung und Deponie wird das Sonderabfallhandling erledigt.

Feuerungskontrolle

Die vom Kanton beschlossene Privatisierung der Feuerungskontrolle wird nun definitiv ab August 2025 umgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird von Seiten Gemeinde weiterhin nur noch ein Kontrolleur im Einsatz stehen.

Gefahrguttransporte

2024 sind 8 Gefahrguttransporte mit einer Gesamtmenge von 9,7 Tonnen durchgeführt worden. Die Beförderungspapiere und der Abtransport durch eine qualifizierte Entsorgungsfirma haben zu keiner Beanstandung geführt und es kam zu keinem Zwischenfall (Unfall, chemische Reaktion, usw.).

124.2 Dienstleistungen Energie

Klimaschutzreglement, Spezialfinanzierung Klimaschutz und Energieversorgungsreglement

Das Klimaschutzreglement ist seit dem 1. März 2024 in Kraft. Es beinhaltet einen verbindlichen Absenkpfad auf Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2045 für das Gemeindegebiet und bis 2035 für die Verwaltung. Ausserdem wurde die Spezialfinanzierung

Klimaschutz geschaffen. Massnahmen der Gemeinde werden damit finanziell unterstützt.

Am 2. Dezember 2024 hat das Parlament das revidierte Energieversorgungsreglement beschlossen. Mit dem Reglement nimmt die Gemeinde die Wärmeversorgung in Niederwangen und neu auch in Wabern als gemeindeeigene Aufgabe wahr und delegiert sie an ewb. Darauf basierend wurde der Zusammenarbeitsvertrag mit ewb erarbeitet.

Beschluss und Umsetzung des Klima-Massnahmenpakets

Das Klima-Massnahmenpaket wurde am 20. März 2024 vom Gemeinderat beschlossen. Es beinhaltet 41 Massnahmen und 87 Aktivitäten für die nächsten 10 Jahre, welche zum Erreichen der Klimaziele 2035/2045 beitragen. Einzelne Massnahmen wurden im 2024 bereits umgesetzt oder sind in der Umsetzung.

Räumliche Energieplanung

Die Wärmeverbünde Schwanden, Niederscherli, Niederwangen und Bern-Wabern wurden in Zusammenarbeit mit externen und internen Akteuren weiterentwickelt. Die Heizzentralen und Teile des Wärmenetzes wurden für die Wärmeverbünde Schwanden, Niederscherli und Buchsee realisiert. Die Wärmeversorgungsplanung Köniz-Liebefeld wurde weiterbearbeitet und mit einer Absichtserklärung eines Akteurs konkretisiert. Im Fokus steht die Identifizierung eines Heizzentralenstandorts.

Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Zu Klima-, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen erschienen 5 Artikel im «Köniz Innerorts» und 8 Beiträge auf Social Media. 70 telefonische oder schrift-

liche Anfragen aus der Bevölkerung zu Energiethemen hat die FS UE im Berichtsjahr beantwortet.

Der Container der Kampagne «energiewende leben» machte in 6 Gemeinden halt. Zudem wurden einzelne Ausstellungsstücke aus dem Container individuell von anderen Gemeinden genutzt. Ein öffentlicher Infoanlass zu den Themen Gebäudehüllensanierung und Photovoltaik lockte über 200 interessierte Gäste ins OZK. Ausserdem wurde ein Workshop zum Ersatz von Elektroheizungen mit 24 Personen durchgeführt.

Nachhaltige Entwicklung

Der 2023 erstmals durchgeführte Fairtrade-Markt fand 2024 zum zweiten Mal statt, im letzten Jahr in Kombination mit dem Könizer Kulturfest am 7. September. 10 Partnerbetriebe und -institutionen des Projekts Fair Trade Town Köniz PLUS boten auf dem Bläuacker II ein reichhaltiges Markt- und Verpflegungsangebot. Ausserdem bot ein Netzwerkanlass im Frühling Gelegenheit für Austausch und Inspiration zum fairen und nachhaltigen Wirtschaften.

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
124.1	Umsatz	461 781.63	150 150.42	1 004 844	541 650	562 628.49	102 153.55
	Nettoaufwand		311 631.21		463 194		460 474.94
124.2	Umsatz	261 808.45	28 856.80	257 056	26 100	265 637.40	16 871.00
	Nettoaufwand		232 951.65		230 956		248 766.40
Total	Umsatz	723 590.08	179 007.22	1 261 900	567 750	828 265.89	119 024.55
	Nettoaufwand		544 582.86		694 150		709 241.34

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

124.1	zu 100 %:	5100	Anteile von:	
124.2	zu 100 %:	5150	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

124.1 Die Sanierung des Kugelfangs Gasel ist wegen der unklaren Subventionsregelung vom Bund nicht erfolgt. Aus diesem Grund fehlten auch die Subventionseinnahmen. Externe Ingenieuraufträge konnten wegen Personalmangel und wettertechnischen Gründen nicht ausgeführt werden.

124.2 Trotz der stetig steigenden Anforderungen an den Klimaschutz und an die Energieversorgung und den damit verbundenen Koordinations- und Beratungsleistungen ist der Brutto-Aufwand im Vergleich zum Jahr 2023 nur geringfügig gestiegen. Die Fördergelder von Bund und Kanton für Klimaschutzprojekte waren 2024 unter Budget. Das hat v. a. damit zu tun, dass die Auszahlung von Fördergeldern durch den Bund erst im Folgejahr erfolgt.

125 Landschaft

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für die kommunalen Planungsinstrumente im Landschaftsbereich (inkl. Freiraumplanung) verantwortlich. Zudem stellt sie die Pflege der Grünanlagen und den Betrieb der Friedhöfe auf dem Gemeindegebiet sicher.	
125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe	– Betrieb, Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen
125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau	– Bereitstellung, Überprüfung und Anpassung sowie Umsetzung der kommunalen Planungsinstrumente im Bereich Landschaft und Freiraum im Siedlungsgebiet (Schutzplan etc.) – Betrieb, Pflege und Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen (Strassengrün, Parks, Spiel- und Aufenthaltsplätze) und Bäume – Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (inkl. Gefahrenabwehr) sowie deren Pflege und Unterhalt – Entwickeln und Umsetzen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
125.3 Bestattungs- Erbschafts- und Siegelungsdienste	– Sicherstellen Ablauf und fristgerechte Durchführung von Bestattungen – Sicherungsmassnahmen bei Erbgang

125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe

Nach der Submission und Neuvergabe der Aufträge für die Friedhof- und Bestattungsarbeiten auf 2024 wurden die Verträge mit den bisherigen Friedhofgärtnereien abgeschlossen bzw. erneuert. Konkurrenzofferten gab es nur für den FH Oberwangen, wobei die langjährige vorherige Gartenbaufirma den Auftrag zurückbekommen hat. Allgemein ist der Betrieb der Friedhöfe trotz tieferem Pflegestandard teurer geworden.

Eine Vorgabe aus der Ausschreibung war eine möglichst hohe Biodiversität in den Friedhofarealen zu erlangen. Das wird mit guter Unterstützung der Friedhofgärtnereien umgesetzt und zeigt bereits Wirkung. Die Infrastrukturen und Betriebsgebäude der Friedhöfe kommen ins Alter, so dass in den nächsten Jahren grössere, vor allem energetische Sanierungen anfallen werden. Wegen fehlenden Personalressourcen konnten aber auch 2024 keine grösseren Erneuerungen ausgelöst werden.

125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau

Grünes Band

Nach Abschluss des Modellvorhabens konnte der Fortbestand der IG Grünes Band mittels einer neuen Vereinbarung, welche von Köniz und acht weiteren Gemeinden unterzeichnet wurde, gesichert werden. Für die Officialisierung des Biketrails am Ulmizberg

liegen ein Vorschlag zur Linienführung sowie erste Nutzungsvereinbarungen zur Unterzeichnung vor.

Grünflächen und Bäume

Das Grünflächenmanagement dient als wichtige Grundlage für die Organisation des internen und externen Unterhalts der (Strassenbegleit-) Grünflächen sowie Park- und Spielanlagen und die gemeindeeigenen Bäume (ohne Schulareale).

Es konnten einige Strassenbäume gepflanzt werden. Verbesserungen bei bestehenden Baumstandorten (Entsiegelungen) wurden nach Möglichkeit vorgenommen. Bei neuen Baumpflanzungen werden Schwammstadtprinzipien geprüft und wenn möglich umgesetzt.

Parkanlagen, Spiel- und Aufenthaltsplätze

Die öffentlichen Anlagen werden von der Bevölkerung sehr stark genutzt. Vandalismus hielt sich aber erfreulicherweise in Grenzen. Mit kontinuierlichen kleineren Erneuerungen der Anlagen und Ersatzanschaffungen von einzelnen Spielgeräten sind alle Spielplätze in einem gut nutzbaren Zustand.

Vom Areal des BAG konnten 10 Eichen in den Liebefeld Park umgepflanzt werden. Die «Baumrettungsaktion» hat die ersehnten zusätzlichen Schattenplätze im Park geschaffen. Weiteres mobiles Mobiliar konnte den Parkbesuchenden zur Verfügung gestellt werden.

Das Bistro im Liebefeld Park hat trotz des eher nassen Sommers eine weitere erfolgreiche Saison hinter sich.



Blick auf eine Villa in Niederscherli (Foto: James Goss)

Die Umsetzung der Erweiterung und Aufwertung des Spielplatzes am Süden des Liebefeld Parks ist etwas komplexer als angenommen. Es wurde mit der Planung und kleineren Massnahmen begonnen, die Hauptarbeiten sind für 2025 geplant.

Der Bläuackerplatz wurde im Rahmen eines Pilotprojekts mit bepflanzten Elementen begrünt und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet. Eine Umfrage unter Passanten hat ergeben, dass das Pilotprojekt von allen Anspruchsgruppen positiv aufgenommen wurde. In den Rückmeldungen wird der Gemeinde empfohlen, mit der Belebung des Ortszentrums weiterzufahren.

Biodiversität

Invasive Neophyten wurden auch 2024 als Teil des Unterhalts in Zusammenarbeit mit der Pfadi entlang von Gewässern bekämpft.

Einzelne Massnahmen aus dem Biodiversitätskonzept wurden umgesetzt, z.B. wurde im Büschiacker Schliern Ende Jahr ein weiteres kleines Biotop zur Förderung von Amphibien angelegt und weitere Orchideenstandorte konnten gesichert werden.

Gewässer

Im Jahr 2024 hat die Sense im Bereich Sense matt die im November 2023 entstandene Ufererosionsnische vergrössert. Der Lauf der Sense hat sich bis an den Uferweg verlagert, eine alte Ufersicherung (Betonquader) sowie die Kanalisationsleitung wurden freigelegt. Es mussten analog 2023 erneut bauliche Notmassnahmen zur Sicherung der bestehenden Infrastrukturen (Kanalisation und Wanderweg) ausgeführt werden. Die Bauarbeiten, als Instandstellungsprojekt durch den Kanton bewilligt, wurden im November 2024 abgeschlossen.

Die Realisierungskredite für die Revitalisierung des Sulgenbachs im Bereich Rappentöri sowie für die Seitenbäche des Stadtbachs im Wangental (Reinhardere-, Bockil- und Studweidbach) wurden durch das Parlament beschlossen.

Das Projekt für den Einbau von Schlüsselholzern im Scherlibach (Niederscherli bis Sense matt) wurde im Dezember 2024 in Angriff genommen. Damit kann die ökologische Qualität des Bachs insbesondere für Fische wesentlich gesteigert werden.

125.3 Bestattungs-, Erbschafts- und Siegelungsdienste

Insgesamt wurden 420 Todesfälle gemeldet, das sind 18 Fälle mehr als 2023. In 20 Fällen, bei denen keine Angehörige vorhanden waren, organisierte der Bestattungsdienst alles rund um die Bestattung, was einer Zunahme von 13 Fällen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Erdbestattungen haben gegenüber dem Vorjahr um 12 Fälle zugenommen. Die Beisetzungen in das Gemeinschaftsgrab haben um 13 Fälle zugenommen.

Die Anzahl der Siegelungsgespräche und der Sicherungsmassnahmen ist gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen. Der Aufwand für die Prüfung und Anordnung von Erbsicherungsmassnahmen nach ZGB 553ff. blieb unverändert. Die Anzahl der Eröffnungen von letztwilligen Verfügungen hat leicht zugenommen, wogegen die Zahl der Ausstellungen von Testamentsbescheinigungen in diesem Jahr minim rückläufig war.

	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
125.1 Umsatz	915 094.90	385 290.45	1 006 984	396 257	1 135 681.09	357 884.10
Nettoaufwand		529 804.45		610 727		777 796.99
125.2 Umsatz	1 559 474.14	214 738.20	1 543 080	136 100	1 653 449.63	143 042.35
Nettoaufwand		1 344 735.94		1 406 980		1 510 407.28
125.3 Umsatz	571 104.71	233 793.85	528 855	236 000	559 915.84	216 559.80
Nettoaufwand		337 310.86		292 855		343 356.04
Total Umsatz	3 045 673.75	833 822.50	3 078 919	768 357	3 349 046.56	717 486.25
Nettoaufwand		2 211 851.25		2 310 562		2 631 560.31

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

125.1	zu 100%:	5140	Anteile von:	
125.2	zu 100%:	5120, 5130	Anteile von:	
125.3	zu 100%:	5145	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

125.1 Pflege und Unterhalt der Friedhöfe wurden auf 2024 neu ausgeschrieben. Mit der Neuvergabe der Aufträge sind die Kosten 2024 unter anderem auch wegen der eingerechneten Teuerung angestiegen. Der von der FA budgetierte Betrag musste mit einem Nachkredit von knapp CHF 100 000 markant erhöht werden. Der erwirtschaftete Ertrag ergibt sich aus den entsprechenden Gebühren für Bestattungen. Der Trend zu Urne nach Hause und zu den günstigeren Bestattungsformen hält an, die Einnahmen haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen.

Der Friedhof Wabern Dorf wird generell als Park und Aufenthalts- und Spielplatz für die Dorfschule genutzt. Buchhalterisch gilt die Anlage als Friedhof, weshalb die Kosten noch über die Produktgruppe 125.1 laufen. Da die Anlage aber hauptsächlich in Eigenleistung und durch die BSS unterhalten und gepflegt wird, sind die externen Kosten sehr gering.

125.2 Die Auslagen für Pflege und Unterhalt der Grünanlagen waren 2024 im budgetierten Rahmen. Der bauliche und betriebliche Unterhalt innerhalb der Anlagen ist leicht gestiegen, da auch zusätzliche neue Aufgaben/Pflegeflächen und Bäume dazu kommen. Dies hat auch mit dem Auftrag für Klimaschutzmassnahmen (Entsiegelungen, zusätzliche Begrünungen/Baumpflanzungen) zu tun. Die aktive Wiederaufnahme der Projektierungsarbeiten für die Offizialisierung der Biketrails am Ulmizberg sowie die Beteiligung an der Planung von regionalen Mountainbikerouten haben im Vergleich zum

Vorjahr Mehrkosten verursacht. Zudem beteiligen sich die Abteilung Umwelt und Landschaft und die Planungsabteilung finanziell und auch inhaltlich an einem Studienprojekt der ZHAW zum Thema Siedlungsänder.

Der budgetlose Zustand von 2022 hatte 2024 immer noch einen Einfluss im Gewässerunterhalt. Leerungen von Geschlebesammler, Hochwasserschutzmassnahmen und Gewässer-Revitalisierungsprojekte mussten auch noch 2024 nachgeholt werden. Dies hat wiederum zu mehr Arbeitsstunden und zu Mehrkosten bei Maschinenmieten geführt.

Zudem gab es Starkniederschläge im Herbst/Winter 2023 sowie 2024, welche zu Hochwasserschäden an der Sense führten. Der Schutz der Kanalisationsleitung und die Zufahrtstrasse zur Siedlung in der Sense matt, musste im Dezember 2023 und 2024 mit Notmassnahmen (Natursteinblöcken) wieder hergestellt werden.

125.3 Im Grundsatz kann an der Begründung im Vorjahr angeknüpft werden: Nach wie vor setzt sich der Trend zu den günstigeren Bestattungsformen (Gemeinschaftsgrab, Urne nach Hause) durch. Ebenfalls sind die Komplexität der Nachlässe und die damit verbundenen Siegelungsaufwände zulasten der Gemeinde unverändert hoch. Da die Gebühren vermögensabhängig sind, können die Erträge nicht direkt beeinflusst werden. Mehrkosten sind im 2024 für die unentgeltlichen Bestattungen angefallen; dies lässt sich nicht steuern und ist dementsprechend schwierig zu budgetieren.

126 Ver- und Entsorgung

Aufgaben / Leistungen	
Diese Produktgruppe stellt der Bevölkerung und der Wirtschaft Produkte und Dienstleistungen zur Grundversorgung und Siedlungshygiene bereit.	
126.1 Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der Infrastruktur in den Gemeinden Köniz und Oberbalm – Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in beiden Gemeinden – Regionale Vernetzung und Zusammenarbeit
126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur – Sammlung, Ableitung und Reinigung der kommunalen Abwässer – Abwasserreinigung und Kanalnetzbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – Aufsicht über sämtliche Abwasseranlagen und Gewährleistung des Gewässerschutzes
126.3 Abfallbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der erforderlichen Infrastruktur – Sammlung der Siedlungsabfälle zur Verwertung und Behandlung – Massnahmen zur Abfallvermeidung – Koordination der Massnahmen gegen illegale Entsorgung und Littering
126.4 Deponie	<ul style="list-style-type: none"> – Betrieb Restauffüllung mit Inertstoffen bis 2022 – Fertigstellung des Bauwerkes und Bau Endabdeckung bis Ende 2023 – Sicherstellung des Übergangs in die Nachsorgephase (50 Jahre)
126.5 Administration Umwelt und Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> – Bewirtschaftung der Abonnementsverträge Wasser/Abwasser/Abfall – Sicherstellung des Gebühreneinzuges – Kundendienstleistungen

126.1 Wasserversorgung

Bau und Planung (Investitionsrechnung)

Das Parlament hat für das Grossprojekt «Wasserzähler mit Fernauslesung» den Kredit beschlossen. Im Weiteren wurden Versorgungsleitungen im Primelweg, der Schwarzenburgstrasse, der Könizstrasse, im Quartier Buchsee und in der Eichholzstrasse erneuert. Diverse weitere Projekte befinden sich in Planung oder im Bau. Dabei liegt der Fokus auf Erneuerungsprojekten im Leitungsnetz mit Priorität 1, auf Synergieprojekten mit Dritten und auf übergeordneten Projekten wie Leitungersatz in Kantonsstrassen (Freiburgstrasse, Schwarzenburgstrasse) und Tramprojekt Wabern.

Betrieb und Unterhalt (Erfolgsrechnung)

Die Grundaufgaben «Versorgung der Bevölkerung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser» sowie «Versorgungssicherheit» wurden erfüllt. Der Unterhaltsrückstau konnte auch im 2024 nicht abgebaut werden. Die Personaldecke ist zu klein und die Fluktuation gross. Immerhin wird auf dem Arbeitsmarkt wieder ein attraktiver Arbeitgeber.

Leitungsdefekte ausserhalb der Gebäude bewegten sich im Durchschnitt der letzten Jahre. Hausintern (Inneninstallation von Gebäudeeintritt bis Wasserzähler) gab es überdurchschnittlich viele Defekte.

Wasserqualität

In der gesamten Versorgung werden regelmässig Wasserproben erhoben, mikrobiologisch sowie chemisch untersucht und publiziert. Die Grenzwerte nach Lebensmittelgesetz wurden mit Ausnahme von Chlorothalonil-Abbauprodukten (Metaboliten) immer eingehalten. Massnahmen zur Reduktion der Belastung mit Chlorothalonil-Metaboliten wurden weitergeführt.

Ausblick

Es ist geplant, die Umstellung von mechanischen Wasserzählern auf Zähler mit Fernauslesung in den nächsten vier Jahren betrieblich umzusetzen. Ausserdem soll mittelfristig rund 1 Mio. Franken mehr in die Erneuerung des Leitungsnetzes investiert werden. Der Unterhaltsstau muss abgebaut werden.

126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

Abwasserreinigungsanlagen (ARA) ara region bern ag und ARA Sensetal, Laupen

Die Reinigungsleistungen der beiden ARA entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. In der ARA Sensetal wurde der Bau der 4. Reinigungsstufe, Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV), im Oktober

abgeschlossen und die Anlage in Betrieb genommen. Kosten und Terminplan konnten eingehalten werden. Bei der ara region bern ag sind die entsprechenden Bauarbeiten ebenfalls am Laufen wobei auch hier der Projektfortschritt positiv ist.

Mit der Inbetriebnahme der EMV Anlage und der Abnahme durch das BAFU steht der Betrag für die im Budget 2025 eingerechnete EMV Abgabe von CHF 9.00 pro Einwohner (Anschluss ARA Sensetal) der Gemeinde wieder zur Verfügung.

Betrieb und Erneuerung öffentliche Kanalisation

Die Restarbeiten zur Zustandserfassung der Kanäle für den GEP Untere Gemeinde 2023 sind abgeschlossen, und die Erarbeitung des Pflichtenhefts vergeben. Die Planungen Sanierung Freiburgstrasse, das Projekt Tram Seftigenstrasse und der Bau des Polizeizentrums wurden begleitet. In Arbeit sind zudem weitere Einzelprojekte, welche mit anderen Werken koordiniert werden. Neu in die Projektplanung aufgenommen wird für das Jahr 2025 der Bau des Verbindungskanals Bahnhof Oberwangen – Industrie Erle Niederwangen.

Aufsicht Abwasseranlagen / Gewässerschutz

Die Zustandserfassung der privaten Abwasseranlagen wurde gebietsweise fortgesetzt und die Sanierung von schadhafte Hausanschlussleitungen begleitet. Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen der Gemeinde sehr zufrieden. Mit der geplanten Anpassung des Projektablaufes wird per 2025 die Aufnahme- und Sanierungstiefe noch einmal erhöht.

Ausblick

Ausschreibung, Vergabe und Start der Arbeiten GEP untere Gemeinde, Ausschreibung und Vergabe Vorprojekt Verbindungskanal Ober- Niederwangen. Vergabe der Baumeisterarbeiten und Ersatz der Schneckenpumpen im Rehlag.

126.3 Abfallbewirtschaftung

Umstellung Papier- und Kartonsammlung

Im Fokus stand 2024 die Detailplanung für die Einführung einer zweiwöchentlichen Papier- und Kartonabfuhr und damit verbunden die Anpassung der Sammelrouten. Basierend auf der Siedlungsdichte wurden die Abfallmengen auf das Fassungsvermögen der Kehrachtsammelfahrzeuge abgestimmt und so

neue Routen generiert. Diese wurden für die Navigation digital aufbereitet und als neu entwickelte Applikation zur Verfügung gestellt. Dank der Optimierung kann die zweiwöchentliche Papier- und Kartonsammlung ohne zusätzliches Sammelfahrzeug umgesetzt werden.

Neuorganisation Entsorgungshof im Werkhof Muhlemstrasse

Schon länger zeichnet sich ab, dass der Entsorgungshof der Gemeinde den Anforderungen nicht mehr genügt und es Anpassungen braucht. Es laufen seit 2023 verschiedene Machbarkeitsstudien die das Areal 101 betreffen und zum Ziel haben, den Entsorgungshof auf dem Werkhofareal den Anforderungen der Betriebe und der Bevölkerung anzupassen.

126.4 Deponie

Abdeckung Deponiekörper

Im Jahr 2024 stand genügend geeignetes Baumaterial (Aushub) zur Verfügung, sodass grosse Teile der Frontböschung rekultiviert werden konnten. Die geplante Bepflanzung mit Kleingehölzen wurde im Frühling 2024 vorgenommen. Ebenfalls im Frühling 2024 wurde die Störfallentwässerungsrinne saniert. Die maroden Sohlenhölzer wurden mit Steinschwellen ersetzt.

Nachsorge und Nachnutzung

Nach Abschluss der Rekultivierung trägt die Gemeinde Köniz für die kommenden 50 Jahre die Verantwortung für das Deponieareal. Sie muss sicherstellen, dass bis Ende der Nachsorgephase keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt erfolgen können. Unter der Aufsicht des Kantonalen Amtes für Wasser und Abfall (AWA) wurden Massnahmen für die Nachsorgephase definiert. Mit der fortgeschrittenen Abdeckung des Deponiekörpers im Jahr 2024 ist inzwischen absehbar, dass die geplante Überführung in die Nachsorgephase per 2026 erfolgen kann.

126.5 Administration Umwelt und Betriebe

Abteilung Gemeindebetriebe

Der Fokus im Berichtsjahr lag – wie 2023 auch – in der personellen Stärkung der Abteilung. Über ¼ des Personals – unter anderem drei der vier Dienstzweigeleitungen – wurden neu eingestellt. Die Einarbei-

tungsphase und die Konsolidierung der Teams bilden unter anderen den Schwerpunkt für das Jahr 2025.

Administration

Per anfangs Dezember 2024 hat die neue Dienstzweigeleiterin ihre Stelle angetreten. Unter grossem Einsatz aller Mitarbeiter:innen konnten gut 6'500

Gebührenrechnungen termingerecht erstellt werden; aufgrund Personalengpässen konnten Rechnungen mit einem Volumen von über CHF 1,2 Mio. für die Produkte Wasser, Abwasser und Abfall (Gebührenrechnungen) nicht an die Kunden versandt werden. Die Rechnungen wurden im 1. Quartal 2025 in Rechnung gestellt.

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
126.1	Umsatz	8 058 644.11	8 058 644.11	10 129 602	10 129 602	8 260 415.62	8 260 415.62
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.2	Umsatz	7 300 357.66	7 300 357.66	7 949 021	7 949 021	7 462 733.97	7 462 733.97
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.3	Umsatz	5 316 572.74	5 316 572.74	5 562 748	5 562 748	5 538 331.43	5 538 331.43
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.4	Umsatz	446 543.11	446 543.11	562 120	562 120	527 165.78	527 165.78
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.5	Umsatz	702 795.01	1 094 735.60	749 117	1 342 251	1 030 314.85	1 399 607.75
	Nettoertrag	391 940.59		593 134		369 292.90	
Total	Umsatz	21 824 912.63	22 216 853.22	24 952 608	25 545 742	22 818 961.65	23 188 254.55
	Nettoertrag	391 940.59		593 134		369 292.90	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

126.1	zu 100 %:	5550	Anteile von:	
126.2	zu 100 %:	5600	Anteile von:	
126.3	zu 100 %:	5200	Anteile von:	
126.4	zu 100 %:	5250	Anteile von:	
126.5	zu 100 %:	5500	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

126.1 Das Ergebnis vor Rechnungsausgleich 2024 ist um rund CHF 0.8 Mio. tiefer. In der ER 2024 ist ein Ertragsüberschuss von CHF 441 000 zu verzeichnen. Gegenüber Budget konnte ein um CHF 1.2 Mio. besseres Betriebsergebnis erzielt werden, was zur Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 0.44 Mio. in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich führte. Zu diesem ausserordentlichen Ergebnis beigetragen haben tiefere Aufwände bei den Energiekosten und den Personalkosten.

126.2 Das Planungsdefizit 2024 ist um rund CHF 100 000 tiefer. In der ER 2024 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 443 000 zu verzeichnen. Die Differenz ist im wesentlichen durch höhere Energiekosten und einem in den Bauwerken zur Abreinigung notwendigen wesentlich höheren Wasserverbrauch sowie rund CHF 250 000 geringeren Abwassergebühren zustande gekommen. Nicht zu beeinflussen sind dabei die Anschlussgebühren. Letztere schwanken je nach Bautätigkeit und Abnahmezeitpunkt stark.

126.3 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung der SF Abfallbewirtschaftung (Monopol) ist grundsätzlich mengenabhängig. Infolge der wachsenden Bevölkerungszahl und entsprechender Zunahme der Abfallmenge sind die Verwertungskosten tendenziell steigend. Zugleich gibt es auch wetterabhängige Abfallmengen, wie das zu entsorgende Grüngut. Weitere Einflussfaktoren sind die marktgesteuerten Wertstoffpreise für Altpapier, Altglas etc. Sie sind generell instabil und nicht beeinflussbar. In diesem Sinne ist es zwingend, dass die SF Abfallbewirtschaftung über Reserven verfügt um Preisschwankungen auffangen zu können. Die Rechnung der Abfallbewirtschaftung schliesst 2024 wie erwartet mit einem Aufwandüberschuss ab. Dieser liegt mit CHF 241 973 rund CHF 50 000 unter dem budgetierten Wert und ist durch die Reserven gedeckt.

Das Gleiche gilt für die separate SF Abfallbewirtschaftung (Nichtmonopol). Über diese SF werden die Leistungen der Gemeinde zu Gunsten von grossen Firmen geführt, welche per 2019 infolge der Anpassung der Verordnung über die



Brunnen in Herzwil (Foto: James Goss)

Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) aus dem kommunalen Abfallmonopol entlassen wurden: Seit 2019 sind Firmen mit mehr als 250 Vollzeitstellen mit der eigenständigen Entsorgung beauftragt. Innerhalb des Gemeindegebiets der Gemeinde Köniz können die betroffenen Firmen/Filialen einen privatwirtschaftlichen Vertrag mit der Gemeinde abschliessen und so ihre Abfälle weiterhin durch die Gemeinde entsorgen lassen. Die Anzahl Firmen kann jährlich leicht variieren. Es ist zu erwarten, dass in den kommenden Jahren weitere gesetzliche Anpassungen in Kraft gesetzt werden, welche das Entsorgungsmonopol und die Finanzen der Abfallbewirtschaftung beeinflussen werden (Umsetzung Revision USG und Parlamentarische Initiative 20.433 «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken»).

126.4 Seit dem Abschluss des Deponiebetriebs werden sukzessive geplante Rekultivierungsarbeiten ausgeführt. Die Kosten dafür sind budgetiert und planbar, die Ausführungstermine oftmals nicht. Ein wichtiger Einfluss auf die Bilanz der SF KEGUL Endabdeckung hat das laufende Klimaschutzprogramm KLIK. Für Massnahmen zur CO₂-Reduktion (Vermeidung von Deponiegas) werden Entschädigungen entrichtet, welche in die SF fliessen.

Die Bilanz der separaten SF KEGUL Nachsorge zeigt 0 und wird erst aktiviert, wenn alle Bauarbeiten auf dem Deponieareal ausgeführt sind und die Deponie offiziell in die Nachsorgephase übergeben wird. Dies wird voraussichtlich per Ende 2026 der Fall sein.

126.5 Die Personaldecke konnte im Verlaufe des 2024 wieder auf das Soll-Niveau gebracht werden. Dies ermöglichte auch die Erträge wieder auszugleichen; diese sind nun in etwa wie budgetiert.

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Rechnungsausgleich

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Planungsdefizit/-gewinn	-863 754.31	1 685 200.00	441 403.93
Bestand 31.12.	3 909 144.30	5 594 344	4 350 548.23

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Werterhaltung

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Einlage in SF Werterhalt	2 101 050.00	1 401 050	1 613 540.00
Einlage Anschlussgebühren	376 626.00	700 000	487 510.00
Ertrag Anschlussgebühren	376 626.00	700 000	487 510.00
Entnahme aus SF Werterhalt	1 198 955.21	1 606 202	1 005 771.12
Bestand 31.12.	14 243 410.59	14 738 259	15 338 689.47

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz Rechnungsausgleich

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Planungsdefizit / -gewinn	-715 111.01	-548 000	-443 380.07
Bestand 31.12.	3 154 607.41	2 606 607	2 711 227.34

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz Werterhaltung

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Einlage in SF Werterhalt	979 660.00	1 019 500	781 920.00
Einlage Anschlussgebühren	839 840.00	800 000	1 037 580.00
Ertrag Anschlussgebühren	839 840.00	800 000	1 037 580.00
Entnahme aus SF Werterhalt	742 123.90	1 039 721	747 332.00
Bestand 31.12.	18 283 729.40	19 063 508	19 355 897.40

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung Monopol

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Planungsdefizit/-gewinn	-235 286.61	-291 948	-241 973.64
Bestand 31.12.	3 806 407.89	3 514 460	3 564 434.25

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung Nichtmonopol

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Planungsdefizit/-gewinn	16 841.05	9 000	15 175.35
Bestand 31.12.	121 993.45	130 993	137 168.80

Bilanz für die Spez.finanz. KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Endabdeckung)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Planungsdefizit/-gewinn	-360 057.56	-393 320	-94 071.53
Bestand 31.12.	6 898 430.48	6 505 110	6 804 358.95

Bilanz für die Spezialfinanzierung KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Nachsorge)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Planungsdefizit/-gewinn	0.00	0	0.00
Bestand 31.12.	4 906 884.85	4 906 885	4 906 884.85

127 Geografisches Informationssystem GIS

Aufgaben / Leistungen	
Das Geografische Informationssystem GIS bündelt gemeindeintern alle vorhandenen geografischen Daten und stellt diese im kommunalen Geoportal der Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung. Zudem sichert sie den Datenaustausch mit Bund, Kanton und Region.	
127.1 Geomatik	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung amtliche Vermessung – Führung Geoportal – Koordination kommunales GIS – Regionale Abstimmung GIS Köniz – Schnurgerüstabnahmen – Gebäudenummerierung und Strassenbenennung
127.2 Leitungskataster	<ul style="list-style-type: none"> – Führung Leitungskataster – Datenproduktion für alle Werke – Bereitstellung Datenauskünfte

127.1 Geomatik

Das Geoportal der Gemeinde Köniz erfreut sich grosser Beliebtheit. Vor allem die publimap, also die Webapplikation für die Bürger:innen der Gemeinde Köniz kann eine Steigerung der Anzahl Seitenanrufe vorweisen. 2023 wurde das Pilotprojekt 3D-Leitungskataster gestartet und erste Resultate sehen vielversprechend aus. Zukünftig sollen die 3D-Leitungskatasterdaten in das 3D-Stadtmodell (3D-Stadtmodell Köniz – koeniz.ch) integriert werden, um dem digitalen Zwilling der Gemeinde Köniz ein Stück näher zu kommen. Die Veloguide-Applikation, welche sich zum Ziel gesetzt hat, Infrastrukturverbesserung am Velonetz einem breiten Publikum bekannt zu machen, (VELOguide Köniz – koeniz.ch) hatte ebenfalls zahlreiche Besucher.

127.2 Leitungskataster

Die Nachführung des Leitungskatasters bewegte sich im üblichen Rahmen. Die Daten konnten am offenen Graben erhoben und gemäss den geltenden Verträgen termin- und fristgerecht an die internen und externen Werke weitergegeben werden; ebenso nach den gesetzlichen Vorgaben an den Kanton. Die Auslastung (Anzahl Einmesseninsätze 547) bewegt sich im Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Die Zusammenarbeit mit Geoinformation Stadt Bern als Ferienvertretung und für Unfall- und Krankheitsausfälle hat gut funktioniert. Auskünfte über den Leitungskataster sowie Datenabgaben konnten zur vollen Zufriedenheit der Kundschaft abgewickelt werden.

	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
127.1 Umsatz	409 489.43	46 513.78	393 325	0	362 006.37	0.00
Nettoaufwand		362 975.65		393 325		362 006.37
127.2 Umsatz	441 696.11	173 720.58	462 487	190 000	452 829.19	176 406.20
Nettoaufwand		267 975.53		272 487		276 422.99
Total Umsatz	851 185.54	220 234.36	855 812	190 000	814 835.56	176 406.20
Nettoaufwand		630 951.18		665 812		638 429.36

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

127.1	zu 100 %:		Anteile von:	5650
127.2	zu 100 %:		Anteile von:	5650

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

127.1 Nettoaufwand im Bereich der Vorjahre stabil.

127.2 Nettoaufwand im Bereich der Vorjahre stabil.



Eidgenössisches Institut für Metrologie (METAS) in Wabern (Foto: James Goss)



Waldrand in Oberried nahe Thörishaus (Foto: James Goss)

128 Informatikzentrum Köniz-Muri

Aufgaben / Leistungen

Diese Produktgruppe umfasst alle ICT-Dienstleistungen für die Gemeinden Köniz und Muri sowie den Betrieb des gemeinsamen Rechenzentrums.

128.1 ICT Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung der Informations- und Kommunikations-Technologie (ICT) im verwaltungseigenen Rechenzentrum – Betrieb und Wartung der zentralen Server-Systeme, der Kern- und Randapplikationen, des Kommunikationsnetzes sowie der dezentralen ICT-Infrastruktur an den Verwaltungsarbeitsplätzen – Beratung, Unterstützung und Schulung ICT Anwendende (inkl. Hotline) – Betrieb und Wartung ICT an Könizer Schulen – Versorgung Betreuung von externen Vertragskunden gegen Verrechnung
-----------------------------------	--

128.1 ICT Dienstleistungen

Mit 17 Mitarbeitenden (1430 Stellenprozent) und 3 Lernenden betreut das Informatikzentrum die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt.

Die IT war stets zuverlässig verfügbar, dies auch im Home-Office. Die Systemkomplexität und die Gefahr durch Cyber Crime nehmen weiter zu.

Übersicht 2024

Das IZ beschäftigte sich im Berichtsjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Migration GemoWin NG nach Dialog G6
- Readiness der technischen Voraussetzungen der Infrastruktur für Microsoft 365
- Realisierung der SharePoint-Migration. Plattform des Intranets der Gemeindeverwaltung Köniz
- Weiterentwicklung der Informationssicherheit/ Durchführen von Kampagnen
- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Fertigstellung/Umsetzung der Digitalisierungsstrategie der Gemeinde Köniz
- Ausbau der Applikation Service Desk mit dem Modul Client Management Hardware
- Testphase (Pilot-Betrieb) «Swiss GPT» für die Nutzung von LLM-Diensten/künstlicher Intelligenz für interessierte Mitarbeitende
- Grundsatzentscheid zur Umstellung auf Microsoft 365

- Microsoft Enterprise Renewal durchführen (Lizenz-Vertrag)
- Initialisieren/Umsetzen zentrales Log-Management
- Ersatz bestehender Virtual Desktop Server-Infrastruktur (VDI)
- Initialisierung Schulungsprogramm für Mitarbeitende zu den Grundlagen der künstlichen Intelligenz
- Änderung der Weisung über die Nutzung der Informatik, insbesondere bezüglich Umgangs mit Software, die künstliche Intelligenz verwenden

Ausblick 2025

- Erstellen der Weisung zur Informations- und Cybersicherheit
- Ausbau der Storage-Infrastruktur (Speichersystem)
- Programminitialisierung Einführung Microsoft 365
- Umsetzen/Konfiguration Zentrales Log-Management
- Prüfen und Erstellen einer Cloud Strategie mit Vorgaben zum Umgang mit Cloud-Diensten
- Umsetzung Schulungsprogramm für Mitarbeitende zu den Grundlagen der künstlichen Intelligenz
- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Ausbau der Applikation Service Desk mit dem Modul Client Management Software

		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
128.1	Umsatz	4 498 524.70	1 459 472.72	4 657 972	1 314 950	4 415 790.44	1 483 742.15
	Nettoaufwand		3 039 051.98		3 343 022		2 932 048.29
Total	Umsatz	4 498 524.70	1 459 472.72	4 657 972	1 314 950	4 415 790.44	1 483 742.15
	Nettoaufwand		3 039 051.98		3 343 022		2 932 048.29

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

128.1	zu 100%:	5700, 5710	Anteile von:	
-------	----------	------------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

128.1 Im Jahr 2024 konnte das Informatikzentrum (IZ) eine positive Auftrags- und Ertragsentwicklung verzeichnen. Der Trend in der Nachfrage nach mobilen Arbeitsplätzen und modernen IT-Infrastrukturen steigt jedoch weiterhin. Gleichzeitig müssen auch die hohen Anforderungen an IT-Sicherheit, Verfügbarkeit und Performance erfüllt werden. Die Kosten pro

EDV-Arbeitsplatz bleiben trotzdem relativ niedrig, was auf eine effiziente Ressourcenallokation und -nutzung hinweist. Insgesamt zeigt sich, dass das IZ gut auf die Bedürfnisse der Linienstellen reagiert und sich den Herausforderungen der modernen IT-Landschaft stellt.

129 Produktunabhängige Finanzleistungen

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe werden nicht direkt beeinflussbare, produktunabhängige Aufwendungen und Erträge zusammengefasst. Da es sich bei den produktunabhängigen Finanzleistungen nicht um Produkte im Sinne von «Gemeindeleistungen» handelt, können hier keine Planungsbeschlüsse beantragt werden.

129.1 Ertrag Steuern	<ul style="list-style-type: none"> – Zusammenstellung der vom Kanton erfassten und der Gemeinde Köniz zugeteilten Steuererträgen und der direkten Steuererminderungen
129.2 Abschreibungen	<ul style="list-style-type: none"> – Abschreibungen altrechtliches Verwaltungsvermögen (Stand 31.12.2015) über 16 Jahre – Abschreibungen auf Neuinvestitionen für Finanzleistungen – Zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2 (Einlage in finanzpolitische Reserve)
129.3 Zinsaufwand und -ertrag	<ul style="list-style-type: none"> – Optimierung des Cashmanagements – Zinsgünstige Fremdmittelbeschaffung
129.4 Produktunabhängige Beiträge	<ul style="list-style-type: none"> – Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds – Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung – Diverse Kleinbeiträge

129.1 Ertrag Steuern

Die Einnahmen sämtlicher Steuerarten werden gemäss den NESKO-Abrechnungen der Kantonalen Steuerverwaltung Bern verbucht und noch ausstehende Steuerteilungen berechnet. Ebenso werden sämtliche Einnahmen und Ausstände detailliert pro Jahr aber auch kumuliert über sämtliche Steuerjahre abgebildet. Sämtliche erwähnten Abrechnungen können täglich abgefragt werden.

129.2 Abschreibungen

Das per 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird die Abschreibungen gemäss Parlamentsbeschluss vom 7. Oktober 2015 während den nächsten 16 Jahren (6,25%) mit rund CHF 4,2 Mio. jährlich konstant belasten. In 2031 fällt diese Abschreibung letztmalig an. Gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM2) werden die neuen Investitionen je Anlagekategorie linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben.

129.3 Zinsaufwand und -ertrag

Die Aktiv- und Passivzinsen werden auf dem Vermögen resp. den Schulden bewirtschaftet. Dabei wird, mit einem Mix von kurz-, mittel- und langfristigen Schulden, eine optimale Bewirtschaftung erzielt.

129.4 Produkteunabhängige Beiträge

Hier werden Beiträge ausgewiesen, welche nicht den einzelnen Produkten zugeteilt werden können: Die Zuweisung an den Kantonalen Finanzausgleichsfonds und der Lastenausgleich «Neue Aufgabenverteilung» sowie diverse Kleinbeiträge auf der Ausgabe- und der Soziodemografischer Zuschuss und die Konzession BKW auf der Einnahmenseite.

	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
129.1 Umsatz	917542.66	139093322.50	1096000	139884690	1102492.99	147965317.25
Nettoertrag	138175779.84		138788690		146862824.26	
129.2 Umsatz	4321848.40	0.00	4321848	0	4321848.40	0.00
Nettoaufwand		4321848.40		4321848		4321848.40
129.3 Umsatz	3147203.72	142695.53	5111973	79250	4327606.12	128675.22
Nettoaufwand		3004508.19		5032723		4198930.90
129.4 Umsatz	16017907.53	4969107.62	13846363	5005000	17449419.40	4919154.47
Nettoaufwand		11048799.91		8841363		12530264.93
Total Umsatz	24404502.31	144205125.65	24376184	144968940	27201366.91	153013146.94
Nettoertrag	119800623.34		120592756		125811780.03	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

129.1	zu 100 %:	1820, 1840, 1860	Anteile von:	
129.2	zu 100 %:	1720, 1730, 1740	Anteile von:	
129.3	zu 100 %:	1660, 1680, 1700	Anteile von:	1600
129.4	zu 100 %:		Anteile von:	1600

Produktunabhängige Beiträge

Kantonaler Finanzausgleichsfonds
LA Neue Aufgabenteilung FILAG 2012
Konzessionen BKW und «Anzeiger Region Bern»
Soziodemografischer Zuschuss

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

129.1 Unverändert positive Entwicklung. Bei den natürlichen Personen wurden sehr hohe Nachzahlungen für das Steuerjahr 2022 verzeichnet (über CHF 5.5 Mio.). Auch die Erträge der Vermögenssteuer sind um ca. CHF 0.5 Mio. höher ausgefallen. Die Erträge der Quellensteuer dagegen lagen ca. CHF 0.3 Mio. unter den Erwartungen. Auf Kurs befinden sich insgesamt Steuererträge der juristischen Personen. Die leicht höheren Gewinnsteuern vermögen die leicht geringer angefallenen Kapitalsteuern zu kompensieren. Die übrigen Steuern liegen hauptsächlich wegen höheren Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen um ca. CHF 0.5 Mio. über Budget.

129.2 Umstellereffekt HRM1 auf HRM2. Die Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens unter HRM1 werden die Erfolgsrechnung während den nächsten 16 Jahren, d.h. 2016–2031 (6,25%) mit rund CHF 4.2 Mio. belasten.

129.3 Die Volatilität der Kapitalzinse hat sich im 2024 wieder beruhigt. Dadurch konnte bei Refinanzierungen wieder Kapital zu besseren Konditionen beschafft werden. Die eher

tiefen Nettoinvestitionen im Gesamthaushalt, gepaart mit z.B. höheren Steuereinnahmen führen auch zu einem geringeren Fremdfinanzierungsbedarf. Die Fremdfinanzierung beläuft sich Ende 2024 auf CHF 364 Mio. Dies entspricht einer Reduktion von CHF 5 Mio. im Vergleich zu 2023. Seit 2021 ist die Verschuldung nicht mehr angestiegen.

129.4 Die Verschlechterung des Nettoertrages gegenüber Budget wird durch die Einlage in die finanzpolitische Reserve (CHF 0.7 Mio.) sowie durch die zusätzliche Einlage (Vorfinanzierung) in die Spezialfinanzierung Klimaschutz von CHF 3.0 Mio. verursacht.

Die Lastenausgleichszahlungen im Zusammenhang mit der «neuen Aufgabenverteilung» zwischen Kanton und Gemeinden entspricht praktisch dem Budgetwert. Weniger stark gestiegen als budgetiert sind die Aufwendungen für den Disparitätenabbau zwischen den Gemeinden. Diesbezüglich waren ca. CHF 5.7 Mio. budgetiert, angefallen sind knapp CHF 5.6 Mio. Dies entspricht einer Zunahme zum Vorjahr von ca. CHF +0.6 Mio.

